

Beteiligungsbericht 2023

auf Basis der Jahresabschlüsse 2022



Rathaus | Finanzen



Vorwort

Die Stadt Gütersloh hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben in Eigenbetriebe ausgegliedert oder lässt sie über Zweckverbände oder durch privatrechtliche Gesellschaften unter Beteiligung der Stadt Gütersloh ausüben. Die Gemeindeordnung (GO) NRW verlangt von den Kommunen grundsätzlich die Erstellung eines jährlichen Gesamtabchlusses, sofern keine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung vorliegt. Die Stadt Gütersloh hat sich mit Ratsbeschluss vom 28.09.2023 von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2022 befreien lassen. In diesem Fall ist gem. § 117 Abs. 1 GO NRW ein Beteiligungsbericht zu erstellen.

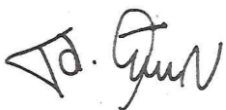
Im Beteiligungsbericht der Stadt Gütersloh wird neben den Beteiligungen u.a. auch über die Sparkasse berichtet. Gem. § 1 des Sparkassengesetzes NRW ist sie als ein Wirtschaftsunternehmen der Gemeinde anzusehen. Die Verbindung zur Stadt ergibt sich über deren Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh, dem Träger der Sparkasse. Außerdem enthält der Bericht Informationen zu den von der Stadt Gütersloh verwalteten, in der städtischen Bilanz aktivierten Stiftungen. Zur Sicherung des zu erhaltenden Stiftungsvermögens wurden entsprechende Sonderrücklagen bzw. Sonderposten gebildet. Auch über die Stiftungserträge kann nicht frei verfügt werden, sie müssen im Sinne des Stiftungszwecks verwandt werden. Der Beteiligungsbericht der Stadt Gütersloh enthält weiterhin Informationen zum Eigenbetrieb Kultur Räume, obwohl dieser auf Grund seiner Rechtsform als Eigenbetrieb nicht als Beteiligung einzuordnen ist. Es soll insgesamt aufgezeigt werden, in welchen Tätigkeitsbereichen und wie umfangreich städtisches Engagement außerhalb der Verwaltung erfolgt, in welchem Umfang städtisches Vermögen gebunden wurde und wie sich die Entwicklung des Eigenbetriebs und der Beteiligungen darstellt.

Im Einzelnen enthält der Bericht Angaben zum öffentlichen Zweck der jeweiligen Beteiligung und den Beteiligungsverhältnissen, zu den finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Gütersloh, zur Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften sowie zur Zusammensetzung der wesentlichen Gremien nach Geschlecht im Sinne des Landesgleichstellungsgesetzes. Darüber hinaus werden in den jährlichen Beteiligungsberichten die Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Lageberichte der Betriebe und Gesellschaften dargestellt, damit sich Rat und Öffentlichkeit ein Bild von der finanziellen Dimension der Beteiligungen machen können.

Die Wirtschaftszahlen der Unternehmen basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2022 in Zeitreihenvergleichen zu 2021 und 2020. Über die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe lässt sich die Intensität der Einflussnahme erkennen. Da der Fokus in diesem Bericht auf den einzelnen Unternehmen liegt, wird in den komprimierten Lageberichten nicht nur auf die aktuelle Entwicklung, sondern auch auf die jeweiligen Chancen und Risiken eingegangen. Besondere, das Ergebnis beeinflussende Faktoren werden näher erläutert und zukunftsweisende Sachverhalte sowie im Jahr 2022 bereits getroffene Entscheidungen werden aufgezeigt.

Der Titel "Beteiligungsbericht 2023" zeigt das vorgesehene Erstellungsjahr an. Gewahrt wird so die bisherige Chronologie, obwohl sich die Berichterstattung auf das Geschäftsjahr 2022 bezieht.

Gütersloh, im März 2024



Thomas Könnecker

Beigeordneter und Kämmerer

Inhalt

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.	5
2	Beteiligungsbericht 2023	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
2.3	Veröffentlichungspflicht nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)	8
3	Das Beteiligungsportfolio	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	13
3.3	Übersicht über wichtige Kennzahlen zum 31.12.2022	15
3.4	Einzeldarstellung	17
3.4.1	Eigenbetriebe	17
3.4.1.1	KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	18
3.4.2	Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen	24
3.4.2.1	Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	25
3.4.2.2	Stadtwerke Gütersloh GmbH	39
3.4.2.3	Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	100
3.4.2.4	Gütersloh Marketing GmbH	105
3.4.2.5	City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	109
3.4.2.6	Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	113
3.4.2.7	conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG 117	
3.4.2.8	conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	121
3.4.2.9	IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	124
3.4.3	Verbände	127
3.4.3.1	Abwasserverband Obere Lutter	128
3.4.3.2	INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	133
3.4.3.3	Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh 144	
3.4.4	Geringfügige Beteiligungen	154
3.4.4.1	KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	155
3.4.4.2	Pro Wirtschaft GT GmbH	160
3.4.4.3	Klärschlamm OWL GmbH	164
3.4.4.4	Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	169
3.4.5	Stiftungen	173
3.4.5.1	Umweltstiftung	174
3.4.5.2	Bernard Kaesler Stiftung	177
3.4.5.3	Christina Kaesler Stiftung	180
4	Darstellung zu §12 LGG	182

5	Übersicht über die wesentlichen Verträge zwischen den Beteiligungen und der Stadt Gütersloh und den Beteiligungen untereinander	184
6	Glossar	186
7	Abkürzungsverzeichnis	188
8	Impressum.....	190

Beteiligungsunternehmen in alphabetischer Reihenfolge

1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	59
Abwasserverband Obere Lutter	127
Bernard Kaesler Stiftung	176
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	85
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	55
Christina Kaesler Stiftung	179
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	108
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	116
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	120
Energie und Projekte GT GmbH	95
Fernwärme Gütersloh GmbH	62
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	112
GrünEnergie eG	65
Gütersloh Marketing GmbH	104
HCL Netze GmbH & Co. KG	72
HCL Netze Verwaltung GmbH	76
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	123
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	132
KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	153
Klärschlamm OWL GmbH	163
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	23
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	16
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	34
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	43
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	68
NHC Verwaltungs-GmbH	79
OWL Verkehr GmbH	51
Pro Wirtschaft GT GmbH	158
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	168
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	137
Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh	143
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	98
Stadtbus Gütersloh GmbH	47
Stadtwerke Gütersloh GmbH	37
Umweltstiftung	173
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	82
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	92
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	89
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im gesundheitswesen GmbH	30

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2023

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 28.09.2023 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Gütersloh gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form, darunter auch Sondervermögen gemäß § 97 GO NRW und Eigenbetriebe gemäß § 114 GO NRW, der Stadt Gütersloh. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden.

Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Gütersloh durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Gütersloh durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Gütersloh insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Gütersloh. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Gütersloh die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Gütersloh unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

2.3 Veröffentlichungspflicht nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

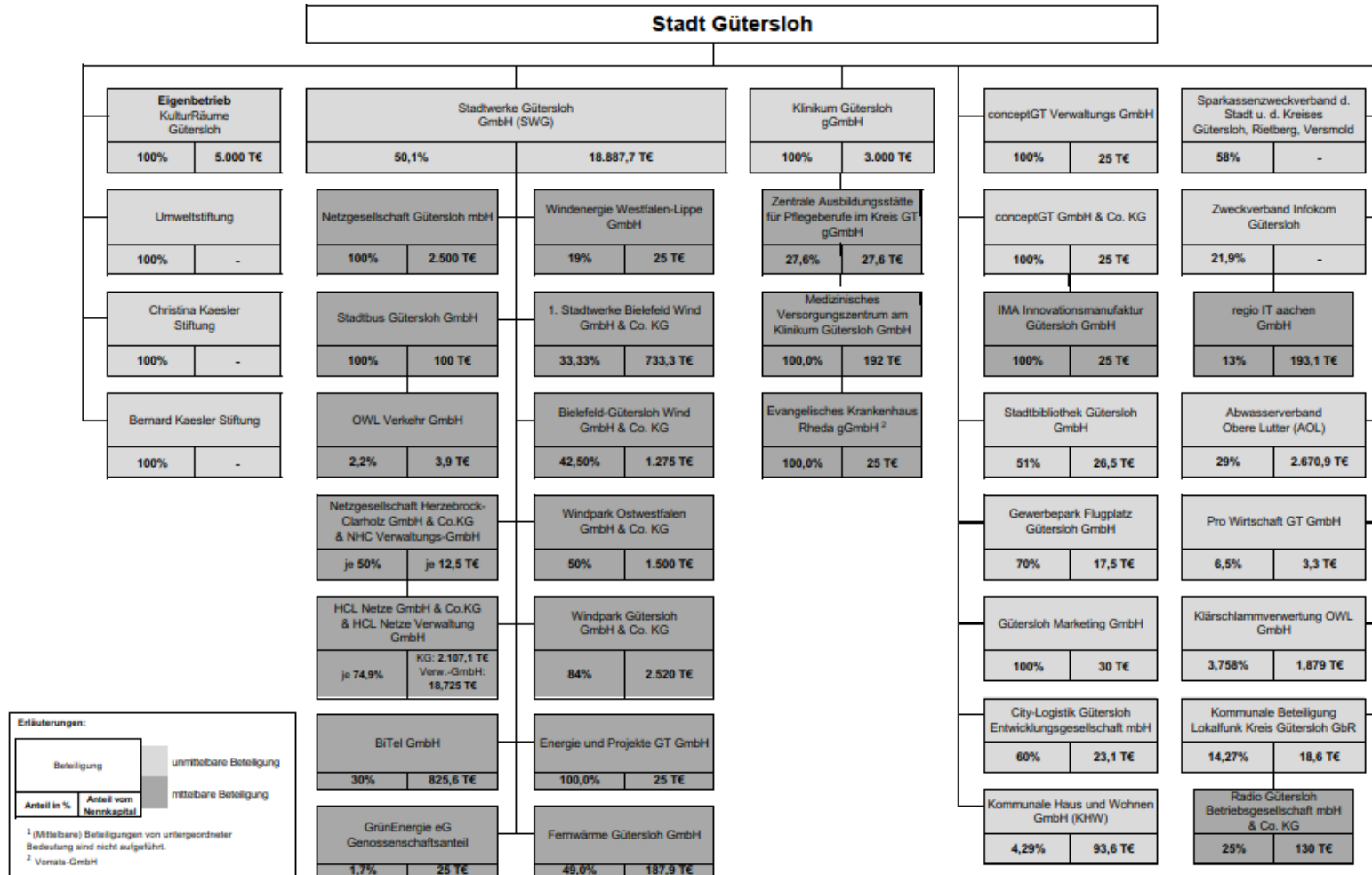
Zum 15. Dezember 2016 erfolgte eine Novellierung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG). In diesem Zusammenhang wurden auch die Regelungen zu einer geschlechtergerechten Gremienbesetzung in § 12 LGG neu gefasst. Danach ist es nunmehr grundsätzlich verpflichtend vorgegeben, wesentliche Gremien zu mindestens 40 Prozent mit Frauen zu besetzen. Für Gremien, die durch eine Wahl besetzt werden, ist eine entsprechende Quote bei der Aufstellung der Kandidaturen und Listen zu berücksichtigen.

Die Kommunen sind gem. § 12 Abs. 6 LGG verpflichtet, die Öffentlichkeit über die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der wesentlichen Gremien ihrer Beteiligungen zu unterrichten. Die Stadt Gütersloh erfüllt diese Verpflichtung im Rahmen dieses Beteiligungsberichts. Die entsprechenden Informationen sind im Abschnitt „4. Darstellung zu §12 LGG“ zu finden.

3 Das Beteiligungsportfolio

Stand 31.12.2022

Eigenbetriebe und Beteiligungen der Stadt Gütersloh¹



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtszeitraum hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2022 wurde die IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH als Tochtergesellschaft der conceptGT GmbH & Co. KG gegründet. Die Stadt Gütersloh mittelbar 100% der Anteile an der neuen Gesellschaft. Die Gesellschaft wurde daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Ausblick auf geplante Änderungen

Für das Jahr 2023 sind keine Veränderung des Beteiligungsportfolios bekannt.

3.2 Ergebnis 2022 des Beteiligungsbudgets (B 28)

Zusammenfassung der im Bericht aufgeführten Aufwendungen und Erträge in Abstimmung mit dem Teilergebnis des Beteiligungsbudgets (B 28)

	Euro
KulturRäume Gütersloh	
Betriebskostenzuschuss	-3.003.039
Stadtwerke Gütersloh GmbH	
Gewinnausschüttung	1.004.611
Kapitalertragssteuer u. Solidaritätszuschlag	-158.980
Konzessionsabgabe	5.959.325
Zinserträge	180.233
Zinserträge u. Tilgung - Stadtbus	4.625
Bilanzielle Abschreibungen	-10.000
Klinikum Gütersloh gGmbH	
Avalprovision	9.799
Bilanzielle Abschreibungen	-237.230
Zinserträge u. Tilgung	8.409
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	
Bilanzielle Abschreibung	-39.528
Betriebskostenzuschuss	-2.142.400
Gütersloh Marketing GmbH	
Betriebskostenzuschuss	-985.527
conceptGT GmbH & Co.KG	
Mittelzuführung	-1.200.000
stille Reserve - Grundstück und Gebäude	21.663.973
stille Last - Grundstück und Gebäude	-305.261
Zuschuss Vereine GT	-26.720
KSV OWL	
Einzahlung in die Kapitalrücklage	-31.943
KHW GmbH	
Dividende	1.871
Radio Gütersloh - Komm. Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	
Gewinnausschüttung	10.625
Zweckverband Infokom Gütersloh	
Verbandsumlage	-43.559

Christina-Kaesler Stiftung

Reduzierung Sopo - CKS	2.612
Reduzierung Verbindlichkeiten - CKS	4.988

20.666.886

Teilergebnisrechnung 2022 B 28	20.665.614
Differenz	-1.272

Nachrichtlich (entsprechend der Darstellung in der Gesamtergebnisrechnung):

Bei der Differenz handelt es sich um geringfügige Dividendenzahlungen der Volksbank Gütersloh e.G. (5,16 Euro) und dem Bauverein Gütersloh (236,80 Euro) sowie um sonstige Erträge (44,40 Euro). Des Weiteren wurde die Dividendenzahlungen der Christina-Kaesler Stiftung unter Abzug der anfallenden Depotgebühr (-204,52 Euro) an den Hospiz- und Palliativverein Gütersloh weitergeleitet. Durch eine zusätzliche Weiterleitung einer Dividende der CK-Stiftung aus dem Vorjahr ergibt sich hier eine Differenz von -345,85 Euro.

Hinzu kommen steuerliche Aufwendungen bei der KHW (-296,15 Euro) und der Lokalfunk GbR (-684,61 Euro) sowie sonstige Aufwendungen (-26,90 Euro).

Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen fließen grundsätzlich nicht mehr in das Beteiligungsbudget ein, da sie nach dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz im Jahresabschluss direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden können. Eine Ausnahme stellt die Fortschreibung von Ausleihungen für geleistete Investitionszuwendungen für bestimmte Maßnahmen des Klinikums, der Stadtbibliothek und der Stadtwerke dar, aufgrund derer bilanzielle Abschreibungen von rd. 286,8 TEuro gebucht wurden. Hinsichtlich der im Jahresabschluss 2022 mit der Allgemeinen Rücklage verrechneten Abschreibungen waren die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH (144,3 TEuro), die Kultur Räume (224,9 TEuro), die conceptGT KG (1.070,0 TEuro) und die Christina-Kaesler Stiftung (7,6 TEuro) betroffen. Zuschreibungen i. H. v. insgesamt 30,9 TEuro erfolgten für die Stadtbibliothek.

3.3 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Gütersloh mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse 2022

Beteiligung	Anteil Stadt Gütersloh	Bilanzvolumen	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
	in %	in T€	in T€	in T€
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	100,00	34.787	1.920	-4.704
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	100,00	78.792	114.313	206
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	27,60	1.485	6.066	84
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	100,00	1.396	2.853	13
Stadtwerke Gütersloh GmbH	50,10	188.825	188.803	4.922
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	50,10	21.280	76.268	0
Stadtbus Gütersloh GmbH	50,10	13.550	3.672	0
OWL Verkehr GmbH	1,08	1.619	4.380	6
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	15,03	18.119	29.563	-366
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	16,70	3.167	1.722	1.221
Fernwärme Gütersloh GmbH	24,55	3.856	4.765	215
GrünEnergie eG	0,85	1.677	-	122
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	25,05	22.952	1.325	375
HCL Netze GmbH & Co. KG	18,76	5.596	1.657	554
HCL Netze Verwaltung GmbH	18,76	42	-	2
NHC Verwaltungs-GmbH	25,05	50	-	2
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	9,39	143	0	-9
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	21,29	12.796	3.106	1.097
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	25,05	23.513	6.486	3.136
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	42,08	11.175	2.562	1.063
Energie und Projekte GT GmbH	50,10	44	-	3
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	51,00	4.339	123	-29
Gütersloh Marketing GmbH	100,00	1.112	450	-806
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	60,00	1	-	-1
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	70,00	7.975	-	-166
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	100,00	55.581	3.544	-986
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	100,00	25	-	-1
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	100,00	319	37	-323
Abwasserverband Obere Lutter	29,00	20.328	5.088	50

INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	21,9	16.257	-	108
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	2,82	53.551	153.614	10.506
Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh	57,8	3.385.758	50.883	849
KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	4,29	71.833	7.612	996
Pro Wirtschaft GT GmbH	6,50	833	1.688	15
Klärschlamm OWL GmbH	3,76	1.277	-	-482
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	3,57	1.507	2.144	78
Umweltstiftung	100,00	424	-	-10
Bernard Kaesler Stiftung	100,00	181	-	-15
Christina Kaesler Stiftung	100,00	161	-	-1

3.4 Übersicht über wichtige Kennzahlen zum 31.12.2022

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern der Stadt Gütersloh.

Als wesentlich gelten bei der Stadt Gütersloh Beträge in Höhe von 1.000 €.

	Anteil Stadt Gütersloh in %	Eigenkapital- quote in T€	Anlagenin- tensität in T€	Investitionsvo- lumen in T€
Eigenbetriebe				
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	100,00	19.603	91	2.027
Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen				
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	100,00	8.411	61	10.062
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	27,60	960	17	60
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	100,00	488	60	1
Stadtwerke Gütersloh GmbH	50,10	57.743	79	21.003
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	50,10	2.500	9	655
Stadtbus Gütersloh GmbH	50,10	5.268	24	380
OWL Verkehr GmbH	1,08	266	37	244
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	15,03	5.672	54	2.681
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	16,70	2.721	7	0
Fernwärme Gütersloh GmbH	24,55	2.656	10	0
GrünEnergie eG	0,85	1.597	87	0
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	25,05	12.913	94	805
HCL Netze GmbH & Co. KG	18,76	3.367	95	664
HCL Netze Verwaltung GmbH	18,76	39	-	0
NHC Verwaltungs-GmbH	25,05	46	-	0
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	9,39	136	-	0
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	21,29	3.605	78	18
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	25,05	11.136	71	38
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	42,08	4.063	73	78
Energie und Projekte GT GmbH	50,10	41	-	0
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	51,00	1.267	71	218
Gütersloh Marketing GmbH	100,00	649	3	11
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	60,00	0	0	0
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	70,00	3.576	3	0
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	100,00	54.886	96	53.320
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	100,00	23	1	0

	Anteil Stadt Gütersloh in %	Eigenkapital- quote in T€	Anlagenin- tensität in T€	Investitionsvo- lumen in T€
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	100,00	115	17	60
Verbände				
Abwasserverband Obere Lutter	29,00	18.103	96	1.856
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik - regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	21,9	1.336	55	0
Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Vermold sowie des Kreises Gütersloh	2,82	21.915	55	0
	57,8	159.974	k.A.	k.A.
Geringfügige Beteiligungen				
KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	4,29	24.074	95	10.115
Pro Wirtschaft GT GmbH	6,50	377	3	10
Klärschlamm OWL GmbH	3,76	1.107	-	0
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	3,57	1.056	4	0
Stiftungen				
Umweltstiftung	100,00	424	-	-
Bernard Kaesler Stiftung	100,00	181	-	-
Christina Kaesler Stiftung	100,00	161	-	-

3.5 Einzeldarstellung

3.5.1 Eigenbetriebe

3.5.1.1 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater

Firmensitz:

Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 8640
E-Mail: info@stadthalle-gt.de
Webseite: www.kultur-räume-gt.de



Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.03.2008

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Primäre Aufgabe des Eigenbetriebs ist der Betrieb und die Unterhaltung der Einrichtungen und die Durchführung von Veranstaltungen.

Zu den Aufgaben des Betriebszweigs Stadthalle gehört es, Veranstaltungen aller Art, auch als Eigenveranstaltungen, zu disponieren und durchzuführen. Dazu zählen Konzerte, Shows, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Kongresse und Feste.

Aufgabe des Betriebszweigs Theater ist vorrangig die Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen (sog. Beispieltheater). Erhalt und Weiterentwicklung von Vielfalt und Qualität im Theater- und Konzertprogramm sollen zu einer qualifizierten und vielfältigen Kultur-, Bildungs- und Freizeitlandschaft beitragen.

Mit den Konzeptionen Stadthalle Gütersloh 2020 und Theater Gütersloh 2020 hat die Geschäftsleitung ein ehrgeiziges Konzept mit strategischen und operativen Zielen für beide Betriebszweige erarbeitet.

In beiden Häusern soll Veranstalter*innen sowie auch Besucher*innen ein attraktives, ausgewogenes Portfolio angeboten werden. Das Theater verbindet damit höchst erreichbare Qualität mit größtmöglicher Breitenwirkung. Es ist ein offener Ort der kulturellen und gesellschaftlichen Begegnung für alle.

Stadthalle und Theater stellen sich Innovationen und stärken den Kultur- und Wirtschaftsstandort Gütersloh. Sie stehen dabei erfolgreich im Wettbewerb und fördern Wachstum und Beschäftigungssicherung.

Die Kultur Räume Gütersloh werden ohne Gewinnerzielungsabsichten unter effektivem Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen geführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Betriebs ist es, das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt und der Region Gütersloh zu fördern. Die Kultur Räume Gütersloh sollen kulturelles und geselliges Zentrum der Stadt sein. Sie stellen mit ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten gleichzeitig ein Angebot an die Nachbargemeinden und den Kreis dar.

Kapital

Stammkapital 5.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Henschke & Partner Bielefeld

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	31.982.142	2,0	31.356.196	8,5	28.887.815
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.729	-53,3	7.985	97,3	4.048
Sachanlagen	31.978.413	2,0	31.348.211	8,5	28.883.767
Umlaufvermögen	2.693.647	-17,5	3.264.123	33,0	2.455.154
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.690.751	-17,5	3.260.726	33,0	2.451.816
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.897	-14,7	3.397	1,8	3.338
Rechnungsabgrenzungsposten	111.267	63,8	67.946	7,9	62.995
Bilanzsumme	34.787.057	0,3	34.688.265	10,5	31.405.964
Passiva					
Eigenkapital	19.602.534	-1,9	19.979.334	11,4	17.935.708
Gezeichnetes Kapital	5.000.000	0,0	5.000.000	0,0	5.000.000
Kapitalrücklage	19.306.634	1,1	19.093.606	10,0	17.360.870
Jahresergebnis	-4.704.100	-14,3	-4.114.271	7,0	-4.425.163
Sonderposten	8.801.836	3,8	8.476.304	9,9	7.712.752
Rückstellungen	316.583	-33,2	473.846	53,1	309.451
Verbindlichkeiten	5.836.189	2,4	5.697.115	7,1	5.321.464
Rechnungsabgrenzungsposten	229.915	272,9	61.665	-51,3	126.590
Bilanzsumme	34.787.057	0,3	34.688.265	10,5	31.405.964

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	1.920.427	115,1	892.689	10,5	808.027
Sonstige betriebliche Erträge	1.256.734	116,0	581.817	52,8	380.752
Materialaufwand	4.015.392	80,7	2.221.930	9,0	2.038.357
Personalaufwand	2.014.612	32,0	1.526.624	-14,4	1.783.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	409.919	-21,1	519.270	23,7	419.921
Abschreibungen	1.399.782	8,7	1.287.827	-3,8	1.339.138
Sonstige Steuern	41.557	25,5	33.127	0,0	33.127
Jahresergebnis	-4.704.100	-14,3	-4.114.271	7,0	-4.425.163

Behandlung des Jahresergebnisses	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
a) Betriebskostenzuschuss der Stadt	3.537.451 €	23,7	2.860.236 €	-10,6	3.199.034 €
b) aus den Rücklagen zu entnehmen	1.166.649 €	-7,0	1.254.035 €	2,3	1.226.129 €
Summe	4.704.100 €	14,3	4.114.271 €	-7,0	4.425.163 €

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Mitarbeiter im Jahresschnitt	37	2,8	36	2,9	35
davon Auszubildende	4	33,3	3	50,0	2

Zusätzlich zum Stammpersonal wurden nach Bedarf Aushilfen zur Veranstaltungsbegleitung beschäftigt.

Beschäftigte

Zusätzlich zum Stammpersonal wurden nach Bedarf Aushilfen zur Veranstaltungsbegleitung beschäftigt.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Veranstaltungen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Großer Saal, Stadthalle	179	68,9	106	1,0	105
Foyer, Stadthalle	16	0,0	16	45,5	11
Konferenzräume, Stadthalle	416	65,1	252	17,8	214
Kleiner Saal, Stadthalle	186	80,6	103	128,9	45
Theater, Belegungen	523	168,2	195	-7,6	211

In 2022 gab es für den Betriebszweig „Stadthalle“ keine Veranstaltungsverbote mehr, allerdings gab es lediglich bis März 2022 Einschränkungen in der Raumbellegung aufgrund von COVID-19. Nach Ende der Einschränkungen wurden die Abstandsregeln weiterhin eingehalten, sodass die Kunden größere Räume, als sie von der Kapazität benötigen würden, gebucht haben. Durch das größere Platzangebot fanden bis zum Sommer viele Ausschuss- und Ratssitzungen in der Stadthalle statt. Einschränkungen durch die Fassadensanierung gab es nur noch in geringem Umfang, sodass die Raumvermietung kaum beeinträchtigt wurden. Dennoch fanden deutlich weniger große Veranstaltungen mit gastronomischer Bewirtung statt, als bis 2019.

Der Betriebszweig „Theater“ verzeichnete eine gestiegene Belegung. Die Räumlichkeiten konnten im Jahr 2022 wieder genutzt werden. Während die Studiobühne in 2021 aufgrund der Abstandsregelungen nicht genutzt werden konnte, wurden in 2022 wieder Veranstaltungen mit Publikum durchgeführt. Die Vermietungen für gastronomische Zwecke wie Hochzeit, Firmenfeiern etc. waren aufgrund der pandemischen Lage und den wechselnden Rahmenbedingungen schwer planbar, sodass viele Feiern abgesagt wurden.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote 2 (in %)	81,7	-0,5	82,0	0,5	81,7
Anlagenintensität (in %)	91,9	1,7	90,4	-1,7	92,0
Anlagendeckungsgrad inkl. SoPo (in %) (in %)	88,8	-2,1	90,8	2,2	88,8
Investitionsvolumen (€)	2.027.163	-47,9	3.892.264	35,8	2.866.514
Reinvestitionsquote (in %)	144,8	-52,1	302,2	41,2	214,1
Verschuldungsgrad (in %)	77,5	5,2	73,6	-2,0	75,1

Eigenkapitalrentabilität (in %)	-24,0	-16,5	-20,6	16,5	-24,7
------------------------------------	-------	-------	-------	------	-------

Die für die Kulturräume berechnete Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote II und umfasst neben dem Eigenkapital auch die Sonderposten.

Lagebericht

Der Eigenbetrieb "Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater" wurde 2008 gegründet. Dabei wurde der Bereich Theater als weiterer Betriebszweig in den ehemaligen Eigenbetrieb Stadthalle integriert. Hierzu gehört auch der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadthalle erstellte und 2010 eröffnete Neubau des Gütersloher Theaters. Dies ermöglichte die Zusammenführung der kaufmännischen und technischen Bereiche.

Während das Jahr 2021 geprägt war durch coronabedingte Schließungen und Einschränkungen im regulären Betrieb, wurden in 2022 die pandemiebedingten Einschränkungen gelockert, dann vollständig aufgehoben.

In den vergangenen Jahren ist es nicht möglich gewesen, die im Wirtschaftsplan (Vermögensplan) vorgesehenen Maßnahmen vollständig umzusetzen. Bei der Stadthalle wurden 1.453 T€ verausgabt, 560 T€ an Fördermitteln generiert, die Veranstaltungstechnik wurde mit 83 T€ ersetzt und ergänzt und es wurden Anschaffungen im Bereich Gastronomie, der Haustechnik sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt (insgesamt 30 T€). Weitere Maßnahmen in Bezug auf die Gebäudetechnik, wie u.a. die Überarbeitung der Sprinkleranlage konnten im Veranschlagungsjahr aufgrund fehlender Planungsreife (keine personelle Planungskapazitäten im FB 65) und der Restriktionen im Ausschreibungsrecht nicht umgesetzt werden. Im Betriebszweig „Theater“ wurden in 2022 insgesamt 461 T€ investiert, der größte Teil davon in die Erneuerung der Steuerungstechnik sowie für einen neuen Beamer für den Saal. Aufgrund fehlender Elektroteile kann die Maßnahme „Erneuerung der Steuerungstechnik“ final erst in 2023 abgeschlossen werden.

Ebenso schwierig wie neue Maßnahmen umzusetzen ist es inzwischen geworden, den Bauunterhalt so sicherzustellen, dass in der veranstaltungsfreien Zeit im Sommer wesentliche Maßnahmen, z.B. an der Lüftung umgesetzt werden können. Sachverständigenprüfungen bestätigen, dass in der Stadthalle im Bereich der Lüftungen in den kommenden Jahren zum Teil kostspielige Anpassungen vorgenommen werden müssen bis hin zum Umsetzen einiger Anlagen innerhalb des Hauses. Der Investitionsplan wird für die Jahre 2024 ff. entsprechende Ansätze ausweisen.

Insgesamt ist dennoch in 2022 eine positive Entwicklung des Jahresfehlbetrages im Vergleich zum Planansatz zu erkennen. Bei dem Betriebszweig „Stadthalle“ liegt der Jahresfehlbetrag bei ca. 1.823 T€. Dies ist eine Verbesserung zur Planzahl um 442 T€. Im Vergleich zu 2021 konnten in 2022 die Erträge nahezu verdoppelt werden, insbesondere durch nachgeholte Veranstaltungen und die Möglichkeit, die Räume wieder ganzjährig in der Belegung vermieten zu können. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages werden rund 639 T€ aus den Rücklagen entnommen, aus dem Haushalt der Stadt Gütersloh sind rund 1.184 T€ auszugleichen. Letzteres stellt eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 389 T€ dar.

Auch bei dem Betriebszweig „Theater“ lässt sich eine positive Entwicklung erkennen. In 2022 ist ein Jahresfehlbetrag von 2.881 T€ entstanden. Gegenüber dem Planwert von 3.296 T€ ist dies eine Verbesserung um rund 415 T€. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages werden rund 528 T€ aus den Rücklagen entnommen, aus dem Haushalt der Stadt Gütersloh sind rund 2.354 T€ auszugleichen, eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 437 T€ dar.

In 2022 wurden für den Eigenbetrieb erhebliche Fördermittel verbucht. Dies betrifft Mittel für die Fassade bei der Stadthalle (560T€), den Sonderfond Kultur für den Betriebszweig Theater (84T€), das Programm „Neustart Kultur II – Theater in Bewegung“ des Bundes (112 T€) sowie Mittel für die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Theater (615T€). Diese Förderprogramme sind zum 31.12.2022 ausgelaufen.

Gegenüber dem geplanten Jahresfehlbetrag für die „Kultur Räume Gütersloh-Stadthalle und Theater“ i.H.v. 5.561 T€ ergibt sich insgesamt eine Verbesserung im Jahresergebnis um 857 T€ auf ca. 4.704 T€.

Für das Jahr 2023 bzw. in naher Zukunft wird damit gerechnet, dass weniger Veranstaltungen als Vermietungen angefragt werden. Hohe Energiepreise und Inflation wirken sich nachteilig auf den Ticketpreis aus,

sodass die Ticketnachfrage aufgrund der gestiegenen Preise zurückgehen wird. Einige Veranstaltende werden von Anmietungen bei höheren Preisen und geringerem Ticketverkauf absehen. In Folge dessen wird das Programmangebot seitens der Veranstaltenden entsprechend der aktuellen Lage angepasst werden (Reduzierung oder Wegfall von Programmen). Beim Theaterbetrieb bleibt es abzuwarten, inwiefern die bestehenden Abonnent*innen bleiben und neue hinzukommen werden.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Organe der Kultur Räume Gütersloh sind der Bürgermeister der Stadt Gütersloh, der Rat der Stadt Gütersloh, der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung der Stadt Gütersloh als Betriebsausschuss für die Kultur Räume und die Betriebsleitung.

Die **Betriebsleitung** besteht aus zwei Mitgliedern. Sie setzt sich aus einem kaufmännischen Betriebsleiter und einem künstlerischen Betriebsleiter zusammen, die vom Rat bestellt werden. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und ist damit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich.

Der **Bürgermeister** ist Dienstvorgesetzter der Beschäftigten des Eigenbetriebs.

Der **Rat** der Stadt Gütersloh entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der **Ausschuss für Kultur und Weiterbildung** entscheidet in den ihm durch Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder Rat übertragenen Angelegenheiten und berät in allen anderen Angelegenheiten vor.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh unterstützt das laufende Geschäft der Kultur Räume mit einem Betriebskostenzuschuss. Der Betriebskostenzuschuss an die Kultur Räume fließt in die Ergebnisrechnung des städtischen Haushalts ein.

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Betriebskostenzuschuss der Stadt	3.003.039	51,3	1.985.201	-37,9	3.199.034
Finanzierung der Investitionen	2.027.162	-47,9	3.892.264	37,2	2.836.430

Grundsätzlich finanziert die Stadt auch die erforderlichen Investitionen über Einzahlungen in die Kapitalrücklage. Allgemein fließen die Zahlungen der Stadt für die Investitionen ausschließlich in die Finanzrechnung der Stadt ein. Die Zahlungen der Stadt für Investitionen erhöhen den Wert des Sondervermögens in der städtischen Bilanz.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung

Betriebsleiter/-in

Herr Ralph Fritzsche

Herr Christian Schäfer

Betriebsausschuss

Vorsitzende(r)

Frau Jael Räker

SPD

Stadt Gütersloh

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Jürgen Behnke

BfGT

Stadt Gütersloh

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Wiebke Heine

SPD

Stadt Gütersloh

Mitglied

Frau Sarah Alawuru

BfGT

Stadt Gütersloh

Frau Simone Bercht

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Thomas Dominikowski

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Maxim Dyck

AfD

Stadt Gütersloh

Herr Klaus Engels

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Can Erdal

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Frau Marita Fiekas

CDU

Stadt Gütersloh

Frau Katrin Friesicke

CDU

Stadt Gütersloh

Frau Heike Landwehr-Bökenhans

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Marco Mantovanelli

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Anthony Sho Leon Masaki

FDP

Stadt Gütersloh

Herr Sebastian Sieg

SPD

Stadt Gütersloh

Frau Claudia Zünkeler

CDU

Stadt Gütersloh

3.5.2 Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen

3.5.2.1 Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH

Firmensitz:

Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 83-00
E-Mail: info@klinikum-guetersloh.de
Webseite: www.klinikum-guetersloh.de



Rechtsform: gGmbH
Handelsregisternummer: 7717
Gründungsdatum: 30.08.2007
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Gütersloh sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Gesellschaft ist die Förderung und Sicherstellung der öffentlichen Gesundheitsversorgung im weitesten Sinne insbesondere für die Stadt Gütersloh, den Kreis Gütersloh und dessen Umland. Im Rahmen der sachlichen und gesetzlichen Möglichkeiten wird eine stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Therapie angeboten.

Kapital

Stammkapital 3.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh 3.000.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH 200.000,00 € 100,00 %
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH 27.600,00 € 27,60 %

Wirtschaftsprüfer/-in

ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	48.156	14,4	42.111	4,2	40.434
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.038	116,2	480	50,8	318
Sachanlagen	46.866	13,3	41.378	3,8	39.864
Finanzanlagen	253	0,0	253	0,0	253
Umlaufvermögen	26.959	-3,6	27.971	21,9	22.949
Vorräte	3.087	41,5	2.182	28,2	1.703

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.997	-7,8	24.930	51,2	16.484
Kasse, Bankguthaben, Schecks	875	1,9	858	-82,0	4.762
Ausgleichsposten nach dem KHG	3.515	0,0	3.515	0,0	3.515
dar.: für Eigenmittelförderung	3.515	0,0	3.515	0,0	3.515
Rechnungsabgrenzungsposten	162	9,7	147	6,9	138
dar.: andere Abgrenzungsposten	162	-	-	-	-
Bilanzsumme	78.792	6,9	73.744	10,0	67.036
Passiva					
Eigenkapital	8.411	2,5	8.205	3,9	7.899
Gezeichnetes Kapital	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Kapitalrücklagen	2.523	0,0	2.523	0,0	2.523
Gewinnrücklagen	2.679	12,9	2.373	582,1	348
Bilanzergebnis	208	-32,4	308	-84,8	2.028
Sonderposten	26.563	-2,3	27.192	5,2	25.855
Rückstellungen	8.733	-23,9	11.477	18,4	9.691
Verbindlichkeiten	33.996	26,8	26.806	14,3	23.461
Rechnungsabgrenzungsposten	1.088	1.573,0	65	-50,0	130
Bilanzsumme	78.792	6,9	73.744	10,0	67.036

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Erlöse aus Krankenhausleistungen	88.621	3,4	85.702	-1,2	86.711
Erlöse aus Wählleistungen	900	8,9	827	-7,7	897
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.060	0,3	3.052	15,9	2.632
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	3.563	3,0	3.460	4,0	3.326
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	18.169	1,6	17.892	11,7	16.022
Bestandsveränderungen	553	458,1	99	129,6	-334
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	98	-1,1	99	-97,2	3.496
Sonstige betriebliche Erträge	10.209	103,9	5.007	25,2	3.999
Materialaufwand	38.389	11,4	34.454	13,8	30.289
dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.607	9,2	26.188	12,2	23.341
dar.: Lebensmittel und bezogene Leistungen	9.782	18,3	8.266	19,0	6.948
Personalaufwand	73.652	7,8	68.312	3,4	66.096
dar.: Löhne und Gehälter	59.379	8,0	54.960	2,7	53.500
dar.: soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.273	6,9	13.353	6,0	12.595
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	5.374	-17,3	6.496	20,9	5.373

Aufwendungen aus Fördermitteln nach dem KHG	2.295	-26,5	3.122	-44,9	5.669
Abschreibungen	4.013	9,6	3.662	13,0	3.242
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.560	-5,0	12.171	-13,5	14.065
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	18,0	15	37,5	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311	-10,3	346	-10,2	386
Sonstige Steuern	141	-49,0	275	-23,6	361
Jahresergebnis	206	-32,7	306	-84,9	2.025
Entnahmen aus Rücklagen	2	-0,0	2	0,0	2
Bilanzergebnis	208	-32,4	308	-84,8	2.028

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	879,0	3,8	847,2	2,6	825,8
davon Pflegekräfte	302,2	1,1	298,9	4,6	285,8
davon ärztlicher Dienst	162,6	6,6	152,5	3,2	147,8

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Fallzahlen stationär	18.206	4,7	17.390	-5,6	18.411
Verweildauer der Patienten in Tagen	4,92	0,4	4,90	-1,2	4,96

Nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen wird das Klinikum als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung geführt. Gemäß Feststellungsbescheid aus 2017 wurde eine Reduzierung der Planbetten von 474 auf 410 vorgesehen:

- Innere Medizin (davon Palliativmedizin mit 10 Betten) - 195 Betten
- Chirurgie - 140 Betten
- Urologie - 35 Betten
- Frauenklinik u. Geburtshilfe - 30 Betten
- Hals-Nasen-Ohren (Belegabteilung) - 6 Betten
- Röntgen- und Strahlentherapie - 4 Betten

Im Rahmen der gestuften Notfallversorgung erfüllt das Klinikum Gütersloh die Kriterien der „Erweiterten Notfallversorgung“ (Stufe 2 nach G-BA).

Das Klinikum bietet nach aktuellen Standards zertifizierte Hochleistungsmedizin und geht über das pflichte Maß transparent mit dem Qualität in der Leistungserbringung um (vgl. <https://www.klinikum-guetersloh.de/ueber-uns/qualitaetsmanagement/qualitaetsberichte>).

Außerdem gewährleistet das Klinikum im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die ambulante Diagnostik und Therapie von Patient*innen und sorgt für Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	10,7	-4,1	11,1	-5,6	11,8
Eigenkapitalquote 2 (in %)	44,4	-7,5	48,0	-4,7	50,4
Anlagenintensität (in %)	61,1	7,0	57,1	-5,3	60,3
Anlagendeckungsgrad (in %)	17,5	-10,4	19,5	-0,3	19,5
Investitionsvolumen (T€)	10.062	76,7	5.695	106,7	2.755

Lagebericht

Die Nachfragesituation im Gesundheitssektor darf für die kommenden Jahre ausgehend von der zunehmenden Alterung der Bevölkerung als grundsätzlich stabil eingestuft werden. Dies wird im Einzugsgebiet des Klinikums durch Bevölkerungszuwächse in den vergangenen Jahren und eine aktuell eher gleichbleibende bis leicht zunehmende Bevölkerungsentwicklung gestützt. Dabei sind allerdings Anzeichen einer Stagnation der stationären Leistungsentwicklung erkennbar, die in Kombination mit regulatorischen Eingriffen zu Gunsten der ambulanten Versorgung zusätzliche Unsicherheit für die Perspektiven der stationären Versorgung mit sich bringen. Auf konjunkturelle Schwankungen reagiert der Krankenhaussektor eher unempfindlich, auf inflationäre Preisentwicklungen umso mehr und auch kurzfristig.

Eine wesentliche Veränderung des seit 2004 etablierten DRG-Systems (Abrechnung nach Fallpauschalen) für die Bemessung der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist seit 2020 durch das Herauslösen der **Pflegekosten** umgesetzt worden. Die Pflegepersonalkosten werden gesondert über ein Entgeltsystem vergütet, das eine krankenhausesindividuelle, 100%ige Kostendeckung gewährleisten soll. Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern für 2022 konnten erst im Oktober 2022 vorgenommen werden. Die Zielsetzungen des DRG-Systems, Wettbewerbsorientierung im Krankenhaussektor und damit fortlaufenden Optimierungsdruck bei den Krankenhäusern zu schaffen, wird über die im Entgeltsystem verbleibenden Abrechnungen der Leistungserbringung (aG-DRG) aufrechterhalten.

Weitere systemimmanente Herausforderungen für die Krankenhäuser verschärfen weiter die, ohnehin durch eine Diskrepanz zwischen den Steigerungen der Erlösbudgets und den Steigerungen bei Personal- und Sachaufwendungen bestehende, anspruchsvolle wirtschaftliche Situation. Perspektivisch muss mit weiteren Bereinigungen (Reduzierung eigenständiger Kliniken) auch in der Region durch die Gesundheitspolitik des Landes NRW gerechnet werden. Am 04.03.2021 ist das dritte Gesetz zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes in Kraft getreten, mit dem eine **Krankenhausplanung in NRW** mit erkennbarem Leistungsbezug und besserer Leistungssteuerung in der Region realisiert werden soll. Es soll mit neuen Rahmenbedingungen in Form von qualitativen Strukturvorgaben und Mindestmengenregelungen ein erkennbarer Zentralisierungs- und Spezialisierungsdruck aufgebaut. Aktuell gilt das Ergebnis der regionalen Krankenhausplanung von 2017 (Steuerung über die Bettenzahl). Danach musste das Klinikum eine Reduktion um 64 Betten auf eine Anzahl von 410 Betten hinnehmen. Das Verfahren der neuen Krankenhausplanung hat im Oktober 2022 mit dem Einstieg in die Verhandlung der regionalen Planungskonzepte begonnen. Eine interne Analyse möglicher Auswirkungen auf das Klinikum Gütersloh ist auf Basis von Simulationen erfolgt. Nach derzeitigen Erkenntnissen werden für das Klinikum Gütersloh keine wesentlichen Hürden erwartet, um die bisherigen Versorgungsangebote weitestgehend aufrecht zu erhalten.

Seit dem Jahr 2020 war die Leistungserbringung infolge der **Corona-Pandemie** nicht in dem regulären Maße planbar. Die Aufforderungen der Gesundheitsbehörden sorgten bei verantwortungsbewusster Folgeleistung unweigerlich für eine Reduzierung von planbaren Aufnahmen, Operationen oder Eingriffe, um Kapazitäten (insbesondere Intensivbetten und Beatmungsplätze) für Covid-19-Patienten frei zu halten. Die aus den Vorjahren deutlich spürbaren Fallzahlrückgänge infolge der Pandemie bestimmten auch das Geschäftsjahr 2022 (-12,6% Fälle gegenüber dem Referenzjahr 2019). Allerdings wurden zum 18. April 2022 die Ausgleichszahlungen für die pandemiebedingten Minderbelegungen beendet, so dass aus der Kombination beider Faktoren deutlich Druck auf die Liquidität entstand.

Zusätzlichen wirtschaftlichen Druck erzeugt die stark anwachsende **Inflation**. Die Entgeltsystematik und in der Folge die Ertragsentwicklung kann nicht mit der entstandenen Kostendynamik mithalten. Für die enormen Steigerungen der Kosten beim Bezug von Erdgas, Wärme und Strom wurden Ausgleichszahlungen des Bundes gem. § 26f KHG vorgesehen. Insgesamt 6 Mrd. € werden den Krankenhäusern im Ausgleichszeitraum von Oktober 2022 bis April 2024 zur Verfügung gestellt. Als Folge der enormen Preisentwicklung von Energiebezug und bei den bezogenen Sach- und Dienstleistungen wird ein wahrscheinliches Angleichen der Personalvergütung als zusätzliches Risiko für den wirtschaftlichen Druck gesehen.

Die zum 01.01.2019 eingeführten **Pflegepersonaluntergrenzen** wurden für das Klinikum ab 2021 wirksam und stellen in Kombination mit dem Fachkräftemangel im Pflegedienst einen relevanten Engpassfaktor für den laufenden Betrieb dar. Es führt dazu, dass auch im Klinikum Pflegestellen über längere Zeiträume unbesetzt bleiben und so Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit wahrscheinlich sind. Unter anderem durch die Gewinnung und Integration von ausländischen Pflegekräften wird hier gegengesteuert.

Die Mittelzuflüsse aus dem **Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)** sollen die Maßnahmen der 2019/2020 begonnenen Digitalisierungsstrategie des Klinikum mitfinanzieren. Die Umsetzung aller aus der Strategie resultierenden Projekt ist angesichts der hohen Nachfrage aufgrund des zielgerichteten Förderprogramms stark von den Anbietern der eingesetzten Produkte und entsprechendem Fachpersonal für die Implementierung abhängig.

Durch umfassende Sanierungen im Bestand und teilweise Ersatzbauten für den Altbestand soll langfristig die **Modernisierung und Entwicklung des Standorts** unterstützt und die räumlichen Gegebenheiten den betrieblichen Bedürfnissen angepasst werden. Prämisse ist dabei allerdings, das Mitwachsen der Strukturen maßvoll an den wirtschaftlichen Möglichkeiten und den medizinstrategischen Perspektiven auszurichten, so dass die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen dauerhaft gesichert ist und das betriebliche Ergebnis nicht über die Maße belastet wird. Hierin liegen aktuell und künftig die größten Herausforderungen für das Klinikum. Für die in den Folgejahren anstehenden Entscheidungen über Neu- und Umbauten sowie umfassende Modernisierungen im vorhandenen, alten Gebäudebestand ist eine nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Lage notwendige Voraussetzung. Für die in der Planung befindlichen Maßnahmen kam es auch hier in 2020 zu pandemiebedingten zeitlichen Verschiebungen.

Das **Qualitätsmanagementsystem** des Klinikums arbeitet die für die Leistungsverbesserung bzw. zur Sicherung der Leistungsqualität und ist umfassend und prozessorientiert organisiert. Es wird regelmäßig in internen Qualitätsaudits überprüft und durch externe Organisationen (z. B. Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)) zertifiziert, zuletzt im Oktober 2021. Weitere erfolgreiche Zertifizierungen bestehen als Onkologisches Zentrum (Onkozert), Kooperatives Brustzentrum, Gynäkologisches Krebszentrum, Prostatakarzinomzentrum, Darmkrebs-Zentrum, Pankreaskrebszentrum, die Zertifizierung (2019) als regionales Traumazentrum sowie als Chest-Pain-Unit (Brustschmerz-Einheit), Wundzentrum ICW, „Babyfreundliches Krankenhaus“ der WHO. Eine weitere Zertifizierung in Kooperation mit dem LWL-Klinikum und dem Sankt Elisabeth-Hospital als Alterstraumazentrum (ATZ) wurde in 2021 durchgeführt. Flankiert werden diese qualitätsorientierten Zertifizierungsmaßnahmen durch ein regelmäßiges qualitätsorientiertes Benchmarking im Clinotel-Verbund.

Das Klinikum verfügt über ein **Risikomanagementsystem**, dessen Kernaufgabe es ist, Risiken durch Zuordnung zu Beobachtungsbereichen (Risikofeldern) zu erkennen und zu operationalisieren sowie unter Zuordnung von Verantwortlichkeiten zu bewältigen. Zur Steuerung der wirtschaftlichen Risiken wurde zusätzlich ein Reporting System für die Geschäftsführung und die leitenden Mitarbeiter*innen eingeführt. Bereits seit mehreren Jahren etabliert hat sich das Critical Incident Reporting System. Es dient u. a. der Meldung, Auswertung und Vermeidung von Beinahevorfällen, die zu einer Schädigung von Patient*innen oder Beschäftigten hätten führen können (z. B. Verwechslungen von Medikamentenpackungen etc.). Eine Bewertung von Risiken nach Risikoklassen und Wahrscheinlichkeit findet außerdem auf Basis von Risiko-Audits statt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Organe ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag und gesonderten Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat, für die Geschäftsführung sowie für die Krankenhausleitung (Betriebsleitung).

Die **Geschäftsführung** ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführung erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung und des Wirtschaftsplans. Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat umfassend bezogen auf alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere über die beabsichtigte Geschäftspolitik und Strategien, die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können.

Die **Krankenhausbetriebsleitung** im Klinikum Gütersloh besteht aus der Geschäftsführerin (Vorsitz), dem Ärztlichen Direktor, dem Pflegedirektor und der Kaufmännischen Direktorin. Die Krankenhausbetriebsleitung unterstützt die Geschäftsführung bei der Führung und Kontrolle der Leistungsbereiche und des Gesamtbetriebs.

Dem **Aufsichtsrat** obliegt die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung.

Finanzielles Ergebnis

Die Klinikum Gütersloh kann seinen laufenden Betrieb nur bedingt wirtschaftlich selbstständig tragen. Zur Überbrückung von Liquiditätsspitzen besteht ein Liquiditätsverbund mit der Stadt, dessen dauerhafte Inanspruchnahme sich etabliert hat. Sofern in den vergangenen Geschäftsjahren Überschüsse erzielt werden konnten, wurden diese dem Eigenkapital zugeführt, Verluste diesem entnommen.

Erwirtschaftete Liquiditätsüberschüsse wurden weitgehend zur Finanzierung von Investitionen benötigt, reichen für den Investitionsbedarf allerdings nicht aus. Die Stadt hat als verantwortungsbewusste Trägerin, zumal das Land seiner Investitionsfinanzierungsverpflichtung nicht vollumfänglich nachkommt, aus dem städtischen Haushalt bedarfsgerecht Finanzmittel als Investitionskostenzuschuss (bis 2006, Eigenbetrieb Klinikum) und ab 2016 (für Klinikum gGmbH) als Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Eine DAWI-Betrauung des Klinikums dient hier als Grundlage für die Investitionsfinanzierung.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Frau Maud Beste

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang Stadt Gütersloh
(Gesellschaftervertreter/-in, bis 30.04.2022)

Herr Henning Matthes (Gesellschaftervertreter/-in, Stadt Gütersloh
ab 01.05.2022, bis 31.12.2022)

Stellvertretung

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Vertreter/-in

Frau Maud Beste Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Frau Birgit Niemann-Hollatz GRÜNE

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Marita Fiekas CDU

Mitglied

Frau Mine Afak-Krause (AN)

Herr Dr. Frank Jurke (AN)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Frau Sylvia Mörs BfGT

Herr Raphael Tigges

Herr Matthias Trepper SPD

Frau Gitte Trostmann

GRÜNE

3.5.2.1.1 ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH

Firmensitz:

Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 70823-0
E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de
Webseite: www.zab-gesundheitsberufe.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3955

Gründungsdatum: 02.03.2000

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 27,6% / 27,6%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Bildungsstätte in dem Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung für Berufe im Gesundheitswesen.

Ausbildung wird u. a. in der Krankenpflege, der Krankenpflegehilfe und in einem Fachseminar für Altenpflege im Rahmen der für die Gesellschaft im Krankenhausplan ausgewiesenen bzw. von der Bezirksregierung genehmigten Ausbildungsplätze, einer Schule für Operationstechnische Assistenten (GTA) sowie in weiteren Berufen des Gesundheitswesens, die nicht im dualen Bildungssystem angesiedelt sind, betrieben.

Die Ausbildungsstätte bietet für ihre Gesellschafter bedarfsgerechte Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung an.

Kapital

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Landschaftsverband Westfalen-Lippe	31.600,00 €	31,60 %
Kliniken Bielefeld gGmbH	29.500,00 €	29,50 %
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	27.600,00 €	27,60 %
St. Elisabeth Hospital GmbH	11.300,00 €	11,30 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	247	-19,8	308	12,4	274
Immaterielle Vermögensgegenstände	30	-15,7	36	77,0	20
Sachanlagen	217	-20,4	272	7,2	254
Umlaufvermögen	1.223	-31,9	1.796	-19,8	2.239
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226	118,5	103	-34,7	158
Wertpapiere	227	0,0	227	4,3	218

Kasse, Bankguthaben, Schecks	770	-47,4	1.465	-21,4	1.863
Rechnungsabgrenzungsposten	15	-2,5	15	326,2	3
Bilanzsumme	1.485	-29,9	2.119	-15,8	2.517
Passiva					
Eigenkapital	960	7,9	890	-15,0	1.047
Gezeichnetes Kapital	87	-13,2	100	0,0	100
Gewinnrücklagen	448	0,0	448	0,0	448
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	341	-31,6	498	727,7	60
Jahresergebnis	84	153,1	-157	-135,9	438
Rückstellungen	279	3,1	270	-56,0	614
Verbindlichkeiten	180	-76,1	750	12,3	668
Rechnungsabgrenzungsposten	67	-68,1	209	11,3	188
Bilanzsumme	1.485	-29,9	2.119	-15,8	2.517

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	6.066	-22,6	7.831	-29,6	11.123
Sonstige betriebliche Erträge	126	-74,5	494	259,4	137
Materialaufwand	287	7,8	266	10,7	241
Personalaufwand	4.478	-35,2	6.911	-25,6	9.294
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.225	1,5	1.206	0,2	1.204
Abschreibungen	121	19,6	101	18,6	86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	6,6	3	52,5	2
Sonstige Steuern	0	28,2	0	0,0	0
Jahresergebnis	84	153,1	-157	-135,9	438

In den Personalkosten sind die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende enthalten (Anstellungsverhältnis mit ZAB).

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	32,1	2,6	31,3	2,0	30,7
Auszubildende (Vollzeitkräfte)	71	-64,9	202	-39,3	333

Beschäftigte

Der deutliche Rückgang in der Personalbesetzung der Auszubildenden ist in 2022 insbesondere durch den angekündigten Ausstieg des Klinikums Bielefeld als Gesellschafter und die erfolgte Kündigung des Ausbildungsrahmenvertrags begründet. Das Ausbildungsangebot im Jahr 2022 lag bei 68 Plätzen bei der auslaufenden Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, 25 Ausbildungsplätzen in der Pflegeassistenz, weiterhin 19 Plätzen in der OTA-Schule für Operationstechnische Assistent*innen und 8 Plätzen zur Ausbildung von Anästhesietechnischen Assistent*innen. Es wurden durchschnittlich 222 Plätze für die neue, generalistische Ausbildung (Pflegefachfrau/-mann) angeboten.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	64,7	54,0	42,0	0,9	41,6
Anlagenintensität (in %)	16,6	14,4	14,5	33,5	10,9
Anlagendeckungsgrad (in %)	388,5	34,6	288,7	-24,4	381,8
Investitionsvolumen (T€)	60	-55,5	135	-30,8	195
Reinvestitionsquote (in %)	49,6	-62,8	133,4	-41,6	228,6
Verschuldungsgrad (in %)	54,7	-60,4	138,2	-1,6	140,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,7	149,2	-17,7	-142,3	41,9

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 84 T€ ab. Die wesentliche Säule für die erwirtschafteten Erträge sind die Zuwendungen der Gesellschafter und Kooperationspartner, in 2022 beliefen sich diese auf eine Höhe von 3.625 T€ (Vorjahr: 6.050 T€), daneben flossen 1.539 T€ aus dem Ausgleichsfonds für Pflegeberufe. Die Aufwandsseite war von Personalaufwendungen in Höhe von 4.478 TEuro (Vorjahr: 6.911 TEuro) und Sachaufwendungen in Höhe von 1.512 TEuro (Vorjahr: 1.394 TEuro) geprägt.

Die Liquiditätssituation bewegt sich über dem Niveau der Vorjahre. Zahlungsverpflichtungen aus gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Verbindlichkeiten und mögliche Zahlungsverpflichtungen aus Rückstellungen können mit dem kurzfristigen verfügbaren Vermögen beglichen werden. Wesentliche Risiken bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu erkennen, sofern die Gesellschafter ihren Zahlungsverpflichtungen weiterhin regelmäßig nachkommen.

Ausbildungsschwerpunkt ist die generalistische Pflegeausbildung (Pflegefachfrau/-mann). Die Finanzierung der Ausbildung ist hier über den Ausbildungsfond (PFAU) und die Anstellung der Auszubildenden bei den Trägern der praktischen Ausbildung geregelt (Die drei Gesellschafter, LWL, Klinikum GT und Katholischen Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH sowie das Josepfs-Hospital Warendorf als fester Kooperationspartner). Die Kurse aus dem bisherigen Ausbildungssystem laufen parallel weiter, ebenso umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote. Zudem bestehen Kooperationen und Ausbildungsverbünde zu vielen weiteren Krankenhäusern, Einrichtungen und Akademien des Gesundheitswesens in der Region. U. a. gewährleisten die Ausbildungsverbünde mit der Kolping-Akademie Gütersloh sowie dem Evangelischen Johanneswerk Bielefeld die gesetzlichen Voraussetzungen für die praktische Ausbildung.

Der Ausstieg des Klinikums Bielefeld führte zu einem Rückgang Ausbildungszahlen und in Verbindung mit der umgestellten Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung zu rückläufigen Erstattungsbeträgen. Es wird perspektivisch darauf gesetzt, den Ausstieg des Klinikums Bielefeld durch Effekte aus den Ausbildungsverbünden und die erhöhte Nachfrage der Gesellschafter und engen Kooperationspartner zu kompensieren.

Im Dezember 2022 kündigte auch die Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH den Gesellschafteraustritt aus der ZAB GmbH zum 31.12.2025 an sowie die Kündigung sämtlicher Kooperationsverträge mit der ZAB GmbH. Die Offenheit zur Schließung neuer Kooperationsverträge wurde allerdings bekundet.

Die wirtschaftliche Prognose ist auf Basis der Ergebnisse des Jahres 2022 in der wesentlichen Sparte Ausbildung vorsichtig optimistisch. Für 2023 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung, des Wirtschafts- und Finanzplans und der von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Weisungen und Grundsätze.

Die **Gesellschafterversammlung** überwacht und berät die Geschäftsführung. Ihr obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Für die Stadt Gütersloh hat die Beteiligung keine finanziellen Auswirkungen. Die Klinikum Gütersloh gGmbH erstattet der Gesellschaft die Personal- und Sachkosten der Schüler und Schülerinnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Andreas Winter

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Frau Maud Beste

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dr. Stephan Pantenburg

St. Elisabeth Hospital
GmbH

Mitglied

Herr Michael Ackermann

Kliniken Bielefeld
gGmbH

Herr Dr. Meinolf Noeker

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

3.5.2.1.2 MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH

Firmensitz:

Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 83-00
Webseite: www.klinikum-guetersloh.de/medizinisches-versorgungszentrum.html



Rechtsform: gGmbH

Gründungsdatum: 20.04.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 100% / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere der Betrieb medizinischer Versorgungszentren. Die Gesellschaft will damit einen Beitrag zur ambulanten Versorgung der Bevölkerung im Stadtgebiet Gütersloh und dem angrenzenden Umland leisten, wobei sie sich als Ergänzung des primären Angebots der niedergelassenen Vertragsärzteschaft versteht.

Kapital

Stammkapital 200.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	200.000,00 €	100,00 %
---	--------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	839	-3,3	867	-3,2	896
Immaterielle Vermögensgegenstände	822	-2,5	843	-2,4	863
Sachanlagen	17	-29,8	25	-24,8	33
Umlaufvermögen	553	39,6	396	16,5	340
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	541	49,6	361	23,8	292
Kasse, Bankguthaben, Schecks	12	-65,3	35	-28,1	48
Rechnungsabgrenzungsposten	4	1.346,0	0	0,0	0
Bilanzsumme	1.396	10,5	1.263	2,2	1.236
Passiva					
Eigenkapital	488	2,8	475	17,5	404
Gezeichnetes Kapital	200	0,0	200	0,0	200
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	275	34,5	204	57,4	130

Jahresergebnis	13	-81,1	71	-5,3	74
Rückstellungen	50	-34,6	76	20,0	63
Verbindlichkeiten	858	20,4	713	-7,3	769
Bilanzsumme	1.396	10,5	1.263	2,2	1.236

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	2.853	2,1	2.795	9,5	2.553
Sonstige betriebliche Erträge	14	-65,8	42	-13,2	49
Materialaufwand	385	-4,1	402	9,0	369
Personalaufwand	1.926	0,7	1.913	6,5	1.797
Sonstige betriebliche Aufwendungen	491	21,6	404	26,5	319
Abschreibungen	29	-1,5	29	-1,3	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	22,1	18	42,9	13
Jahresergebnis	13	-81,1	71	-5,3	74

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	30,4	5,6	28,8	6,3	27,1

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	35,0	-6,9	37,6	14,9	32,7
Anlagenintensität (in %)	60,1	-12,4	68,6	-5,3	72,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	58,2	6,3	54,8	21,4	45,1
Investitionsvolumen (T€)	1	74,8	0	7,1	0
Kurzfristige Liquiditätsreserven (T€)	160	22,4	131	307,7	32
Reinvestitionsquote (in %)	2,7	77,4	1,5	8,5	1,4
Verschuldungsgrad (in %)	185,9	11,9	166,1	-19,3	205,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,7	-81,6	14,9	-19,3	18,4

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Lagebericht

Die Gesellschaft MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 20. April 2011 gegründet. Gesellschafter im Jahr 2022 ist die Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH, welche mit Vertrag vom 26. Februar 2018 100 % der Gesellschaftsanteile übernommen hat. Vertreten wird die MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH einzeln durch die Geschäftsführerin Frau Maud Beste.

Im Geschäftsjahr 2022 waren im Durchschnitt 46 Arbeitnehmer (Vorjahr: 46 Arbeitnehmer) beschäftigt. Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 13.362,46 € erwirtschaftet werden. Dieser wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Die stichtagsbezogene Liquidität des MVZ ist zufriedenstellend. Ein Liquiditätsengpass ist im Jahr 2022 nicht aufgetreten und auch im Jahr 2023 nicht zu erwarten.

Auch im Jahr 2023 soll die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten durch die anästhesiologische Praxis in Kooperation mit dem Klinikum Gütersloh durch die gemeinschaftliche Nutzung von OP-Kapazitäten des Ambulanten OP-Zentrums auf gutem Niveau fortgeführt werden. Zudem wird durch das ambulante Angebot insgesamt der Medizinische Standort „Klinikum Gütersloh“ gestärkt und als gute Basis für sektorenübergreifende medizinische Versorgung sowie die voranschreitenden Ambulantisierung in der medizinischen Versorgung gesehen.

Risiken können aus individuellen Rahmenbedingungen (Leistungserbringung, Nachfolge für Praxissitze) und regulatorischen Veränderungen resultieren und die wirtschaftliche Entwicklung des MVZ beeinflussen.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 29 TEUR erwartet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zuständigkeiten und Aufgaben ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Die Geschäftsführung richtet sich nach der Geschäftsordnung der Gesellschafterin Klinikum Gütersloh gGmbH (die 100 % der Anteile am MVZ hält).

Die **Geschäftsführung** erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung und des Wirtschaftsplans. Sie informiert die Gesellschafterversammlung umfassend bezogen auf alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere über die beabsichtigte Geschäftspolitik und Strategien, die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können.

Die Beschlüsse der **Gesellschafterversammlung** des MVZ werden im Aufsichtsrat der Klinikum Gütersloh gGmbH vorberaten.

Finanzielles Ergebnis

Durch die Gründung des MVZ an der Klinikum Gütersloh gGmbH sind keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Gütersloh absehbar.

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Frau Maud Beste

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Frau Maud Beste

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

3.5.2.2 Stadtwerke Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0
E-Mail: info@stadtwerke-gt.de
Webseite: www.stadtwerke-gt.de



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 3842
Gründungsdatum: 26.08.1999
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 50,1% / - / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb von Bädern sowie die Durchführung sonstiger der Versorgung und Entsorgung dienender Aufgaben (z.B. Telekommunikation).

Kapital

Stammkapital 37.700.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	18.887.700,00 €	50,10 %
Stadtwerke Bielefeld GmbH	18.812.300,00 €	49,90 %

Beteiligungen

Energie und Projekte GT GmbH	25.000,00 €	100,00 %
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	2.500.000,00 €	100,00 %
Stadtbus Gütersloh GmbH	100.000,00 €	100,00 %
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	2.520.000,00 €	84,00 %
NHC Verwaltungs-GmbH	12.500,00 €	50,00 %
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	12.500,00 €	50,00 %
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	1.500.000,00 €	50,00 %
Fernwärme Gütersloh GmbH	187.899,77 €	49,00 %
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	1.275.000,00 €	42,50 %
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	733.333,33 €	33,33 %
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	825.600,00 €	30,00 %
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	25.000,00 €	18,75 %
GrünEnergie eG	25.000,00 €	1,70 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	149.276	14,6	130.277	11,1	117.273

Immaterielle Vermögensgegenstände	1.024	-6,4	1.094	-11,1	1.232
Sachanlagen	116.335	13,8	102.216	14,2	89.505
Finanzanlagen	31.918	18,4	26.966	1,6	26.537
Umlaufvermögen	39.439	57,5	25.034	9,8	22.807
Vorräte	3.075	8,4	2.836	3.482,4	79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.237	63,6	22.149	-2,3	22.677
Kasse, Bankguthaben, Schecks	127	161,6	49	-4,1	51
Rechnungsabgrenzungsposten	109	135,9	46	30,8	35
Bilanzsumme	188.825	21,5	155.357	10,9	140.115
Passiva					
Eigenkapital	57.743	1,0	57.178	1,1	56.565
Gezeichnetes Kapital	37.700	0,0	37.700	0,0	37.700
Kapitalrücklage	9.220	0,0	9.220	0,0	9.220
Gewinnrücklagen	5.901	0,0	5.901	0,0	5.901
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-	-100,0	0	-	-
Jahresergebnis	4.922	13,0	4.357	16,4	3.744
Empfangene Ertragszuschüsse	6.068	1,1	6.002	42,7	4.206
Rückstellungen	28.649	30,7	21.920	26,6	17.315
Verbindlichkeiten	87.486	41,4	61.853	18,3	52.296
Rechnungsabgrenzungsposten	8.880	5,7	8.404	-13,7	9.734
Bilanzsumme	188.825	21,5	155.357	10,9	140.115

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	188.803	39,2	135.669	14,8	118.160
Erlösschmälerungen	9.003	-	-	-	-
Bestandsveränderungen	-21	-200,0	21	321,8	-9
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	-92,7	9	-70,1	31
Sonstige betriebliche Erträge	4.032	0,7	4.004	109,3	1.913
Materialaufwand	137.367	43,2	95.920	19,6	80.185
Personalaufwand	17.335	15,4	15.025	3,8	14.478
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.070	-9,6	12.239	30,0	9.417
Abschreibungen	6.895	-7,5	7.452	16,9	6.375
Erträge aus Beteiligungen	1.702	48,6	1.145	19,3	960
Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.155	52,4	3.383	-30,3	4.856
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	183	3,2	177	-22,8	229
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.183	14,8	1.030	10,0	936
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.501	12,6	1.333	19,8	1.113
Sonstige Steuern	270	-5,4	285	59,0	179
Jahresergebnis	4.922	13,0	4.357	16,4	3.744

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
--	------	--------------	------	--------------	------

Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	265	7,3	247	-2,0	252
Beschäftigte im Konzern, im Jahresschnitt (inkl. Auszubildende)	497	2,5	485	2,1	475
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	65	7,5	61	5,9	57
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	65	16,2	56	5,7	53

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Strom					
Umsatz (T€)	72.429	3,2	70.188	22,3	57.393
Absatz (in GWh)	207,6	-3,9	216,1	-6,8	231,9
Gas					
Umsatz (T€)	78.560	117,5	36.126	11,4	32.418
Absatz (in GWh)	847,1	-7,5	916,1	1,3	904,1
Wasser					
Umsatz (T€)	13.515	-20,8	17.058	-1,1	17.255
Absatz (in Tsd. m³)	5.300	-3,6	5.500	-1,8	5.600
Wärme*					
Umsatz (T€)	1.096	6,3	1.031	4,3	989
Absatz (in GWh)	17,4	6,8	16,3	-15,1	19,2
Glasfasernetz					
Umsatz (T€)	927	53,2	605	-	-
Bäderbetriebe					
Umsatz (T€)	3.186	146,0	1.295	-2,0	1.321
Badegäste in der Welle	453	214,6	144	6,7	135
Gemeinsamer Bereich/ Dienstleistungen**					
Umsatz (T€)	10.088	7,7	9.367	6,6	8.784

* Beginnend ab 2019 wird Wärme als eigenständige Sparte im Rechnungswesen ausgewiesen.

** Die Sparte Dienstleistungen wurde aus Transparenzgründen aufgrund der vertraglichen Beziehungen zwischen der SWG und der Netzgesellschaft gebildet (für Abrechnungen, Mahnwesen, Auftragsabrechnungen, Betriebsführungsentgelte, Vermietungen).

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	30,6	-16,9	36,8	-8,8	40,4
Anlagenintensität (in %)	79,1	-5,7	83,9	0,2	83,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	38,7	-11,9	43,9	-9,0	48,2
Investitionsvolumen (T€)	21.003	4,6	20.082	131,8	8.662
Kurzfristige Liquiditätsreserven (T€)	-79.770	-29,6	-61.575	-31,3	-46.883
Reinvestitionsquote (in %)	304,6	13,0	269,5	98,3	135,9
Verschuldungsgrad (in %)	227,0	32,2	171,7	16,3	147,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,5	11,9	7,6	15,1	6,6

Lagebericht

Das operative Geschäft der SWG umfasste in 2022 die Energiebeschaffung und Wassergewinnung sowie den Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Betrieb der Bäder. Nach der gesellschaftsrechtlichen Entflechtung hat die zum 01.01.2011 gegründete Netzgesellschaft Gütersloh mbH (NGT) das Strom-, Gas- und Wassernetz von der SWG gepachtet und den Betrieb und die Instandhaltung der Netze übernommen. Die SWG übernimmt weitere Aufgaben im Erzeugerbereich, die Abrechnungen für beide Gesellschaften, das Forderungsmanagement und kaufmännische und technische Dienstleistungen für mehrere Beteiligungen.

Im Juni 2013 erfolgte die Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in Form einer GmbH & Co. KG (Anteil SWG derzeit: 50 %). Mit Wirkung zum 01.01.2016 erfolgte der Kauf von Kommanditanteilen an der HCL Netze GmbH & Co. KG durch die Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG (NHC). Der Bereich Verkehr wurde aus vergaberechtlichen Gründen rückwirkend zum 01.01.2018 ausgegliedert und in die Stadtbus Gütersloh GmbH (SBG) überführt. Die SWG ist alleinige Gesellschafterin der SBG; der Verlust ist in voller Höhe von der Stadt Gütersloh zu tragen.

Bereits in 2010 haben Stadt und SWG ein Klimaschutzkonzept entwickelt, in welchem die Strategie des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien für die nächsten 20 Jahre erläutert wird. Mit nachhaltigen Projekten innerhalb und außerhalb des eigenen Versorgungsgebiets, vorwiegend der Realisierung von Windparks über die Beteiligung an bzw. Gründung von Windgesellschaften, konnte die SWG Meilensteine setzen. Des Weiteren sammelt die SWG Erfahrungen im Bereich der Brennstoffzellen-Technik und ist im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung/Nahwärmenetze aktiv.

Die SWG entwickelt die Sparte Breitband in Zukunft strukturiert weiter und strebt einen möglichst flächendeckenden, eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Gütersloh an. Mit dem clusterweisen Ausbau ist ein hoher Investitionsbedarf verbunden. Die Freigabe der für den Ausbau erforderlichen Mittel erfolgt nach Nachweis der zu erreichenden Projektrendite jeweils abschnittsweise über die Wirtschaftspläne. Nach Vermarktung der ersten beiden Cluster Avenwedde-Bahnhof und Kattenstroth-„Mitte“ Ende 2019 wurde das Ausbaukonzept dahingehend angepasst, dass die Ausbaugelände kleinteiliger geplant, vermarktet und umgesetzt werden.

Das Geschäftsjahr 2022 war von höheren Energiebeschaffungspreisen für Strom und Gas und in dem Zusammenhang auch steigenden Absatzpreisen geprägt. Der Stromabsatz im eigenen und fremden Netzgebiet lag mit 320,9 GWh leicht unter dem Vorjahresniveau von 322,2 GWh. Im eigenen Netz hat das Sparverhalten der Kunden zu gesunkenen Mengen geführt, im fremden Netz haben Tarifkundengewinnung sowie Zugewinne bei den Sonderabnehmern dagegen für eine Erhöhung der Menge gesorgt. Im Bereich der Gasversorgung hat sich die Gesamtabgabe im eigenen und fremden Netzgebiet von 991,4 GWh auf 931,7 GWh negativ entwickelt. Die Trinkwasserabgabe bewegte sich mit 5,3 Mio. m³ um 0,2 Mio. m³ unter dem Vorjahr.

Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 von 135,7 Mio. Euro auf 179,8 Mio. Euro erhöht. Es konnte insgesamt ein Jahresüberschuss von 4,92 Mio. Euro (Vorjahr: 4,36 Mio. Euro) erzielt werden. Der Jahresüberschuss wurde zu 50% an die Gesellschafter ausgeschüttet. Aufgrund der Verlustübernahme der Stadtbus Gütersloh hat die Stadt Gütersloh trotz teilweiser Gewinnausschüttung eine Einzahlung in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR in die Gesellschaft zu leisten.

Ein bei der SWG installiertes Risikomanagementsystem dient neben der Kontrolle von bestandsgefährdenden Risiken der Systematisierung wesentlicher Einzelrisiken, deren Bewertung und Entwicklung von Steuerungsmaßnahmen. Mit Hilfe eines Reportingsystems für Führungskräfte kann unterjährig schnell reagiert werden. Bedeutsame Risiken betreffen die Strom- und Gaspreisbremse in der Grundversorgung und ungünstige rechtliche Konstellationen, die damit verbunden sein können. Darüber hinaus besteht vor dem Hintergrund des Klimawandels das Risiko von Wassermangel und die negativen finanziellen Auswirkungen, wenn Wasserfremdbezug notwendig werden würde. Ein weiteres Risiko betrifft die Lage auf dem Energiemarkt und die damit verbundenen hohen Gas- und Strombeschaffungskosten, die zu einem höheren Liquiditätsbedarf und Ergebnisverschlechterungen führen können. Dagegen wird weiterhin eine risikoarme rationelle Beschaffungsstrategie verfolgt. Anhaltspunkte für bestandsgefährdende Risiken haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht ergeben.

Für das Jahr 2023 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 4,0 Mio. Euro geplant. Die erhöhte Inflation führte zu höheren Tarifabschlüssen, welche die Stadtwerke Gütersloh ab 2024 treffen würden.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** ist allein vertretungsberechtigt und leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung in dem gesetzlich festgelegten Umfang und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung. Er hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihm durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über alle ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehaltenen Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Einnahmen des städtischen Haushalts:	5.896.835	92.851,4	6.344	-32,8	9.440
Konzessionsabgaben	5.895.830	95.086,2	6.194	1,0	6.135
Ergebnisanteile aus dem Vorjahr	1.005	570,0	150	-77,3	660
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0,0	0	-100,0	2.645
Ausgaben des städtischen Haushalts	159	562,5	24	-76,9	104
KapEst & SolZ auf Gewinnanteile	159	562,5	24	-76,9	104

Seit 2018 (für das Jahresergebnis 2017) greift eine disquotale Ergebnisverteilung: Der Verlust der Stadtbuss Gütersloh GmbH wird der Stadt Gütersloh in voller Höhe zugerechnet. Das Jahresergebnisse 2020 und 2021 wurden vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet. Das Ergebnis 2022 wurde zu 50% ausgeschüttet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Ralf Libuda

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 30.04.2022)
Herr Rainer Müller

Stadt Gütersloh
Stadtwerke Bielefeld
GmbH

Frau Silvia Pöhler (ab 01.05.2022)

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Dr. Wiebke Esdar

Stadt Bielefeld

Mitglied

Frau Andrea Aufderstroth (AN)

Herr Jürgen Behnke

BfGT

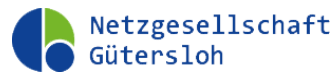
Stadt Gütersloh

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling		Stadt Gütersloh
Kämmerer/Kämmerin Herr Rainer Kaschel		Stadt Bielefeld
Herr Heiner Kollmeyer	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Markus Kottmann	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Claudia Krullmann (AN)		
Herr Dr. Thomas Krümpelmann	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Marko Rempe (AN)		
Herr Maik Steiner	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Martin Uekmann		Stadtwerke Bielefeld GmbH
Herr Andreas Vormann (AN)		

3.5.2.2.1 Netzgesellschaft Gütersloh mbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-3700
E-Mail: info@netze-gt.de
Webseite: www.netze-gt.de/



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 8700
Gründungsdatum: 31.12.2010
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und Betrieb von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmerversorgungsanlagen, Telekommunikationsleitungen sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters.

Kapital

Stammkapital 2.500.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		
Stadtwerke Gütersloh GmbH	2.500.000,00 €	100,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	1.916	9,8	1.745	42,5	1.225
Immaterielle Vermögensgegenstände	634	157,8	246	1,3	243
Sachanlagen	1.282	-14,5	1.500	52,7	982
Umlaufvermögen	10.460	6,0	9.868	-20,8	12.461
Vorräte	4.002	6,1	3.774	-44,9	6.854
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.458	6,0	6.094	8,7	5.607
Rechnungsabgrenzungsposten	8.904	5,5	8.442	-13,3	9.738
Bilanzsumme	21.280	6,1	20.055	-14,4	23.424
Passiva					
Eigenkapital	2.500	0,0	2.500	0,0	2.500
Gezeichnetes Kapital	2.500	0,0	2.500	0,0	2.500
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	3.972	-26,1	5.374	62,4	3.309
Verbindlichkeiten	5.937	57,0	3.781	-52,0	7.875
Rechnungsabgrenzungsposten	8.871	5,6	8.400	-13,8	9.739

Bilanzsumme	21.280	6,1	20.055	-14,4	23.424
--------------------	--------	-----	--------	-------	--------

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	76.268	-4,3	79.695	5,0	75.873
Bestandsveränderungen	-515	85,0	-3.430	-355,4	1.343
Sonstige betriebliche Erträge	663	-54,4	1.455	236,0	433
Materialaufwand	64.699	-1,6	65.720	-3,1	67.843
Personalaufwand	8.863	1,0	8.774	7,9	8.133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.380	-3,6	2.469	36,1	1.814
Abschreibungen	474	22,6	386	11,1	348
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	62,7	3	112,0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60	26,8	47	60,8	29
Ergebnis nach Steuern	-56	-117,0	326	163,2	-516
Sonstige Steuern	6	-4,6	7	-78,6	31
Erträge aus Verlustübernahme	62	-	-	-100,0	547
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-100,0	320	-	-
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	118	3,5	114	7,6	106
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	75	-2,4	77	0,3	77
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	75	-2,4	77	0,3	77

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Diskriminierungsfreie Durchleitung von Strom (in GWh)	412,0	-6,2	439,0	1,7	431,7
Diskriminierungsfreie Durchleitung von Gas (in GWh)	1.172,0	-11,2	1.320,0	8,5	1.216,8

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
--	------	--------------	------	--------------	------

Eigenkapitalquote (in %)	11,7	-5,8	12,5	16,8	10,7
Anlagenintensität (in %)	9,0	3,5	8,7	66,4	5,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	130,5	-8,9	143,2	-29,8	204,1
Investitionsvolumen (T€)	656	-28,6	919	56,1	589
Reinvestitionsquote (in %)	138,5	-41,8	237,9	40,5	169,4
Verschuldungsgrad (in %)	751,2	7,0	702,2	-16,1	837,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Lagebericht

Die NGT hat zum 01.01.2011 sämtliche Aufgaben eines „Netzbetreibers“ von der SWG übernommen. Hierzu zählen Netzmanagement, Netzplanung, Netzführung und Netzservice. Um auch in Zukunft eine sichere und zuverlässige Energieversorgungs-Infrastruktur für Haushalte, Gewerbe und Industrie bereitstellen zu können, werden die Netze kontinuierlich erweitert und erneuert. Die Netze sind im Eigentum der SWG und werden an die NGT verpachtet. Bei der Bemessung der Pachthöhe werden vom Gesetzgeber Obergrenzen eingeführt, die gewährleisten, dass den Kund*innen durch das Verpachtungsmodell keine Nachteile entstehen. Die NGT bildet mit den SWG eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft. Die Ergebnisverrechnung wurde in einem Gewinnabführungsvertrag entsprechend geregelt.

Das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der NGT wird durch das Energiewirtschaftsrecht geregelt. Im Rahmen der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) werden für die Netzbetreiber Erlösobergrenzen für die Netzentgelte festgelegt. Die Anpassung und Genehmigung der Erlösobergrenzen in Zeiträumen von fünf Jahren soll die Netzbetreiber zur Beseitigung von Ineffizienzen veranlassen. Aufgrund der festgesetzten niedrigeren kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ab der 4. Regulierungsperiode (Gas ab 2023, Strom ab 2024) sind rückläufige Renditen zu erwarten (Veränderung der Zinssätze für Neuanlagen von 6,91 % auf 5,07 % und für Altanlagen von 5,12 % auf 3,51 % auf Altanlagen). Dagegen haben sich die Bedingungen für die Anerkennung zusätzlicher Kapitalkosten innerhalb einer Regulierungsperiode durch die Novellierung der ARegV verbessert (Abschaffung des Zeitverzugs).

In 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 62 T€ ausgewiesen (Vorjahr: Gewinn von ca. 320 T€). Die Wirtschaftsplanungen sind grundsätzlich darauf ausgerichtet, dem Erlöspfad der Regulierung zu folgen, was ein Jahresergebnis von +/- Null auslösen würde. Sowohl in der Strom- als auch in der Gassparte haben sich die verteilten Mengen verringert, was zu niedrigeren Netzentgelten führte. Die Stromverteilung ging auf 412 GWh (Vorjahr: 443 GWh) und die Gasverteilung auf 1,172 GWh (Vorjahr: 1.333 GWh) zurück.

Für 2023 wird im Wirtschaftsplan ein Gewinn vor Ergebnisabführung von 371 T€ kalkuliert. Die Entwicklungen der Umsatzerlöse für die Sparten Strom und Gas sind in den nächsten Jahren maßgeblich durch die anstehenden bzw. laufenden Kostenprüfungen (Erdgas in 2021 begonnen) und (Strom ab 2022) für die Netzentgelte der vierten Regulierungsperiode (Erdgas: 2023 bis 2027; Strom: 2024 bis 2028) determiniert. Der Aufruf der Bundesregierung zum Gassparen führt zu Unsicherheiten bei den Erlösen. Weiterhin ist strategisch abzuwägen, ob neue Wahlmöglichkeiten zur Verkürzung von Nutzungsdauern bei Gasnetzen genutzt werden sollen. Perspektiven für einen Weiterbetrieb von Gasnetzen über 2045 zur Verteilung von Wasserstoff bedürfen noch eingehender Prüfungen und normativer Rahmenbedingungen.

Die NGT hat im Jahr 2017 die Grundzuständigkeit im Messstellenbetrieb erklärt und die zentrale Rolle des Gateway-Administrators auf einen externen Dienstleister übertragen. Durch die Novellierung des Messstellenbetriebsgesetzes wird eine Beschleunigung der Umstellung erwartet, da diese nun ausgehend vom innovativsten Hersteller stattfinden kann. Der Roll-Out intelligenter Messsysteme soll dann bis 2030 (große Anlagenbetreiber) bzw. 2032 (kleine Anlagenbetreiber) abgeschlossen sein. Bei der Kostentragung wird erwartet, dass Netzbetreiber hier in gewissem Vorleistung gehen müssen, bis alle wesentlichen Kostenbestandteile anerkannt sind.

Indem mittelfristig weitere „netznahe“ Dienstleistungen angeboten werden, sollen die Erlössituation und der Effizienzwert der Netzgesellschaft in Zukunft verbessert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei unverändert die Vermarktung der Netzleitstelle und Dienstleitungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau in Gütersloh und Umgebung.

Die aktuelle geopolitische Lage, insbesondere der Krieg Russlands gegen die Ukraine wird Risikofaktor für die internationalen und nationalen Energiemärkte in 2023 bleiben. Folgen für die Gesellschaft können sich in Ergebnis und Liquidität niederschlagen und sind nicht planbar.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung ist allein vertretungsberechtigt und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags und des Wirtschaftsplans.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten. Im Aufsichtsrat der SWG werden Angelegenheiten der Netzgesellschaft beraten.

Finanzielles Ergebnis

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Netzgesellschaft und der SWG partizipiert die Stadt im Falle einer Ergebnisausschüttung der SWG indirekt am Gewinn oder Verlust der Netzgesellschaft.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Bernd Kerner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.2 Stadtbus Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Robert-Bosch-Str. 1
33334 Gütersloh
E-Mail: stadtbus@stadtwerke-gt.de
Webseite: www.stadtbus-gt.de



STADTBUS

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 11076

Gründungsdatum: 29.04.2018

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet von Gütersloh.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft wird die Anforderungen des Personenbeförderungsgesetzes sowie die Vorgaben des Art. 5 Abs. 2 va 1370/2007 für einen internen Betreiber erfüllen, soweit die Stadt Gütersloh der Gesellschaft einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 va 1370/2007 erteilt.

Kapital

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH 100.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

OWL Verkehr GmbH 3.900,00 € 2,16 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	3.306	-19,6	4.109	19,8	3.431
Immaterielle Vermögensgegenstände	275	-12,0	312	250,1	89
Sachanlagen	3.027	-20,2	3.793	13,6	3.338
Finanzanlagen	4	0,0	4	0,0	4
Umlaufvermögen	10.242	41,9	7.219	-15,9	8.588
Vorräte	197	418,3	38	-47,8	73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.398	23,5	5.992	2,3	5.858

Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.647	122,6	1.189	-55,2	2.656
Rechnungsabgrenzungsposten	2	-73,9	9	1.204,7	1
Bilanzsumme	13.550	19,5	11.338	-5,7	12.020
Passiva					
Eigenkapital	5.268	1.866,5	268	0,0	268
Gezeichnetes Kapital	100	0,0	100	0,0	100
Kapitalrücklage	5.168	2.978,3	168	0,0	168
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	4.330	-51,0	8.835	11,2	7.943
Verbindlichkeiten	3.952	88,9	2.092	-45,0	3.804
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-100,0	142	2.596,6	5
Bilanzsumme	13.550	19,5	11.338	-5,7	12.020

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	3.672	-10,1	4.083	61,0	2.536
Andere aktivierte Eigenleistungen	7	-21,4	9	101,8	5
Sonstige betriebliche Erträge	1.592	-18,8	1.960	78,6	1.098
Materialaufwand	3.882	19,4	3.251	8,8	2.987
Personalaufwand	4.600	5,4	4.365	8,4	4.027
Sonstige betriebliche Aufwendungen	901	-5,3	952	203,7	313
Abschreibungen	941	16,5	808	42,2	568
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32	-37,5	52	13,9	45
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-100,0	3	-	-
Sonstige Steuern	8	21,7	7	-2,3	7
Erträge aus Verlustübernahme	5.093	50,5	3.383	-21,5	4.309
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	83	-1,2	84	2,4	82
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	55	6,7	52	5,8	49
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	55	6,7	52	5,8	49

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	38,9	1.545,3	2,4	6,0	2,2
Anlagenintensität (in %)	24,4	-32,7	36,2	27,0	28,5

Anlagendeckungsgrad (in %)	159,3	2.344,4	6,5	-16,5	7,8
Investitionsvolumen (T€)	380	-76,4	1.614	-15,9	1.919
Reinvestitionsquote (in %)	40,4	-79,8	199,8	-40,9	337,8
Verschuldungsgrad (in %)	157,2	-96,2	4.132,3	-5,8	4.387,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Lagebericht

Die unmittelbare Betrauung der SWG mit der Durchführung der ÖPNV-Leistungen ist zum 30.11.2018 ausgelaufen. Eine Anschlussbetrauung war aus EU-rechtlichen Gründen nicht mehr zulässig, sodass die ÖPNV-Sparte nach Abwägung der möglichen Varianten in 2018 in eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWG ausgliedert und anschließend von der Stadt Gütersloh im Wege der Direktvergabe mit der Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Bereich des Stadtbusverkehrs in Gütersloh beauftragt wurde. Da Voraussetzung einer Direktvergabe unter anderem ist, dass die Stadt Gütersloh über die Gesellschaft eine Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle haben muss, wurde der Einfluss der Stadtwerke Bielefeld eliminiert. Dies hat zur Folge, dass die Stadt Gütersloh den Verlust der SBG allein zu tragen hat. Der steuerliche Querverbund mit der SWG wirkt sich jedoch entlastend aus.

Die sich im Berichtsjahr abflachende Covid-19-Pandemie und dem damit einhergehenden Entfall der pandemiebedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben, führte zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr. Das bundesweit gültige sogenannte 9-Euro-Ticket, welches als Monatsticket in der Zeit von Juni bis August angeboten wurde, verstärkte diese Entwicklung temporär massiv.

Durch die Auswirkungen des Angriffskrieges von Russland auf die Ukraine und den damit verbundenen Krisen war im Berichtsjahr eine deutliche gesamtwirtschaftliche Steigerung der Preise für Energieprodukte zu verzeichnen. In der Folge waren beschaffungsseitig signifikant erhöhte Treibstoffkosten für den, vorwiegend von den Bussen benötigten Dieselmotorkraftstoff aufzuwenden. Der sog. „Tankrabatt“, welcher von Juni bis August gültig war, konnte diesen Negativtrend temporär abmildern.

Im Geschäftsjahr wurden die Jahre 2013 bis einschließlich 2019 des Einnahmeaufteilungsverfahrens (EAV) innerhalb des Verkehrsverbundes endabgerechnet. Dadurch wurde das Ergebnis der Gesellschaft im Berichtsjahr stark in Form von verminderten Umsatzerlösen aus Linienverkehr auf 2.530 T€ (Vorjahr 3.335 T€) belastet. Dies führte zu wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 805 T€. Für 2022 ergibt sich insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von 5.093 T€ (Vorjahr 3.383 T€). Dies entspricht einer Ergebnisverschlechterung von 926 T€ bzw. 33,6%.

Ein wesentliches Risiko wird in den Preissteigerungen der Treibstoffkosten gesehen. Die hohen Beschaffungspreise für Dieselmotorkraftstoff werden auch voraussichtlich im Jahr 2023 nicht signifikant sinken und somit weiterhin eine finanzielle Mehrbelastung für die Gesellschaft darstellen und somit das Unternehmensergebnis negativ beeinflussen. Insgesamt haben sich im Geschäftsjahr 2023 keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Chancen werden in elektrischen und hybriden Antriebstechnologien bei der künftigen Fahrzeugbeschaffung gesehen, da sich hierdurch die Treibstoffverbräuche voraussichtlich reduzieren werden insbesondere auch in Hinblick auf die jährlich steigende CO₂-Bepreisung. Darüber hinaus leistet die Stadtbus Gütersloh GmbH damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgase. Ferner werden in diesem Zusammenhang Chancen für die Gesellschaft u.a. in der E-Mobilität gesehen.

Des Weiteren bietet die voranschreitende Digitalisierung des Personennahverkehrs Chancen. So wird die Produktpalette beispielsweise attraktiviert durch kostenfreies WLAN in den Bussen. Fahrgastinformationen in Echtzeit über Apps und stationäre dynamische Fahrgastinformationsanlagen an Haltestellen führen zu höherer Transparenz und Kundenzufriedenheit. Die Ausstattung weiterer Haltestellen mit Informationsanlagen ist beabsichtigt. Zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit werden die Busse zudem mit Videoeinrichtungen ausgestattet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** ist allein vertretungsberechtigt und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags und des Wirtschaftsplans.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen SBG und den SWG partizipiert die Stadt indirekt am Gewinn oder Verlust der Gesellschaft. Wie bereits oben beschrieben, führt die disquotale Ergebnisverteilung jedoch dazu, dass die Stadt den Verlust, gemindert um den Effekt aus dem steuerlichen Querverbund, allein trägt. Für den Jahresfehlbetrag 2022 beträgt die tatsächliche Verlustübernahme der Stadt 3.098.803,67 Euro (mit Wirkung in 2023).

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Frau Dr. Mechthild Meier

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.3 OWL Verkehr GmbH

Firmensitz:

Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 557-6660
E-Mail: info@owlverkehr.de
Webseite: www.teutoowl.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 38166

Gründungsdatum: 27.05.2004

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 1,08% / 1,08%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft von Verkehrsunternehmen, welche Linienverkehre gem. § 42 PBefG oder Schienenpersonennahverkehre nach dem AEG betreiben, sowie von erlösverantwortlichen Aufgabenträgern gemäß des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW) und von deren erlösverantwortlichen kommunalen Planungs- und Organisationsgesellschaften, die den jeweils gültigen Gemeinschaftstarif anwenden oder anwenden lassen. Die von dem Unternehmen erbrachten Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs für die Gesellschafter sind Teil der Daseinsvorsorge im Bereich der Gesellschafter bzw. deren kommunalen Anteilseigner (öffentlicher Zweck).

Zum Gegenstand des Unternehmens gehören insbesondere Leistungen in den Bereichen:

- Tarifgestaltung,
- aus der Anwendung von Gemeinschaftstarifen notwendig werdende Einnahmenaufteilungen,
- Vertriebskoordination (Weiterentwicklung der Vertriebssysteme und -wege) und Vertrieb im Auftrage,
- gesellschaftsbezogenes Marketing, Marktforschung und Marketing im Auftrage und
- Aufgaben nach § 39 PBefG, Einholung von Zustimmungen und Vorbereitung von Anzeigen gegenüber Genehmigungsbehörden.

Kapital

Stammkapital 180.450 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

31 Bus-, Stadtbahn- und Schienenverkehrsunternehmen sowie kommunale Aufgabenträger	176.550,00 €	97,84 %
Stadtbus Gütersloh GmbH	3.900,00 €	2,16 %

Beteiligungen

WestfalenTarif GmbH	10.000,00 €	20,00 %
---------------------	-------------	---------

Wirtschaftsprüfer/-in

Dr. Heilmaier & Partner GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
--	------	-----------------	------	-----------------	------

Aktiva					
Anlagevermögen	600.538	4,5	574.953	0,8	570.671
Immaterielle Vermögensgegenstände	524.910	3,5	507.040	2,4	495.403
Sachanlagen	65.628	13,3	57.913	-11,3	65.268
Finanzanlagen	10.000	0,0	10.000	0,0	10.000
Umlaufvermögen	1.006.648	25,5	802.113	52,7	525.409
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	612.785	173,3	224.253	-21,7	286.202
Kasse, Bankguthaben, Schecks	393.862	-31,8	577.860	141,6	239.206
Rechnungsabgrenzungsposten	11.737	-18,1	14.336	151,6	5.697
Bilanzsumme	1.618.922	16,4	1.391.402	26,3	1.101.777
Passiva					
Eigenkapital	266.171	2,2	260.502	2,3	254.660
Gezeichnetes Kapital	180.430	0,0	180.430	0,0	180.430
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	80.072	7,9	74.230	8,0	68.761
Jahresergebnis	5.668	-3,0	5.843	6,8	5.469
Sonderposten	308.002	15,9	265.858	33,3	199.499
Rückstellungen	165.100	33,1	124.020	38,1	89.800
Verbindlichkeiten	826.374	11,5	741.022	34,7	550.314
Rechnungsabgrenzungsposten	53.276	0,0	0	-100,0	7.505
Bilanzsumme	1.618.922	16,4	1.391.402	26,3	1.101.777

Seit dem 01.01.2013 erfolgt die Zuordnung der Mittel aus Tarifeinnahmen aus Einnahmeaufteilungsverträgen nicht mehr bei der OWL Verkehr GmbH, sondern bei den treugebenden Partnern der Einnahmeaufteilung.

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	4.380.338	15,9	3.780.369	9,3	3.458.241
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-100,0	3.414	-65,1	9.776
Erträge aus Zuwendungen	117.314	110,0	55.863	69,0	33.053
Sonstige betriebliche Erträge	201.327	2,9	195.625	-30,7	282.348
Materialaufwand	304.275	129,8	132.406	-25,0	176.595
Personalaufwand	3.057.457	10,8	2.759.439	14,0	2.419.867
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.108.300	11,3	995.658	-8,6	1.089.578
Abschreibungen	217.252	58,9	136.738	58,5	86.295
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.820	45,3	1.941	-8,7	2.126
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.911	7,1	2.717	-7,3	2.930
Sonstige Steuern	297	-44,1	531	-5,0	559
Jahresergebnis	5.668	-3,0	5.843	6,8	5.469

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	71	-2,7	73	14,1	64

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	16,4	-12,2	18,7	-19,0	23,1
Anlagenintensität (in %)	37,1	-10,2	41,3	-20,2	51,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	44,3	-2,2	45,3	1,5	44,6
Investitionsvolumen (€)	244.279	-7,6	264.491	0,0	264.491
Reinvestitionsquote (in %)	112,4	-41,9	193,4	-36,9	306,5
Verschuldungsgrad (in %)	508,2	17,1	434,1	30,5	332,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,1	-5,0	2,2	4,5	2,1

Lagebericht

Die Gesellschaft stellt eine reine Servicegesellschaft im Verkehrsbereich dar. Im Vordergrund steht dabei der langfristige Dienstleistungsgedanke gegenüber den Gesellschaftern, eine hohe Gewinnerzielung ist nachrangig. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Zahlungen von Leistungsentgelten durch die Gesellschafter, Entgelten aus Dienstleistungen gegenüber Dritten sowie Entgelten von Aufgabenträgern.

Infolge laufender Ausschreibungen der Aufgabenträger und damit wegfallender Konzessionen bzw. neuer Konzessionen für Verkehrsunternehmen unterliegt die Gesellschafterstruktur der OWL Verkehr GmbH wie die gesamte, sich stark wandelnde ÖPNV-Branche ständigen Veränderungen. Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Gesellschafter auf 33 gestiegen (Vorjahr: 32).

Als Gründungsmitglied der WestfalenTarif GmbH nimmt die OWL Verkehr GmbH Aufgaben zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des WestfalenTarifs wahr. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten auf westfälischer Ebene in den Bereichen Tarif, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Fahrplanauskunft, Marketing und Marktforschung. Im Berichtsjahr erfolgten zum 01.08.2022 Tarifierhöhungen im Bereich TeutoOWL um 1,98 %. Die Anpassung über alle Teilräume im WestfalenTarif einschließlich der überregionalen Tarifkomponente betrug ca. 2,43 %.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 Jahresüberschuss von rd. 6 T€ ab. Die Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 birgt Risiken für die Gesellschafter der OWL V, die sich aus einem nicht auskömmlichen finanziellen Ausgleich der Mindererlöse durch Bund und Land ergeben könnten. Für die OWL V ebenso wie für ihre Gesellschafter besteht die Herausforderung, bis April 2023 die Vertriebssysteme für den Vorverkauf des Deutschlandtickets zu starten, um vor dem Hintergrund des derzeit noch nicht abschließend beschlossenen Einnahmenaufteilungsverfahrens zum Deutschlandticket möglichst hohe Umsätze zu generieren. Finanzielle Risiken durch coronabedingte Zahlungsausfälle bei den Gesellschafterumlagen bestanden in 2022 nicht. Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten. Für 2023 wird von einem Überschuss i. H. v. 5 T€ ausgegangen.

Neben der Standardgeschäftstätigkeit der Gesellschafter stehen in 2023 und 2024 u.a. folgende Aufgabenschwerpunkte im Vordergrund:

- Finale Berechnung des Schadensausgleichs zum Corona-Rettungsschirm 2022
- Vorbereitung und Durchführung der Berechnung der Antragstellung 2023 für die Vertragspartner der Einnahmenaufteilung zum Ausgleich von Mindererlösen aus der Einführung des bundesweit gültigen Deutschlandtickets, sobald dazu die entsprechende Richtlinie des Landes NRW vorliegt
- Vorbereitung und Entwicklung eines einstufigen Einnahmenaufteilungsverfahrens ab 2025 gemeinsam mit den Vertragspartnern der Einnahmenaufteilung sowie Verständigung auf das Verfahren bis 2024
- Tarifliche und vertriebliche Umsetzung des Deutschlandtickets auf der Ebene des Netzes TeutoOWL mit den westfälischen Partnern

Zentraler Aspekt wird bleiben, dem Fahrgast, den Gesellschaftern und den Aufgabenträgern ein optimales Leistungsangebot zu bieten.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein und führt die Geschäfte nach der vom Aufsichtsrat zu beschließenden Geschäftsordnung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung und fasst Beschlüsse über die in § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten Angelegenheiten.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über Angelegenheiten, die ihr gesetzlich oder nach dem Gesellschaftsvertrag (insbesondere nach § 13) zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Eine Auswirkung auf das finanzielle Ergebnis der Stadt ergibt sich durch die indirekte Beteiligung an der OWL Verkehr GmbH nicht. Auch für die SWG und SBG stehen die Dienstleistungen, die die OWL Verkehr GmbH als Verbundgesellschaft für die regionalen Verkehrsunternehmen erbringt, im Vordergrund.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Odilo Enkel

Herr Dr. Oliver Mietzsch (ab 01.07.2022)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Achim Oberwörmeier

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Michael Pölz

Mitglied

Herr Stefan Honerkamp

Herr Sven Oehlmann

Herr Joachim Overath

Frau Karin Schnake

3.5.2.2.4 BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 0521 51-5155
E-Mail: info@bitel.de
Webseite: www.bitel.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 4284

Gründungsdatum: 01.05.1997

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 15,03% / 15,03%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Angebot von Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH an jedermann im Lizenzgebiet der Gesellschaft entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH werden jedermann im Lizenzgebiet der Gesellschaft entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften angeboten.

Kapital

Stammkapital 2.752.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.926.400,00 €	70,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	825.600,00 €	30,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB (ab 01.01.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	9.712	7,3	9.055	-3,9	9.426
Immaterielle Vermögensgegenstände	145	-32,3	215	-57,3	503
Sachanlagen	9.567	8,2	8.840	-0,9	8.923
Umlaufvermögen	6.567	-34,4	10.005	45,6	6.873
Vorräte	1.129	66,7	677	109,9	323
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.956	-42,2	6.845	40,1	4.886
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.482	-40,3	2.483	49,2	1.664

Rechnungsabgrenzungsposten	1.839	-3,4	1.903	-	-
Bilanzsumme	18.119	-13,6	20.963	28,6	16.299
Passiva					
Eigenkapital	5.672	7,2	5.291	46,1	3.621
Gezeichnetes Kapital	2.752	0,0	2.752	0,0	2.752
Kapitalrücklage	2.000	33,3	1.500	50,0	1.000
Gewinnrücklagen	1.286	0,0	1.286	0,0	1.286
Jahresergebnis	-366	-48,0	-247	82,6	-1.417
Sonderposten	2	-63,0	6	-38,6	10
Rückstellungen	2.236	-7,0	2.405	17,7	2.044
Verbindlichkeiten	6.769	-29,7	9.621	3,3	9.317
Rechnungsabgrenzungsposten	3.439	-5,5	3.639	178,6	1.306
Bilanzsumme	18.119	-13,6	20.963	28,6	16.299

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	29.563	5,7	27.969	13,1	24.727
Bestandsveränderungen	261	144,5	107	8.444,3	-1
Andere aktivierte Eigenleistungen	441	-2,9	454	3,3	440
Erträge aus Zuwendungen	4	0,0	4	0,0	4
Sonstige betriebliche Erträge	305	203,8	100	-29,9	143
Materialaufwand	15.534	8,0	14.378	6,1	13.546
Personalaufwand	8.238	13,6	7.253	7,5	6.750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.018	0,3	5.005	20,4	4.158
Abschreibungen	2.024	0,1	2.022	0,3	2.016
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	791,3	3	-10,5	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150	-29,3	213	-3,9	221
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-100,0	11	-71,7	38
Sonstige Steuern	3	-18,7	4	-7,4	4
Jahresergebnis	-366	-48,0	-247	82,6	-1.417

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	104	3,0	101	5,2	96

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	31,3	24,0	25,2	13,6	22,2
Anlagenintensität (in %)	53,6	24,1	43,2	-25,3	57,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	58,4	-0,0	58,4	52,1	38,4
Investitionsvolumen (T€)	2.681	62,3	1.652	-35,7	2.567
Reinvestitionsquote (in %)	132,5	62,2	81,7	-35,9	127,4
Verschuldungsgrad (in %)	219,4	-25,9	296,2	-15,4	350,2

Eigenkapitalrentabilität (in %)	-6,4	-38,0	-4,7	88,1	-39,1
---------------------------------	------	-------	------	------	-------

Lagebericht

Die BITel GmbH konnte sich seit ihrer Gründung im Raum Bielefeld/Gütersloh als einer der führenden regionalen Telekommunikationsanbieter positionieren. Die Strategien, als Komplettdienstleister aufzutreten, Präsenz vor Ort zu halten und konsequenten Netzausbau zu betreiben, haben sich bewährt.

Leistungsfähige Breitbandanschlüsse entwickeln sich immer mehr zu einer Grundbedingung für die Entwicklung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und damit zum Bestandteil der Daseinsvorsorge. Aufgrund ihres kommunalen Hintergrunds sieht sich die BITel trotz des harten Wettbewerbs optimal für die Umsetzung des regionalen Breitbandausbaus aufgestellt, speziell in unterversorgten Gebieten. Der flächendeckende FTTB-Ausbau versetzt die BITel in die Lage, die Vorleistungsprodukte der Telekom durch eigene Infrastrukturen zu ersetzen. Dies bedeutet einen großen Wettbewerbsvorteil für die BITel als regionales Telekommunikationsunternehmen, aber auch neue Perspektiven die Kunden. Die Gesellschaft verfügt bereits über ein hochverfügbares und redundantes Glasfasernetz in der Region. Für Bielefeld und Gütersloh wurde aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen ein Masterplan für die FTTB-Netztopologie entwickelt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der BITel hält sich im Geschäftsjahr 2022 auf Vorjahresniveau. Die Gesellschaft hat mit 29.563 T€ einen über dem Vorjahr (27.969 T€) liegenden Umsatz erwirtschaftet. Im Bereich Breitbandanschlüsse liegen die Anschlusszahlen mit 9.845 deutlich über dem Vorjahreswert (4.268), während die kupferbasierten Anschlüsse mit 15.377 Anschlüssen (Vorjahr: 18.095) leicht rückläufig sind. Aufgrund von erheblichen Verzögerungen im Tiefbau konnten von den geplanten 5.800 Kundenanschlüssen nur 2.859 Anschlüsse ausgebaut werden.

Der Jahresfehlbetrag 2022 von 366 T€ verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 119 T€. Die Ergebnisplanung mit einem Fehlbetrag von 2.098 T€ wurde deutlich übertroffen. Ausschlaggebend waren insbesondere Einsparungen im Bereich der Fremdleistungen. Es wird vorgeschlagen den Fehlbetrag durch die Gesellschafter auszugleichen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von 1.236 T€ geplant. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Geschäftsfeld Breitband in Zukunft weiter positiv entwickeln wird und die Gesellschaft ab 2024 Gewinne erzielen wird. Hinsichtlich der Kundenbasis wird eine Steigerung der Kundenanschlüsse um rd. 5.800 prognostiziert. Trotz der Verluste in den Anlaufjahren geht die Gesellschaft davon aus, dass sich das Geschäftsfeld Breitband gemäß der Wirtschaftsplanung positiv entwickeln wird.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein und führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats sowie der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung. Hinsichtlich der in § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags genannten Angelegenheiten besteht ein Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über die Grundsätze der Unternehmenspolitik und fasst insbesondere Beschlüsse über die in § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
--	------	--------------	------	--------------	------

Ergebnisabführung an die Stadtwerke Gütersloh GmbH	-336	-136,6	-142	77,1	-619
--	------	--------	------	------	------

Die Aufteilung des Ergebnisses auf die Gesellschafter erfolgt seit 2020 aufgrund des Breitbandausbaus anhand einer Trennung in die Markträume Bielefeld und Gütersloh. Die Stadt partizipiert im Verhältnis zu ihrem Stadtwerkeanteil im Falle einer Ergebnisabführung der SWG.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Sven Berg

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh GmbH

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Carsten Krumhöfner

CDU

Stadt Bielefeld

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 10.06.2022)

Stadt Gütersloh

Herr Carsten Schlepphorst (ab 11.06.2022, bis 31.12.2022)

Mitglied

Frau Silke Glowacz (AN)

Herr Ole Heimbeck

SPD

Stadt Bielefeld

Herr Paul John

GRÜNE

Stadt Bielefeld

Frau Birgit Kamloth

Stadt Bielefeld

Kämmerer/Kämmerin Herr Rainer Kaschel

Stadt Bielefeld

Frau Regina Kopp-Herr

Stadt Bielefeld

Herr Markus Kottmann

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh GmbH

Frau Ursula Schineller

CDU

Stadt Bielefeld

Herr Martin Uekmann

Stadtwerke Bielefeld GmbH

3.5.2.2.5 1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 15887
Gründungsdatum: 13.12.2000
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 16,7% / 16,7%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	2.200.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.333,33 €	33,33 %
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.666,67 €	16,67 %

Beteiligungen

Um die Einspeisung des erzeugten Stroms zu gewährleisten, ist die 1. Stadtwerke BielefeldWind GmbH & Co. KG an der Schwaförden II Netz GbR und über diese mittelbar an der Umspannwerk Siedenburg GbR beteiligt. Aufgrund der geringen Bedeutung für die Stadt Gütersloh werden diese mittelbaren Beteiligungen nicht gesondert dargestellt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB (ab 01.01.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	212	-11,8	241	-66,5	719
Immaterielle Vermögensgegenstände	133	-11,1	149	-10,0	166
Sachanlagen	80	-13,0	92	-83,5	554
Umlaufvermögen	2.952	77,2	1.666	12,5	1.481
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207	-7,4	224	28,0	175
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.744	90,3	1.442	10,4	1.306
Rechnungsabgrenzungsposten	3	-53,8	6	79,0	3
Bilanzsumme	3.167	65,6	1.912	-13,2	2.203
Passiva					
Eigenkapital	2.721	61,0	1.690	-2,2	1.728
Kapitalanteile	1.500	0,0	1.500	0,0	1.500
Jahresergebnis	1.221	542,9	190	-16,8	228
Rückstellungen	344	181,1	122	2,8	119
Verbindlichkeiten	102	1,9	100	-71,9	356
Bilanzsumme	3.167	65,6	1.912	-13,2	2.203

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	1.722	80,1	956	-9,7	1.060
Sonstige betriebliche Erträge	88	0,0	0	-100,0	0
Materialaufwand	363	103,8	178	-3,7	185
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151	48,7	101	-0,1	101
Abschreibungen	28	-94,1	478	-7,9	519
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	-92,0	9	-66,1	26
Steuern vom Einkommen und Ertrag	47	-	-	-	-
Jahresergebnis	1.221	542,9	190	-16,8	228

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal; die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	85,9	-2,8	88,4	12,7	78,4
Anlagenintensität (in %)	6,7	-46,8	12,6	-61,4	32,6
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.282,4	82,6	702,3	192,2	240,3
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	16,4	24,5	13,1	-52,2	27,5

Eigenkapitalrentabilität (in %)	44,9	299,3	11,2	-14,9	13,2
---------------------------------	------	-------	------	-------	------

Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt drei Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz. Der Jahresüberschuss stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.031 T€ auf 1.221 T€ an. Die deutliche Steigerung des Jahresergebnisses ist auf die gestiegenen Marktpreise an der Strombörse und den Mengenzuwachs zurückzuführen. Der Mengenzuwachs resultiert aus einem windstärkeren Jahr.

Die Windkraftanlagen unterliegen einem Kooperationsvertrag, der die Erlös- und Kostenaufteilung über alle 11 Windkraftanlagen des Windparks Schwaförden II summiert und in Abhängigkeit des Anteils der Anlagen verteilt. Das Betriebsrisiko wird somit auf alle Partner gleichmäßig verteilt. Ein Vollwartungsvertrag sichert eine Mindestverfügbarkeit der Anlagen. Für die Gesellschaft bestehen im Wesentlichen technische Ausfallrisiken, die durch Versicherungen gedeckt sind. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken sind durch die Jahreswindleistung und die Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Die Auswirkungen des Ukrainekrieges sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht quantifizierbar. Aus der Kriegssituation können sich negative Effekte insbesondere bei der Beschaffung von Material, Dienstleistungen und bei der Abwicklung von Investitionen hinsichtlich Liefer-, Fertigstellungsterminen und Preisen ergeben.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** und Vertretung wird durch die Komplementärin Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH wahrgenommen. Für die in § 3 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten bedarf sie der vorherigen Zustimmung der **Gesellschafterversammlung**.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.6 Fernwärme Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh
Tel.: 0521 80-3028

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3155

Gründungsdatum: 10.08.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 24,55% / 24,55%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Abnahme und die Verteilung von Fernwärme, die in dem Heizkraftwerk des Mitgesellschafters Reinhard-Mohn GmbH auf dem Grundstück Carl-Bertelsmann-Straße 161 erzeugt wird. Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens die Einrichtung und der Betrieb des zur Verteilung notwendigen Leitungsnetzes.

Kapital

Stammkapital 383.469 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Mohn Media Energy GmbH	195.569,14 €	51,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	187.899,77 €	49,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	379	-11,1	426	-11,6	482
Sachanlagen	379	-11,1	426	-11,6	482
Umlaufvermögen	3.476	60,0	2.173	0,0	2.172
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.476	60,0	2.173	0,0	2.172
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1,2	1	-32,1	2
Bilanzsumme	3.856	48,3	2.601	-2,1	2.657
Passiva					
Eigenkapital	2.656	3,3	2.571	-0,2	2.576
Gezeichnetes Kapital	383	0,0	383	0,0	383
Kapitalrücklage	767	0,0	767	0,0	767
Bilanzergebnis	1.506	6,0	1.421	-0,4	1.426
Rückstellungen	39	840,0	4	-90,8	45
Verbindlichkeiten	1.145	119.577,4	1	-69,3	3
Rechnungsabgrenzungsposten	16	-33,3	24	-25,0	32
Bilanzsumme	3.856	48,3	2.601	-2,1	2.657

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	4.765	150,1	1.905	46,5	1.301
Sonstige betriebliche Erträge	0	-100,0	2	-	-
Materialaufwand	4.320	205,2	1.416	50,8	939
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92	-64,6	260	111,4	123
Abschreibungen	47	-0,8	48	-0,6	48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1,0	2	1,7	2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	93	66,3	56	-3,7	58
Jahresergebnis	215	65,4	130	-3,7	135
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	1.291	0,0	1.291	0,0	1.291
Bilanzergebnis	1.506	6,0	1.421	-0,4	1.426

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal; die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Absatzmenge (in MWh)	31.551	-19,3	39.097	23,5	31.650

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	68,9	-30,3	98,9	2,0	97,0
Anlagenintensität (in %)	9,8	-40,0	16,4	-9,7	18,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	700,4	16,1	603,0	12,9	534,0
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	45,2	3.886,3	1,1	-63,6	3,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,1	60,1	5,0	-3,5	5,2

Lagebericht

In 2022 konnte die Gesellschaft ihren Kundenstamm konstant halten. Der Absatz der Gesellschaft sank im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der deutlich mildereren Witterung und Einsparbemühungen bei den Kunden um 19,3 %. Der Umsatz lag mit 4.765 T€ (Vorjahr: 1.905 T€) trotz des Mengenrückgangs deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) stieg trotz des Mengenrückgangs durch den Preisanstieg und der niedrigeren Reparatur- und Verwaltungskosten von 184 T€ auf 306 T€ und lag damit auch über der Planung von 255 T€. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf rd. 215 T€ (Vorjahr: 130 T€).

Für die Jahre 2023 bis 2025 wird mit normalisierten Abgabemengen bei den Bestandskunden gerechnet. Kundenverluste werden nicht unterstellt. In 2023 wird von einem EBIT i. H. v. 140 T€ ausgegangen. Für die Jahre 2024 und 2025 rechnet die Geschäftsführung mit einem weiteren Kunden und einem steigendem EBIT (150 T€ bzw. 160 T€). Geringe Risiken werden im Verlust von Kunden bzw. im Verlust von Fernwärmeevolumen gesehen. Ein weiteres Risiko sind auch die stark gestiegenen Gaspreise, die Kunden veranlassen könnten, ihre Wärme über andere Bezugsquellen zu beziehen. Die Risiken werden seitens der Geschäftsführung als gering gesehen. Chancen liegen in der Akquisition neuer Kunden in Kooperation mit dem Gesellschafter Stadtwerke Gütersloh GmbH.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein. Für die in § 6 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten Geschäfte und Maßnahmen bedarf sie der vorherigen Zustimmung durch Gesellschafterbeschluss der **Gesellschafterversammlung**.

Der **Beirat** hat die Geschäftsführung zu beraten und berät unter anderem über den Wirtschaftsplan, schlägt den*die Prüfer*in für den Jahresabschluss vor und gibt Stellungnahmen zu wichtigen Fragen der Geschäftspolitik an die Gesellschafterversammlung ab.

Finanzielles Ergebnis

Da der Jahresüberschuss seit Jahren als Gewinnvortrag dem Eigenkapital zugeschlagen wird, hat das Ergebnis des Unternehmens erst im Falle späterer Ausschüttungen (wie in 2020 geschehen) einen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG/ Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Klaus-Dieter von Detten

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Dirk Kemmerer

Herr Ralf Libuda

Herr Klaus-Dieter von Detten

Mohn Media Energy
GmbH

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mohn Media Energy
GmbH

Beirat

Der Beirat besteht aus vier Personen, von denen jeweils zwei von einem Gründungsgesellschafter benannt werden. Die Zusammensetzung des Beirats ist hier unbekannt.

3.5.2.2.7 GrünEnergie eG

Firmensitz:

Friedrich-Ebert-Str. 73-75
33330 Gütersloh



Rechtsform: eG

Handelsregisternummer: 175

Gründungsdatum: 04.08.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 0,85% / 0,85%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist: die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und die Einspeisung der gewonnenen Energie; das Unternehmen wird sich dafür auch überörtlich energiewirtschaftlich betätigen.

Kapital

Genossenschaftskapital 1.462.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000,00 €	1,71 %
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG	25.000,00 €	1,71 %

Die Genossenschaft hat daneben 218 weitere Mitglieder, die insgesamt 1.462 Geschäftsanteile zu je 1.000 Euro erworben haben.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Steuerberater/-in

Westerbarkei & Kollegen PartmbB Steuerberater

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	1.462	0,0	1.462	0,0	1.462
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Finanzanlagen	1.462	0,0	1.462	0,0	1.462
Umlaufvermögen	215	142,0	89	5,2	85
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	172	406,3	34	-29,0	48
Kasse, Bankguthaben, Schecks	43	-21,8	55	50,1	37
Bilanzsumme	1.677	8,2	1.551	0,3	1.546
Passiva					
Eigenkapital	1.597	6,6	1.499	-0,6	1.508
Gezeichnetes Kapital	1.462	-0,1	1.464	-0,3	1.469
Gewinnrücklagen	19	49,5	13	9,6	11
Bilanzergebnis	116	425,7	22	-20,7	28
Rückstellungen	66	1.048,0	6	5,6	5

Verbindlichkeiten	11	-35,0	17	104,5	8
Passive latente Steuern	3	-88,4	30	21,5	24
Bilanzsumme	1.677	8,2	1.551	0,3	1.546

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	1	-85,1	9	0,0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-41,7	19	69,8	11
Erträge aus Beteiligungen	157	587,0	23	-29,2	32
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	17	0,0	17	5,8	16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,1	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	42	594,6	6	-22,0	8
Jahresergebnis	122	425,7	23	-20,7	29
Zuführungen in die Rücklagen	6	425,7	1	-20,7	1
Bilanzergebnis	116	425,7	22	-20,7	28

Beschäftigte

Die Genossenschaft verfügt neben dem Vorstand über keine weiteren eigenen Beschäftigten.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	95,2	-1,5	96,6	-0,9	97,5
Anlagenintensität (in %)	87,2	-7,5	94,3	-0,3	94,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	109,2	6,6	102,5	-0,6	103,2
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	-100,0	100
Verschuldungsgrad (in %)	5,0	44,5	3,5	37,9	2,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	7,7	393,3	1,6	-20,2	1,9

Lagebericht

Die Genossenschaft geht im wesentlichen drei Projekten nach. Diese setzen sich zusammen aus der Beteiligung am dem Windpark Harsewinkel GmbH & Co. KG, der Beteiligung an der Westenwiese Wind GmbH & Co. KG und der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Energieerzeugung Halle GmbH.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 gab es einen Beitritt zur Genossenschaft. Ein Mitglied ist ausgetreten. Zum Schluss des Geschäftsjahres gehörten 218 Mitglieder der Genossenschaft an.

Der Jahresüberschuss beläuft sich in 2022 auf rund 122,1 T€ (Vorjahr: 23,2 T€).

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Der **Vorstand** leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung und führt ihre Geschäfte gemäß den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Er vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Für wichtige Geschäfte hat der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen.

Die **Generalversammlung** fasst Beschlüsse über die im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung der Genossenschaft bezeichneten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an deren zusätzlichen Erträgen durch Dividendenausschüttung.

Organe und deren Zusammensetzung

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Ulrich Scheppan

Volksbank Bielefeld-
Gütersloh eG

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mitglied

Frau Dr. Christine Disselkamp
Herr Thomas Primon
Herr Werner Schönfeld

Vorstand

Mitglied

Herr Matthias Filter
Herr Axel Kirschberger

Generalversammlung

Mitglied

jedes Mitglied der Energiegenossenschaft

Vertreter/-in

Herr Thomas Primon

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.8 Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245 444-250
E-Mail: info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de
Webseite: www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 6887
Gründungsdatum: 25.07.2013
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Energieversorgung des gesamten Gemeindegebietes von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von angrenzenden Gebieten. Dazu zählt insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters. Darüber hinaus sieht der Gesellschaftszweck die Übernahme und den Betrieb der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet vor,
- b) die Errichtung, Anmietung, der Betrieb, die Instandhaltung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher Art von Telekommunikationsleitungsnetzen sowie die Erbringung sämtlicher Art von Telekommunikationsdienstleistungen in dem gesamten Gemeindegebiet von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von weiteren Gebieten.

Kapital

Kommanditeinlage	25.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
NHC Verwaltungs-GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditisten		
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	12.500,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	12.500,00 €	50,00 %
Beteiligungen		
HCL Netze GmbH & Co. KG	2.107.119,76 €	74,90 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	21.502	1,5	21.176	-0,9	21.372
Immaterielle Vermögensgegenstände	30	77,8	17	692,6	2
Sachanlagen	13.064	2,5	12.752	-1,6	12.963

Finanzanlagen	8.408	0,0	8.408	0,0	8.408
Umlaufvermögen	1.448	35,2	1.070	-25,7	1.441
Vorräte	133	0,0	133	0,0	133
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	281	73,2	162	-64,8	461
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.034	33,3	775	-8,5	847
Rechnungsabgrenzungsposten	2	-54,6	5	-	-
Bilanzsumme	22.952	3,2	22.251	-2,5	22.814
Passiva					
Eigenkapital	12.913	-0,1	12.929	2,8	12.582
Kapitalanteile	12.538	0,0	12.538	0,0	12.538
Jahresergebnis	375	-4,2	391	790,7	44
Empfangene Ertragszuschüsse	672	-1,6	683	5,2	649
Rückstellungen	44	-10,1	49	-90,9	531
Verbindlichkeiten	9.323	8,5	8.591	-4,7	9.010
Passive latente Steuern	-	-	-	-100,0	41
Bilanzsumme	22.952	3,2	22.251	-2,5	22.814

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	1.325	2,7	1.291	31,1	985
Sonstige betriebliche Erträge	8	-47,8	15	1.573,1	1
Materialaufwand	682	-9,2	751	-12,8	862
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83	42,0	59	-16,3	70
Abschreibungen	480	5,7	454	143,2	187
Erträge aus Beteiligungen	409	-6,5	438	26,8	345
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123	-5,8	130	2,6	127
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	100,0	-41	-200,0	41
Jahresergebnis	375	-4,2	391	790,7	44

Beschäftigte

Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die NHC GmbH & Co. KG mit Datum vom 07.02.2014 einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit den Stadtwerken Gütersloh abgeschlossen, welche die Aufgaben im Namen und auf Rechnung der Netzgesellschaft erledigen. Darüber hinaus bedient sie sich der Beschäftigten der Netzgesellschaft Gütersloh oder der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Erfüllungsgehilfen.

Die Geschäftsführung hat keine Vergütung erhalten. Jedes Aufsichtsratsmitglied hat für das Jahr 2022 eine Vergütung in Höhe von 500 Euro, ggf. zeitanteilig, erhalten.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	56,3	-3,2	58,1	5,4	55,2
Anlagenintensität (in %)	93,7	-1,6	95,2	1,6	93,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	60,1	-1,6	61,1	3,7	58,9

Investitionsvolumen (T€)	805	212,8	257	-89,2	2.382
Reinvestitionsquote (in %)	167,9	195,9	56,7	-95,6	1.276,6
Verschuldungsgrad (in %)	77,7	7,8	72,1	-11,3	81,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,9	-4,0	3,0	766,8	0,3

Lagebericht

Zum Stichtag 01.01.2016 hat sich die NHC an der von innogy Netze Deutschland GmbH (vormals RWE Deutschland) gegründeten HCL Netze GmbH & Co. KG mit einem Anteil von 74,9 % beteiligt. Die HCL Netze ist Eigentümerin der Strom- und Gasversorgungsanlagen und hält die Strom- und Gaskonzession im Gemeindegebiet Herzebrock-Clarholz. Aus dieser reinen Beteiligungstätigkeit hat die NHC im Jahr 2022 eine Gewinnausschüttung von 409,2 T€ erhalten (Vorjahr: 437,6 T€).

Die in 2017 erfolgte Erweiterung des Gesellschaftszwecks um das Geschäftsfeld Telekommunikation zielt darauf ab, in den folgenden Jahren ein flächendeckendes Glasfasernetz in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz im Wege eines Provider-Modells aufzubauen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Namen und auf Rechnung von NHC. Der operative Netzbetrieb soll von der Netzgesellschaft Gütersloh erbracht werden; die NHC würde Vertragspartner der Endkunden und somit Netzbetreiber und Diensteanbieter im Sinne des Telekommunikations- und Telemediengesetzes. Die hierfür erforderlichen Dienstleistungen sowie das Dienstangebot (Telefonie, Internet, ggf. IP-TV) sollen von der BITel erbracht werden.

Durch die stetig steigende Nachfrage an Bandbreite bietet sich einerseits die Chance, das Geschäftsmodell erfolgreich umzusetzen. Andererseits besteht in diesem Geschäftsfeld das potentielle Risiko, im Wettbewerb mit namhaften Anbietern der Branche zu stehen. Durch Konkurrenzprodukte könnte es zu notwendigen Preissenkungen kommen.

Der im Jahr 2018 begonnene Ausbau des passiven Netzes sowie der aktiven Netzinfrastruktur wurde im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Der Buchwert des Breitbandnetzes beträgt zum Bilanzstichtag 12.579,5 T€ (Vorjahr 12.249,4 T€). Der Kundenbestand hat mit 2.072 Kunden den Vorjahreswert leicht übertroffen.

Der Jahresüberschuss ist auf 374,8 T€ (Vorjahr 391,1 T€) gesunken. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge der HCL Netze GmbH & Co. KG in Höhe von 409,2 T€. Das Betriebsergebnis der NHC ist von 42,2 T€ in 2021 auf 88,2 T€ in 2022 gestiegen.

Aus der Beteiligung an der HCL Netze GmbH & Co. KG wird in 2022 ein Beteiligungsertrag in der Größenordnung des Vorjahres erwartet. Nach Verrechnung des erwarteten Ergebnisbeitrags aus dem Bereich Telekommunikation wird für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 256 T€ gerechnet.

Durch den Zuschlag im Rahmen der Ausschreibung für den geförderten Ausbau im Außenbereich der Gemeinde Herzebrock-Clarholz wird bis 2025 mit einem deutlich steigenden Kundenzuwachs gerechnet. Mit dem Ausbau des Gewerbegebietes Aurea ist ein weiteres Kundenpotential im gewerblichen Bereich erschlossen worden. Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Entwicklung der NHC im Geschäftsjahr 2022 als positiv und sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die NHC Verwaltungs-GmbH ist als Komplementärin zur **Geschäftsführung** und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Für die in § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages geregelten Angelegenheiten besteht ein Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrates.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung hinsichtlich aller Angelegenheiten (insbesondere solcher nach § 13 Abs. 5 S. 2 Gesellschaftsvertrag), die nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag anderen Organen zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz zzgl. eventueller Synergieeffekte.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

NHC Verwaltungs-
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

NHC Verwaltungs-
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
NHC Verwaltungs-
GmbH

Herr Bernd Kerner

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

NHC Verwaltungs-
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mitglied

Herr Klaus Austermann

UWG

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Bielefelder Netz GmbH
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Dr. Michael Hübert

Herr Ralf Libuda

Frau Katharina Müller (ab 01.05.2022)

Herr Bernhard Petermann

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

Herr Tobias Pieper (bis 30.04.2022)

GRÜNE

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Frau Silvia Pöhler

3.5.2.2.9 HCL Netze GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: 7240

Gründungsdatum: 26.01.2016

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 18,76% / 18,76%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau, der Betrieb und die Instandhaltung des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz. Darüber hinaus ist die Gesellschaft berechtigt, die Netze ganz oder teilweise zu verpachten und den Netzbetrieb einem Dienstleister zu überlassen.

Kapital

Kommanditeinlage	2.813.244 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

HCL Netze Verwaltung GmbH 0,00 € 0,00 %

Kommanditisten

Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG 2.107.119,76 € 74,90 %

Westenergie AG 706.124,24 € 25,10 %

Beteiligungen

HCL Netze Verwaltung GmbH 25.000,00 € 100,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	5.317	4,1	5.108	3,2	4.948
Sachanlagen	5.292	4,1	5.083	3,2	4.923
Finanzanlagen	25	0,0	25	0,0	25
Umlaufvermögen	279	8,3	258	56,3	165
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	279	8,3	258	61,7	159
Kasse, Bankguthaben, Schecks	-	-	-	-100,0	5
Bilanzsumme	5.596	4,3	5.366	4,9	5.113
Passiva					
Eigenkapital	3.367	0,7	3.344	-1,1	3.381
Kapitalanteile	2.813	0,0	2.813	0,0	2.813
Kapitalrücklage	554	4,4	530	-6,7	568
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	25	0,0	25	0,0	25

Empfangene Ertragszuschüsse	910	-	-	-	-
Gesellschafterdarlehen	-	-100,0	920	-1,9	938
Rückstellungen	233	-45,5	427	-32,7	634
Verbindlichkeiten	1.062	63,3	650	381,3	135
Bilanzsumme	5.596	4,3	5.366	4,9	5.113

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	1.657	5,7	1.568	-3,4	1.624
Sonstige betriebliche Erträge	2	-	-	-100,0	8
Materialaufwand	87	-11,9	99	12,4	88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	523	12,2	466	-12,0	530
Abschreibungen	454	4,2	436	4,9	415
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	-	-	100,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	22,0	5	-37,6	8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37	14,9	32	42,0	22
Sonstige Steuern	0	0,9	0	0,0	0
Jahresergebnis	554	4,4	530	-6,7	568
Zuführungen in die Rücklagen	554	4,4	530	-6,7	568
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten; die Geschäftsführung hat keine Vergütungen erhalten. Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die HCL Netze GmbH & Co. KG einen Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen mit der Stadtwerke Gütersloh GmbH geschlossen (Laufzeit bis 31.12.2022), aus dem sich finanzielle Verpflichtungen ergeben.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	60,2	-3,5	62,3	-5,8	66,1
Anlagenintensität (in %)	95,0	-0,2	95,2	-1,6	96,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	63,3	-3,3	65,5	-4,2	68,3
Investitionsvolumen (T€)	664	11,5	596	1,2	589
Reinvestitionsquote (in %)	146,3	7,0	136,8	-3,5	141,8
Verschuldungsgrad (in %)	66,2	9,5	60,5	18,1	51,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	16,4	3,7	15,9	-5,6	16,8

Lagebericht

Das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der HCL Netze wird durch das EnWG bestimmt. Die Gesellschaft übt ausschließlich eine Verpachtungstätigkeit der Strom- und Gasnetze aus und erzielt hieraus Erlöse. Der

Betrieb der Strom- und Gasnetze lag im Jahr 2022 unverändert bei der Westnetz GmbH, die seit Mitte 2016 auch die Rolle des grundyständigen Messstellenbetreibers übernimmt. Die HCL Netze hat nach einer Risikobewertung entschieden, nicht in den Bereich der modernen Messeinrichtungen und -systeme zu investieren, sondern stattdessen eine entsprechende Ergänzungsvereinbarung zum Pachtvertrag mit dem Pächter, Westenergie AG (vormals: innogy Westenergie Deutschland GmbH), abzuschließen. Nach dem Ende der Pachtlaufzeit am 31.12.2025 soll die Netzgesellschaft Gütersloh mbH – eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Gütersloh GmbH – den Betrieb der Netze und der Messstellen übernehmen. Aus der Verpachtung konnte die HCL Netze in 2022 einen Jahresüberschuss i. H. v. 554 T€ (Vorjahr: 530 T€) erzielen, welcher den Rücklagen zugeführt werden soll. Für 2023 wird ein Überschuss von 571 T€, kalkuliert auf Grundlage der Pachtverträge, prognostiziert.

Die Entgelte aus der Verpachtungstätigkeit basieren auf einem vorgegebenen rechtlichen Kalkulationsrahmen, der sich aus Vorschriften der ARegV, der Stromnetzentgeltverordnung sowie der Gasnetzentgeltverordnung zusammensetzt. Die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die rückläufige kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung geprägt sein. Aktuell hat die Bundesnetzagentur für die 4. Regulierungsperiode (Gas 2023-2027 und Strom 2024-2028) die neuen Eigenkapitalzinssätze festgelegt. Für Strom- und Gasnetzbetreiber gilt einheitlich der Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen von 5,07 % (vorher: 6,91 %) vor Körperschaftsteuer und für Altanlagen von 3,51 % (vorher: 5,12 %) vor Körperschaftsteuer.

Die Corona-Pandemie wird im kommenden Geschäftsjahr die Prozesse der HCL Netze GmbH & Co.KG nicht wesentlich beeinflussen. Der Krisenstab Pandemie und die Schutzmaßnahmen wurden Mitte des Jahres eingestellt. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wird deutliche Auswirkungen auf die nationalen und internationalen Energiemärkte haben. Die Folgen für die Gesellschaft lassen sich nur schwer einschätzen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, werden von der Geschäftsführung nicht gesehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die HCL Netze Verwaltung GmbH ist als Komplementärin zur **Geschäftsführung** und zur Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung beschränkt sich auf die Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Gesellschaft mit sich bringt.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung bzw. Zustimmung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen (s. § 6 Abs. 2, 3 Gesellschaftsvertrag).

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der mittelbaren Beteiligung an der HCL Netze GmbH & Co. KG zzgl. eventueller Synergieeffekte.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Martin Müller

HCL Netze Verwaltung
GmbH

HCL Netze Verwaltung
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Martin Müller

HCL Netze Verwaltung
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

Netzgesellschaft
Herzebrock Clarholz
GmbH & Co. KG

3.5.2.2.10 HCL Netze Verwaltung GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 10299

Gründungsdatum: 22.01.2016

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 18,76% / 18,76%

Unternehmensgegenstand

Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der HCL Netze GmbH & Co. KG.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HCL Netze GmbH & Co. KG 25.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

HCL Netze GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Umlaufvermögen	42.433	8,3	39.177	6,7	36.708
Kasse, Bankguthaben, Schecks	42.433	8,3	39.177	6,7	36.708
Bilanzsumme	42.433	8,3	39.177	6,7	36.708
Passiva					
Eigenkapital	38.930	5,7	36.826	6,7	34.521
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	11.826	24,2	9.521	24,1	7.671
Jahresergebnis	2.104	-8,7	2.305	24,6	1.850
Rückstellungen	2.448	63,2	1.500	-16,7	1.800
Verbindlichkeiten	1.055	24,0	850	119,9	387
Bilanzsumme	42.433	8,3	39.177	6,7	36.708

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	6.363	20,1	5.296	-5,1	5.581
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.859	37,6	2.804	-3,0	2.890
Steuern vom Einkommen und Ertrag	400	113,7	187	-68,8	600
Sonstige Steuern	-	-	-	-100,0	240
Jahresergebnis	2.104	-8,7	2.305	24,6	1.850

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten; die Geschäftsführung hat keine Vergütungen erhalten. Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die HCL Netze Verwaltung GmbH einen Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen mit der Stadtwerke Gütersloh GmbH geschlossen (Laufzeit bis 31.12.2022), aus dem sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Der Beschäftigten der SWG oder der Westenergie AG (seit 01.10.2020 umfirmiert; zuvor: innogy Westenergie GmbH) bedient sich die Gesellschaft als Erfüllungsgehilfen.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	91,7	-2,4	94,0	-0,0	94,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	9,0	41,0	6,4	0,8	6,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,4	-13,7	6,3	16,8	5,4

Lagebericht

Seit ihrem Bestehen übt die Gesellschaft als Komplementärin die Haftung und Geschäftsführung für die HCL Netze GmbH & Co. KG aus. Hieraus erzielte die Gesellschaft im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss i. H. v. 2,1 T€, welcher in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Besondere Vorkommnisse aus dem Geschäftsverlauf sind nicht zu berichten.

Für das Folgejahr wird ein Ergebnis in vergleichbarer Höhe erwartet, welches durch die fixe Haftungsvergütung bestimmt ist. Aufgrund der reinen Haftungsfunktion als Komplementärin sind keine wesentlichen Geschäftsrisiken zu erwarten. Weiterhin besteht kein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, des Wirtschaftsplans sowie der Weisungen der Gesellschafterversammlung.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung bzw. Zustimmung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen, insbesondere hinsichtlich der in § 6 Gesellschaftsvertrag aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt über die Ergebnisabführung der übergeordneten Beteiligungen an deren zusätzlichen Erträgen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Martin Müller

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Heinz-Dieter Wette

HCL Netze GmbH &
Co. KG

3.5.2.2.11 NHC Verwaltungs-GmbH

Firmensitz:

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
E-Mail: info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de
Webseite: www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 9443

Gründungsdatum: 17.06.2013

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die die Energieversorgung des gesamten Gemeindegebietes von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von angrenzenden Gebieten zum Gegenstand hat. Zum Gegenstand der Kommanditgesellschaft zählt insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Aufgaben des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters im Gemeindegebiet wahrnimmt. Darüber hinaus sieht der Gesellschaftszweck die Übernahme und den Betrieb der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet vor.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Gemeinde Herzebrock-Clarholz	12.500,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	12.500,00 €	50,00 %

Beteiligungen

Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Umlaufvermögen	49.654	7,7	46.095	4,0	44.345
Kasse, Bankguthaben, Schecks	49.654	7,7	46.095	4,0	44.345
Bilanzsumme	49.654	7,7	46.095	4,0	44.345
Passiva					
Eigenkapital	45.840	4,8	43.735	5,2	41.560
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	18.735	13,1	16.560	14,5	14.461
Jahresergebnis	2.105	-3,2	2.175	3,6	2.099
Rückstellungen	2.757	83,8	1.500	-25,0	2.000

Verbindlichkeiten	1.057	23,0	860	9,5	785
Bilanzsumme	49.654	7,7	46.095	4,0	44.345

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	5.887	47,3	3.996	-16,9	4.807
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.383	123,8	1.511	-30,2	2.165
Steuern vom Einkommen und Ertrag	400	28,9	310	-37,9	500
Sonstige Steuern	-	-	-	-100,0	42
Jahresergebnis	2.105	-3,2	2.175	3,6	2.099

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal, sondern bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben der Beschäftigten der SWG oder der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Erfüllungsgehilfen. Die Geschäftsführung hat keine Vergütung erhalten.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	92,3	-2,7	94,9	1,2	93,7
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	8,3	54,2	5,4	-19,5	6,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,6	-7,7	5,0	-1,6	5,1

Lagebericht

Die NHC GmbH übt ausschließlich die Wahrnehmung der Haftungsfunktion der NHC GmbH & Co. KG aus, so dass sich der Geschäftsverlauf weitestgehend unabhängig von äußeren Einflüssen, wie z.B. der Corona-Pandemie, entwickelt.

In 2022 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 2,1 T€ erzielt, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Das Ergebnis wird weiterhin maßgeblich durch die Erträge aus der Haftungsvergütung bestimmt. Wesentliche Geschäftsrisiken werden als Komplementärin, der ausschließlich die Haftungs- und Geschäftsführungsfunktion obliegt, nicht erwartet.

Wie bei der NHC GmbH & Co. KG (s. o.) fand mit Wirkung vom 01.01.2018 ein Anteilstausch zwischen der SWG und der Gemeinde Herzebrock-Clarholz statt, sodass beide Gesellschafter zu je 50 % an der Gesellschaft beteiligt sind.

In den Folgejahren erwartet die NHC GmbH ein vergleichbares Ergebnis zum Berichtsjahr. Ein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko besteht nicht.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich und führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung hinsichtlich aller Angelegenheiten (insbesondere solcher des § 8 Abs. 5 S. 2 des Gesellschaftsvertrages), die nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag anderen Organen zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz zzgl. eventueller Synergieeffekte. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Heinz-Dieter Wette

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Ralf Libuda

3.5.2.2.12 Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-90

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 41052

Gründungsdatum: 30.04.2013

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 9,39% / 9,39%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern errichten oder pachten.

Kapital

Stammkapital 133.330 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Ahlen GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Herford GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Stadtwerke Soest GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Strom- und Gasversorgung Versmold GmbH	5.555,00 €	4,17 %
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555,00 €	4,17 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB (ab 01.01.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Umlaufvermögen	143.423	-4,1	149.588	-11,3	168.699
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.034	5,7	4.761	-	-
Kasse, Bankguthaben, Schecks	138.389	-4,5	144.827	-14,2	168.699
Bilanzsumme	143.423	-4,1	149.588	-11,3	168.699

Passiva					
Eigenkapital	136.223	-6,5	145.628	-5,0	153.225
Gezeichnetes Kapital	133.330	0,0	133.330	0,0	133.330
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	12.298	-38,2	19.895	345,0	-8.122
Jahresergebnis	-9.405	-23,8	-7.597	-127,1	28.017
Rückstellungen	3.630	-8,3	3.960	10,0	3.600
Verbindlichkeiten	3.570	-	-	-100,0	11.875
Bilanzsumme	143.423	-4,1	149.588	-11,3	168.699

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	0	0,0	0	-100,0	40.000
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	-100,0	25
Materialaufwand	0	0,0	0	-100,0	2.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.405	23,8	7.597	-24,1	10.009
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	100,0	-1
Jahresergebnis	-9.405	-23,8	-7.597	-127,1	28.017

Beschäftigte

Da die sich aus den Aufgaben ergebenden Dienstleistungen größtenteils durch die Gesellschafter erbracht werden, beschäftigt die Gesellschaft kein Personal. Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	95,0	-2,4	97,4	7,2	90,8
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	5,3	94,4	2,7	-73,1	10,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-6,9	-32,4	-5,2	-128,5	18,3

Lagebericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ruht seit dem Geschäftsjahr 2020 bis auf Weiteres. Grund hierfür ist die anhaltende politische Zurückhaltung der Städte und Gemeinden bei der Neuausweisung von Windflächen. Der ursprünglich geplante Einstieg in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen konnte somit nicht begonnen werden.

Da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist, wird das Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust von rd. 9,4 T€ (Vorjahr: 7,6 T€) abgeschlossen. Die Aufwendungen sind hauptsächlich auf die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH und die Rückstellung für Jahresabschlusskosten zurückzuführen. Für die Folgejahre wird weiterhin mit einem niedrigen Fehlbetrag gerechnet.

Risiken werden neben den allgemeinen konjunkturellen Entwicklungen verstärkt darin gesehen, nicht genügend Marktanteile generieren zu können, da die Gesellschaft im Wesentlichen für ihre Gesellschafter tätig ist. Chancen ergeben sich aus einer umfänglicheren Beauftragung durch die Gesellschafter sowie der Gene-

rierung von Drittgeschäften. Zudem werden Chancen auch in der Untersuchung von Repowering-Maßnahmen bei den Windenergieanlagen gesehen, die nach 20 Jahren Betrieb aus der EEG-Förderung fallen. Hier ist die aktualisierte Regelung der Mindestabstände zur Wohnbebauung ein erschwerender Faktor bei der möglichen Realisierung. Die aktuelle Entwicklung könnte sich jedoch langfristig bestandsgefährdend auswirken.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft grundsätzlich gemeinschaftlich. Ihr obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags, der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung sowie der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung. Die Geschäftsführer nehmen die in der Geschäftsordnung festgelegten Aufgaben wahr.

Die **Gesellschafterversammlung** fasst Beschlüsse über Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie über die in § 7 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an möglichen Synergieeffekten aus Auftragsvergaben an das Beteiligungsunternehmen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Klaus Danwerth

Herr Ralf Libuda

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.13 Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-90

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 16289
Gründungsdatum: 05.03.2015
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 21,29% / 21,29%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Komplementäreinlage	3.000.000 €
Kommanditeinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementäre

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.275.000,00 €	42,50 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.275.000,00 €	42,50 %
Stadtwerke Verl	300.000,00 €	10,00 %
Elektrizitätsversorgung Werther GmbH	150.000,00 €	5,00 %

Kommanditist

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB (ab 01.01.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	9.928	-8,5	10.854	-8,0	11.795
Sachanlagen	9.928	-8,5	10.854	-8,0	11.795
Umlaufvermögen	2.825	206,7	921	19,2	773
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	350	-5,8	372	106,9	180
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.475	350,4	549	-7,3	593
Rechnungsabgrenzungsposten	42	34,5	32	3,3	31
Bilanzsumme	12.796	8,4	11.806	-6,3	12.598
Passiva					
Eigenkapital	3.605	43,8	2.507	-2,1	2.562
Kapitalanteile	3.000	19,7	2.507	-2,1	2.562
Bilanzergebnis	605	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	427	273,6	114	21,9	94
Verbindlichkeiten	8.764	-4,6	9.185	-7,6	9.942
Bilanzsumme	12.796	8,4	11.806	-6,3	12.598

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	3.106	94,3	1.599	-1,1	1.616
Sonstige betriebliche Erträge	26	19,9	22	28.991,0	0
Materialaufwand	383	20,2	319	10,3	289
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259	73,7	149	5,5	141
Abschreibungen	943	-0,0	943	0,0	943
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	223	-9,8	248	-7,5	268
Steuern vom Einkommen und Ertrag	227	1.332,6	16	-16,6	19
Jahresergebnis	1.097	2.112,1	-54	-23,9	-44
Entnahmen aus Rücklagen	-	-100,0	54	23,9	44
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	-492	-	-	-	-
Bilanzergebnis	605	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	28,2	32,6	21,2	4,4	20,3
Anlagenintensität (in %)	77,6	-15,6	91,9	-1,8	93,6
Anlagendeckungsgrad (in %)	36,3	57,2	23,1	6,4	21,7
Investitionsvolumen (T€)	18	858,3	2	80,7	1

Reinvestitionsquote (in %)	1,9	859,3	0,2	80,9	0,1
Verschuldungsgrad (in %)	255,0	-31,3	370,9	-5,3	391,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	30,4	1.499,9	-2,2	-26,5	-1,7

Lagebericht

Die in 2015 gegründete Gesellschaft konnte wie geplant in 2017 drei Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz in Betrieb nehmen und damit ihre operative Tätigkeit aufnehmen. In 2018 wurden mit der Stadtwerk Verl GmbH und der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH zwei neue Gesellschafter aufgenommen. Der Anteil der Stadtwerke Gütersloh sowie der Stadtwerke Bielefeld verringerte sich dadurch auf jeweils 42,5 % (zuvor: 50 %).

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft im vierten Jahr ganzjährig operativ tätig. Aufgrund der stark gestiegenen Börsenpreise befinden sich die Anlagen in der Direktvermarktung. In 2022 wurden aus der Stromeinspeisung und Direktvermarktung Erlöse i. H. v. 3.106 T€ (Vorjahr: 1.599 T€) erzielt. Insgesamt wurden 19.274 MWh (Vorjahr: 16.019 MWh) ins Stromnetz eingespeist. Der Mengenanstieg resultiert aus einem windschwächerem Jahr. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 1.097 T€ (Vorjahr: -54 T€). Wegen eines rd. zweimonatigen Ausfalls einer Windenergieanlage entstand ein finanzieller Verlust von etwa 120 T€. Dieser soll über Schadensersatzansprüche ausgeglichen werden.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß dem EEG und Windprognosen für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Ergebnis erwartet. Risiken der zukünftigen Entwicklung werden im Rahmen der allgemeinen Unwägbarkeiten der unternehmerischen Aktivitäten und der branchenspezifischen Umstände gesehen. Durch die gesetzlich verpflichtende Erlösabschöpfung (StromPBG) ist im Geschäftsjahr 2022 ein neues Risiko entstanden. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht quantifizierbar. Aus der Kriegssituation können sich negative Effekte insbesondere bei der Beschaffung von Material, Dienstleistungen und bei der Abwicklung von Investitionen hinsichtlich Liefer-, Fertigstellungsterminen und Preisen ergeben.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Stefan Lütgemeier
Herr Rainer Müller

Herr Rainer Müller

Herr Volker Nau

Stadtwerke Verl
Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH
Stadtwerke Bielefeld
GmbH
Elektrizitätsversorgung
Werther GmbH

3.5.2.2.14 Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 7163
Gründungsdatum: 05.02.2015
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	3.000.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.500.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.500.000,00 €	50,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB (ab 01.01.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					

Anlagevermögen	16.544	-8,8	18.131	-8,2	19.742
Sachanlagen	15.289	-9,4	16.876	-8,7	18.487
Finanzanlagen	1.255	0,0	1.255	0,0	1.255
Umlaufvermögen	6.811	87,1	3.641	7,7	3.380
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	691	-17,5	838	120,1	381
Kasse, Bankguthaben, Schecks	6.120	118,3	2.803	-6,6	3.000
Rechnungsabgrenzungsposten	159	1,2	157	33,6	117
Bilanzsumme	23.513	7,2	21.929	-5,6	23.239
Passiva					
Eigenkapital	11.136	39,2	8.000	0,0	8.000
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Kapitalrücklage	5.000	-	-	-	-
Gewinnrücklagen	-	-100,0	5.000	0,0	5.000
Jahresergebnis	3.136	-	-	-	-
Bilanzergebnis	-	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	909	183,0	321	17,1	274
Verbindlichkeiten	11.468	-15,7	13.607	-9,1	14.965
Bilanzsumme	23.513	7,2	21.929	-5,6	23.239

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	6.486	82,3	3.557	3,6	3.433
Sonstige betriebliche Erträge	15	885,1	1	-99,4	230
Materialaufwand	471	24,6	378	4,6	361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	548	81,2	303	-2,1	309
Abschreibungen	1.625	0,0	1.625	0,0	1.625
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186	-15,5	221	-9,0	242
Steuern vom Einkommen und Ertrag	534	328,0	125	-19,8	156
Jahresergebnis	3.136	245,4	908	-6,4	970
Zuführungen in die Rücklagen	-	-100,0	908	-6,4	970
Bilanzergebnis	-	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	47,4	29,8	36,5	6,0	34,4
Anlagenintensität (in %)	70,4	-14,9	82,7	-2,7	85,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	67,3	52,6	44,1	8,9	40,5
Investitionsvolumen (T€)	38	154,2	15	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	2,3	154,2	0,9	0,0	0,0

Verschuldungsgrad (in %)	111,2	-36,2	174,1	-8,6	190,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	28,2	148,2	11,3	-6,4	12,1

Lagebericht

Die aus der Windenergie zur Marburg GmbH & Co. KG hervorgegangene Gesellschaft hat fünf Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz errichtet, die im März 2016 in Betrieb genommen wurden.

Die Anlagen befinden sich in der Direktvermarktung. Aufgrund der im gesamten Geschäftsjahr 2022 auf hohem Niveau liegenden Börsenpreise, nahmen die Erlöse um 82,3 % zu. In 2022 wurden aus der Stromeinspeisung und Direktvermarktung Erlöse i. H. v. 6.486 T€ (Vorjahr: 3.557 T€) erzielt. Insgesamt wurden 39.204 MWh (Vorjahr: 33.697 MWh) eingespeist. Der Mengenanstieg resultiert aus einem im Vergleich zum Vorjahr windstärkeren Jahr.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, der Windprognosen und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen geht die Gesellschaft für 2023 von einem positiven Jahresüberschuss aus. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken werden durch die Jahreswindleistung sowie die technische Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Durch den aktuellen Konflikt in der Ukraine sieht die Gesellschaft das Risiko, dass es Störungen in den Lieferketten geben könnte. Diese könnten zu Verzögerungen bei der Abwicklung von Reparaturen führen. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Gütersloh
GmbH
Stadtwerke Bielefeld
GmbH

3.5.2.2.15 Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 7436
Gründungsdatum: 03.05.2017
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 42,08% / 42,08%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	3.000.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Energie und Projekte GT GmbH 0,00 € 0,00 %

Kommanditisten

Stadtwerke Gütersloh GmbH 2.520.000,00 € 84,00 %
privater Kommanditist 240.000,00 € 8,00 %
privater Kommanditist 240.000,00 € 8,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	8.118	-5,5	8.591	-5,7	9.108
Sachanlagen	8.118	-5,5	8.591	-5,7	9.108

Umlaufvermögen	3.057	71,4	1.783	4,0	1.714
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	239	3,7	231	89,0	122
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.818	81,5	1.553	-2,5	1.592
Bilanzsumme	11.175	7,7	10.374	-4,1	10.822
Passiva					
Eigenkapital	4.063	27,6	3.185	-0,9	3.214
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Jahresergebnis	1.063	475,7	185	-13,7	214
Rückstellungen	477	280,3	125	-4,3	131
Verbindlichkeiten	6.635	-6,1	7.064	-5,5	7.478
Bilanzsumme	11.175	7,7	10.374	-4,1	10.822

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	2.562	96,7	1.302	-2,6	1.338
Sonstige betriebliche Erträge	2	-75,5	8	1.129,7	1
Materialaufwand	511	49,0	343	4,0	330
Sonstige betriebliche Aufwendungen	77	76,2	44	6,0	41
Abschreibungen	550	1,2	544	0,0	544
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147	-5,7	156	-5,5	165
Steuern vom Einkommen und Ertrag	214	453,9	39	-12,2	44
Jahresergebnis	1.063	475,7	185	-13,7	214

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Gütersloh GmbH.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	36,4	18,4	30,7	3,4	29,7
Anlagenintensität (in %)	72,6	-12,3	82,8	-1,6	84,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	50,0	35,0	37,1	5,1	35,3
Investitionsvolumen (T€)	78	192,5	27	328,7	6
Reinvestitionsquote (in %)	14,1	189,0	4,9	328,8	1,1
Verschuldungsgrad (in %)	175,0	-22,5	225,8	-4,6	236,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	26,2	351,2	5,8	-12,9	6,7

Lagebericht

Die im März 2017 neu gegründete Gesellschaft hat drei Windkraftanlagen errichtet, die bis zum 30. September 2017 in Betrieb genommen wurden.

Im Berichtsjahr 2022 konnten Erlöse aus Einspeisevergütungen um 97 % von 1.302 T€ im Vorjahr auf 2.562 T€ erhöht werden. Ursächlich hierfür sind die Marktpreise, die teils deutlich über der zugesicherten Einspeisevergütungen lagen. Die nur wenig hinter der Erwartung zurückliegende Windleistung hatte nur einen geringen Einfluss auf das Ergebnis. Es wurden insgesamt 16.102 MWh (Vorjahr: 13.722 MWh) in das Stromnetz eingespeist.

Das Jahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.063T€ ab und liegt deutlich über dem Vorjahresüberschuss von 185 T€ und über dem Planergebnis von 157 T€. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die Marktpreise zurückzuführen, welche teils deutlich über der zugesicherten Einspeisevergütung lagen.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, dem anhaltend hohen Preisniveau an der Strombörse, der Windprognosen und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen wird für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Ergebnis von 851 T€ nach Steuern gerechnet. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken werden durch die Jahreswindleistung und die technische Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Durch die Preisentwicklung am europäischen Strommarkt besteht zumindest mittelfristig die Chance Erlöse zu generieren, die über die gesicherte Einspeisevergütung hinausgehen. Der Ukrainekonflikt wird voraussichtlich weitreichende Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Energiemärkte haben. Die konkreten Folgen für die Gesellschaft lassen sich schwer einschätzen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft beeinträchtigen, sind jedoch nicht erkennbar.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Thomas Primon

Energie und Projekte
GT GmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglied

privater Kommanditist

privater Kommanditist

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Herr Thomas Primon

Stadtwerke Gütersloh
GmbH
Energie und Projekte
GT GmbH

3.5.2.2.16 Energie und Projekte GT GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 10692

Gründungsdatum: 18.04.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften wie Projektgesellschaften die als GmbH & Co. KG ausgestaltet sind (Komplementärin). Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern, errichten oder pachten.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH 25.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Umlaufvermögen (€)	44.270	8,4	40.849	6,6	38.320
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (€)	-	0,0	0	-100,0	24
Kasse, Bankguthaben, Schecks (€)	44.270	8,4	40.849	6,7	38.296
Bilanzsumme (€)	44.270	8,4	40.849	6,6	38.320
Passiva					
Eigenkapital (€)	40.803	7,8	37.860	8,7	34.844
Gezeichnetes Kapital (€)	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (€)	12.860	30,6	9.844	44,6	6.809
Jahresergebnis (€)	2.944	-2,4	3.016	-0,7	3.035
Anteil an EK (in %)	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0
Rückstellungen (€)	1.957	22,3	1.600	-23,8	2.100
Verbindlichkeiten (€)	1.510	8,7	1.389	0,9	1.376

Bilanzsumme (€)	44.270	8,4	40.849	6,6	38.320
------------------------	--------	-----	--------	-----	--------

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	6.405	16,0	5.521	4,4	5.288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.905	43,4	2.026	15,4	1.755
Steuern vom Einkommen und Ertrag	556	16,0	480	-3,7	498
Jahresergebnis	2.944	-2,4	3.016	-0,7	3.035

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Sie bedient sich als Erfüllungsgehilfen der Beschäftigten der Stadtwerke Gütersloh GmbH. Die Geschäftsführung hat im Berichtsjahr keine Vergütung erhalten.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	92,2	-0,6	92,7	1,9	90,9
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	8,5	7,6	7,9	-20,9	10,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	7,2	-9,4	8,0	-8,6	8,7

Lagebericht

Die Energie und Projekte GT GmbH hat in 2017 ihre aktive Tätigkeit aufgenommen. Die Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Haftungsvergütung und dem Geschäftsführungsentgelt der Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 2,9 TEuro ab. Der Jahresüberschuss soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wesentliche Geschäftsrisiken sind aufgrund der reinen Haftungsfunktion als Komplementärin nicht zu erwarten. Ein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko besteht nicht. Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie sind nicht zu erwarten. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Haftungsvergütung und dem Geschäftsführungsentgelt wird für das Jahr 2023 mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Jahres 2022 gerechnet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** und Vertretung wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Thomas Primon

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.3 Stadtbibliothek Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Blessenstätte 1
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 211800
E-Mail: stadtbibliothek-guetersloh@gt-net.de
Webseite: www.stadtbibliothek-guetersloh.de



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 1592
Gründungsdatum: 25.06.1979
Geschäftsjahresbeginn: Januar
Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 51% / - / 51%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Stadtbibliothek in Gütersloh und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Bibliothek stellt Bücher, sonstige Druckschriften und Träger von Informationen und Abbildungen für jedermann zur Information und Nutzung bereit. Virtuelle/digitale Angebote gehören ebenso zum Medienbestand. Außerdem unterstützt sie die Einrichtung und den Betrieb von Schulbibliotheken im Gebiet der Stadt Gütersloh.

Die Positionierung der Stadtbibliothek liegt dabei primär im Bereich der Bildung und der kulturellen Bildung. Ziel ist eine qualifizierte Bildungsvermittlung. Dessen ungeachtet wird die Gestaltung der Freizeit nicht vernachlässigt. Die Grenzen beider Bereiche sind fließend.

2012 haben sich Vertreter*innen der Fraktionen des Rats in einem Workshop zur Zukunft der Stadtbibliothek für die Handlungsschwerpunkte Angebote für Kinder, Angebote für Schulbibliotheken, Bibliothek als Ort, Online-Angebote und Akquirierung von Drittmitteln ausgesprochen.

Damit im Einklang basiert die strategische Ausrichtung der Stadtbibliothek auf den nachfolgenden allgemeinen Zielen, die in enger Anlehnung an die entsprechenden Ziele des Geschäftsbereichs Bildung, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Gütersloh formuliert wurden:

- Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.
- Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.
- Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.
- Die Strukturen, Prozesse und Leistungen der Stadtbibliothek orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger*innen sowie der Kooperationspartner*innen.
- Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Beschäftigte arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner*innen.

Kapital

Stammkapital 52.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	26.520,00 €	51,00 %
Bertelsmann Stiftung	25.480,00 €	49,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PST Audit GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	3.056.769	-8,4	3.335.504	0,2	3.329.607
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.045	-0,2	21.079	13,7	18.541
Sachanlagen	3.035.724	-8,4	3.314.425	0,1	3.311.066
Umlaufvermögen	1.230.637	12,3	1.096.056	-25,7	1.475.560
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	407.272	38,4	294.340	-21,5	375.029
Kasse, Bankguthaben, Schecks	823.366	2,7	801.715	-27,2	1.100.531
Rechnungsabgrenzungsposten	51.250	-4,3	53.565	20,8	44.343
Bilanzsumme	4.338.657	-3,3	4.485.125	-7,5	4.849.510
Passiva					
Eigenkapital	1.266.827	-2,2	1.295.701	-2,1	1.322.923
Gezeichnetes Kapital	52.000	0,0	52.000	0,0	52.000
Gewinnrücklagen	1.214.827	-2,3	1.243.701	-2,1	1.270.923
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	2.628.737	-8,1	2.860.520	-3,3	2.956.784
Rückstellungen	210.853	40,0	150.586	38,1	109.018
Verbindlichkeiten	196.780	39,5	141.103	-67,3	431.145
Rechnungsabgrenzungsposten	35.460	-4,7	37.216	25,6	29.641
Bilanzsumme	4.338.657	-3,3	4.485.125	-7,5	4.849.510

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	123.041	16,0	106.044	-11,9	120.317
Erträge aus Zuwendungen	2.408.687	6,0	2.273.018	-0,5	2.283.890
Sonstige betriebliche Erträge	105.445	28,6	82.015	-21,0	103.828
Materialaufwand	90	-77,1	392	0,0	0
Personalaufwand	1.800.495	7,5	1.674.631	5,2	1.592.418
Sonstige betriebliche Aufwendungen	653.591	7,6	607.612	28,2	473.981
Abschreibungen	212.406	3,0	206.244	13,1	182.403
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	550	-5,2	580	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	-	-	-	-
Jahresergebnis	-28.874	-6,1	-27.222	-110,5	259.232
Entnahmen aus Rücklagen	57.913	-27,9	80.337	-	-

Zuführungen in die Rücklagen	29.039	-45,3	53.115	-79,5	259.232
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	26,4	3,9	25,4	3,7	24,5
Auszubildende in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	0,4	-20,0	0,5	-50,0	1,0
durchschnittl. Personalaufwand (€)	68.201	3,4	65.930	1,4	64.997

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Medienbestand	133.666	27,0	105.272	8,7	96.878
Ausgaben für Medien (€)	126.900	-10,2	141.300	4,8	134.873
Erneuerungsquote (in %)	9,0	0,0	9,0	-2,2	9,2
Ausleihen	406.433	25,8	323.173	-28,6	452.378
Besuche	136.513	74,7	78.127	-34,4	119.067
Besuche je Öffnungsstunde	73	22,3	60	-22,7	77

Ergänzend zu den Ausleihen hat die Stadtbibliothek umfangreiche Veranstaltungen durchgeführt:

- Insgesamt 194 Veranstaltungen für Kinder und Eltern (u. a. Lesungen mit Kinderbuchautoren, Führungen, Kindertheater, „Bibliotheksführerschein“, Veranstaltungen für Grundschüler*innen)
- 57 Veranstaltungen für Jugendliche (u.a. „Fancy Friday“, „Abschlussparty Sommerleseclub in der „Welle““)
- Insgesamt 211 Veranstaltungen für Erwachsene (u. a. Lesungen, Literaturkreis, „Dialog in Deutsch“, eBook-Sprechstunde)
- Insgesamt 10 Veranstaltungen „Generation plus“ (u. a. Gedächtnistraining, Englische Konversation).

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	29,2	1,1	28,9	5,9	27,3
Anlagenintensität (in %)	70,5	-5,3	74,4	8,3	68,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	41,4	6,7	38,8	-2,2	39,7
Investitionsvolumen (€)	218.248	-57,0	507.881	95,1	260.353
Reinvestitionsquote (in %)	102,8	-58,3	246,3	72,5	142,7
Verschuldungsgrad (in %)	242,5	-1,5	246,2	-7,7	266,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,3	-8,5	-2,1	-110,7	19,6

Lagebericht

Die Stadtbibliothek richtet ihr Handeln an einem Zielsystem aus allgemeinen und strategischen Zielen aus. Die vor diesem Hintergrund stattfindenden Veranstaltungen sollen verschiedene Altersgruppen ansprechen. Die Veranstaltungsarbeit diene, wie auch schon in den Vorjahren, sowohl der Gewinnung neuer Kund*innen als auch der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz. Die Stadtbibliothek trägt somit mit ihren Beiträgen zum örtlichen Bildungs- und Kulturangebot bei.

Neben dem demografischen Wandel gewinnt die interkulturelle und integrative Bibliotheksarbeit zunehmend an Bedeutung. Der Beitrag der Stadtbibliothek zur sozialen Integration wird am Anteil der erwachsenen Kund*innen mit Ermäßigungstatbestand deutlich. Für diesen Kundenkreis ist die Stadtbibliothek als Zugang zu Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten besonders wichtig.

Im Rahmen der schulbibliothekarischen Arbeit hat die Stadtbibliothek die unmittelbare Leitung von acht Schulbibliotheken inne. Die Aufgaben erstrecken sich auf Bestandsaufbau und -pflege, Beratung und Information, Mithilfe bei der Medienerziehung, Leseförderung, Begleitung und Betreuung von Unterrichtsvorhaben, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und die Anleitung und Koordination der ehrenamtlich mithelfenden Schüler*innen sowie Eltern. Zwischen Stadtbibliothek und Schulen wurde ein Strukturplan entwickelt, der Unterrichtsinhalte und Bibliotheksnutzung verknüpft. Ziel ist, jede*n Schüler*in sowie jede Lehrkraft mindestens einmal im Schuljahr mit einem Medien- oder Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek oder einer Schulbibliothek zu erreichen.

Leseförderung ist eine Kernaufgabe der Stadtbibliothek. Durch Veranstaltungen im Eltern-Kind-Bereich wie Lesespaß, Vorleseclub mit Lesepaten, Autor*innenlesungen, Vorlesen in Fremdsprachen, Lesungen für Schulklassen und Kita-Gruppen sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche – auch die, die nicht mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek kommen würden – erreicht werden.

Als gemeinnützige Bildungs- und Kultureinrichtung kann die Stadtbibliothek nur einen Teil der benötigten Mittel selbst erwirtschaften. Die tragende Säule der Finanzierung bleiben die Gesellschafterzuwendungen der Stadt Gütersloh. Dies ist neben dem Betriebskostenzuschuss der Personalkostenzuschuss für die schulbibliothekarische Arbeit. Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die Stadt die im Wirtschaftsplan ermittelten laufenden Kosten zu tragen. Die Bertelsmann Stiftung kann, ohne dazu verpflichtet zu sein, Zuwendungen zu den laufenden Kosten leisten. Dies findet im Rahmen von Zuwendungen/Sponsoring-Mitteln statt. Zur Finanzierung des geförderten Projekts „WissensWandel“ erhielt die Stadtbibliothek vom Bund 16,6 TEuro, davon wurden 2,7TEuro für die Bibliothek der Dinge verwendet. Mithilfe einer Landesförderung aus der REACT-Initiative der EU wurden 37,4TEuro in die Aufstellung und Installation eines Ausleihschranks investiert, wobei die vollständige technische Inbetriebnahme erst Anfang 2023 erfolgt.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte nach der Corona-Pandemie nahezu der reguläre Bibliotheksbetrieb wieder aufgenommen werden. So konnten Besuche ohne Registrierung, Führungen in der Kinderbibliothek und Veranstaltungen ohne Einschränkungen ermöglicht werden. Auch wenn die Ausleih- und Besucherzahlen noch nicht auf dem Stand der Leistungszahlen vor Corona stehen, zeigt sich bereits auch in 2023, dass die Stadtbibliothek ein wichtiger analoger Begegnungs- und Veranstaltungsort für die Bürger ist. Im selben Jahr konnten auch Projekte erfolgreich realisiert werden. So konnte das Projekt „WissensWandel“ mit der „Bibliothek der Dinge“, dem Erwerb von Lernrobotern für die Vermittlungsarbeit bei Kindern und Einrichtungen zur Erweiterung des Kundenservices erfolgreich umgesetzt werden. Mit der Teilnahme an der ÖKOPROFIT-Zertifizierung hat das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Bedeutung im Team erfahren.

Ab Februar 2022 stand die Stadtbibliothek mit Beginn des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise vor einer erneuten Herausforderung. Für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine wurden neue Angebote geschaffen, u.a. „Vorlesen auf Ukrainisch“. Zudem nutzten viele Migranten die offenen Angebote wie das WLAN oder auch die Möglichkeit eines Sprachtrainings in den „Dialog in Deutsch“-Gesprächsrunden. Um die Zunahme der Kosten durch steigende Energiepreise zu begrenzen, wurde in den Sommermonaten die Kühlung auf maximal 24 Grad und in den Wintermonaten die Heizung auf maximal 19 Grad reguliert. Trotz dieser vergangenen und aktuellen Herausforderungen bestand im Berichtsjahr die Krankheitsquote bei 7,5%, das entspricht umgerechnet einem Ausfall von zwei Vollzeitstellen für Infodienste und Programmearbeit. Die Stadtbibliothek konnte für die Kunden und Besucher dennoch einen uneingeschränkten Service und viele Angebote aufrechterhalten und weiterentwickeln.

Für 2023 stehen schwerpunktmäßig die vorbereitenden Planungen für die Modernisierung des Bibliotheksgebäudes an, die Prüfung und etwaige Realisierung der Installation einer Solarstromanlage zur Verringerungen/Begrenzung der Energiekosten, die Umsetzung der Organisationsentwicklung, die Realisierung der summarisch veranschlagten Einsparung von 35.600 € und die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und entsprechenden Maßnahmen im Rahmen des Programms „ÖKOPROFIT“ an.

Es wird in 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 70,0 TEuro und einem Investitionsvolumen von 239,6 TEuro gerechnet, davon 149,4 TEuro für Medien, 60,0 TEuro für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Schrägdach und 30,2 TEuro für sonstige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Der bis zur Kommunalwahl 2004 installierte Beirat ist nach Änderung des Gesellschaftsvertrags ab 2005 nicht mehr erforderlich. Von der nach neuem Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Möglichkeit der Bildung eines Fachbeirats hat die Gesellschafterversammlung keinen Gebrauch gemacht.

Die Angelegenheiten der Stadtbibliothek werden im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beraten.

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft nach außen gerichtlich und außergerichtlich und ist nach innen mit der Leitung der Geschäfte betraut.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Allgemeiner Betriebskostenzuschuss	2.097.400	4,6	2.004.500	0,1	2.002.000
Personal- und Sachkostenzuschuss für schulbibliothekarische Arbeit	266.600	13,8	234.300	-7,4	252.900
Sachkostenzuschuss Schulbibliothek	17.100	-1,2	17.300	0,0	17.300
Zuschüsse für einmalige Maßnahmen, Aufwandszuschuss (konsumtiv)	27.600	62,4	17.000	45,3	11.700
Gesellschafterzuwendungen	2.408.700	6,0	2.273.100	-0,5	2.283.900

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Silke Niermann

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Henning Matthes

Vertreter/-in

Frau Dr. Kirsten Witte

Bertelsmann Stiftung

3.5.2.4 Gütersloh Marketing GmbH

Firmensitz:

Berliner Straße 63
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 211360
E-Mail: info@guetersloh-marketing.de
Webseite: www.guetersloh-marketing.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 4440

Gründungsdatum: 17.10.2003

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Ziel des Unternehmens ist es, Gütersloh als Mittelzentrum im Kreis Gütersloh im Rahmen eines kooperativen Stadtmarketings unter Beteiligung der entsprechenden Akteure vor Ort zu stärken. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Innenstadt sowie der Ortsteile zu richten.

Die Gütersloh Marketing GmbH hat als Unternehmensgegenstand die Förderung von Werbeaktivitäten für Gütersloh. Die Gesellschaft soll als Dachorganisation hierbei gesellschaftliches, soziales, wirtschaftliches, kulturelles und persönliches Engagement bündeln. Sie wirkt auf einen Ausbau des bürgerlichen Engagements im Bereich des Stadtmarketings hin.

Die Interessen des Gesellschafters sind dabei genauso zu vertreten wie die der Bürger*innen. Die Gesellschaft ist Dialog-Plattform für alle, die konstruktiv an der Gestaltung ihrer Stadt arbeiten.

Kapital

Stimmrechte 30.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh 30.000,00 € 100,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Henschke & Partner Bielefeld

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	31.126	-15,9	36.998	-11,9	41.972
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.593	144,0	653	-46,7	1.225
Sachanlagen	29.533	-18,7	36.345	-10,8	40.747
Umlaufvermögen	1.081.167	6,3	1.017.570	0,2	1.015.792

Vorräte	9.168	461,4	1.633	-80,6	8.420
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	177.984	45,9	122.023	300,2	30.489
Kasse, Bankguthaben, Schecks	894.015	0,0	893.914	-8,5	976.883
Bilanzsumme	1.112.293	5,5	1.054.568	-0,3	1.057.764
Passiva					
Eigenkapital	648.917	38,1	469.878	26,6	371.266
Gezeichnetes Kapital	30.000	0,0	30.000	0,0	30.000
Kapitalrücklage	985.527	8,6	907.500	3,0	881.009
Bilanzergebnis	-366.611	21,6	-467.622	13,4	-539.743
Rückstellungen	19.900	-9,6	22.000	3,8	21.200
Verbindlichkeiten	443.476	-21,2	562.690	-15,4	665.298
Bilanzsumme	1.112.293	5,5	1.054.568	-0,3	1.057.764

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	450.324	34,5	334.838	37,7	243.236
Sonstige betriebliche Erträge	30.002	346,1	6.726	-11,7	7.614
Materialaufwand	507.229	14,0	444.954	43,3	310.572
Personalaufwand	616.930	13,4	543.887	11,7	486.976
Sonstige betriebliche Aufwendungen	145.782	1,6	143.427	-0,9	144.773
Abschreibungen	16.873	-9,3	18.600	0,0	18.598
Sonstige Steuern	0	100,0	-417	0,0	0
Jahresergebnis	-806.489	0,3	-808.888	-13,9	-710.070
Entnahmen aus Rücklagen	907.500	3,0	881.009	101,4	437.529
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-467.622	13,4	-539.743	-102,0	-267.202
Bilanzergebnis	-366.611	21,6	-467.622	13,4	-539.743

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	8,9	7,2	8,3	13,7	7,3
durchschnittl. Personalaufwand (€)	69.318	5,8	65.529	-1,8	66.709

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Die Gütersloh Marketing GmbH führt in Eigenregie oder in Kooperation mit dem Gesellschafter bzw. den früheren Gesellschaftern verschiedene Projekte innerhalb Güterslohs durch.

Wichtigste Handlungsfelder sind die Bereiche „Veranstaltungen“, „Citymanagement“, „Tourismus/Freizeit“ und „Stadtmarketing/Stadtwerbung“.

Vor einigen Jahren wurden neue Aufgabengebiete in den Bereichen Tourismusmarketing mit der Touristinformation und einem bundesweiten Ticketsystem bei deutlich erweiterten Öffnungszeiten übernommen.

Seitdem wird in verschiedenen Gremien im Bereich Tourismus mitgearbeitet, ein regionales Marketing-Projekt mit Nachbarstädten umgesetzt und ein Angebot an neuen Stadtführungen konzipiert und durchgeführt.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	58,3	30,9	44,6	26,9	35,1
Anlagenintensität (in %)	2,8	-20,2	3,5	-11,6	4,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	2.084,8	64,2	1.270,0	43,6	884,6
Investitionsvolumen (€)	11.001	-19,3	13.626	-36,0	21.293
Reinvestitionsquote (in %)	65,2	-11,0	73,3	-36,0	114,5
Verschuldungsgrad (in %)	71,4	-42,6	124,4	-32,7	184,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-124,3	27,8	-172,1	10,0	-191,3

Lagebericht

Die Gütersloh Marketing GmbH stand in 2021 unter dem Zeichen von Corona und dem Ziel, die Pandemie sowohl strukturell, als auch finanziell gut zu überstehen und dabei den innerstädtischen Strukturwandel weiterhin aktiv zu begleiten. In 2022 konnte die Gütersloh Marketing GmbH wieder unter normalen Bedingungen vermehrt Projekte u.a. auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen realisieren: "Gütersloher Frühling", verschiedene Sommermaßnahmen wie Open-Air Kino, Kinderkonzert, Flohmarkt, Street Food & Musik, „Michaeliswoche“ (zusammen mit dem Verkehrsverein Gütersloh e.V.), "Gütersloher Weihnachtsmarkt" (mit der Werbegemeinschaft Gütersloh e.V.), "Lesestadt Gütersloh" (zusammen mit Bertelsmann, Territory und der Stadtbibliothek Gütersloh) oder auch den Martinsumzug.

Im Jahr 2022 konnte der schon 2020 angestoßene Prozess der Erweiterung des Aufgaben-Portfolios der Gütersloh Marketing GmbH unter „normalen“ Bedingungen fortgesetzt werden. Besonders in den drei Handlungsfeldern „Veranstaltungsmanagement“, „Citymanagement“ und „Online-Marketing“ soll der eingeschlagene Weg fortgesetzt und durch eine Untersuchung zum Zentrenmanagement im Rahmen des Sofortprogramms NRW richtungsweisen begleitet werden, um aus den Ergebnissen eine Agenda Stadtmarketing 2035 zu extrahieren.

Weiterhin werden die Energiekrise, die Inflation und die Haushaltskonsolidierung sowie die nachhaltigen Auswirkungen der Pandemie auf die Innenstadt, die Gastronomie, die Hotellerie, den Tourismus sowie die Veranstaltungsbranche Auswirkungen haben.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird, unabhängig von diesen und weiteren Entwicklungen, mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet, sodass für die Sicherstellung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft Kapitaleinlagen durch die Stadt Gütersloh geleistet werden müssen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gütersloh Marketing GmbH sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Die Geschäftsführung ist alleinige*r Vertreter*in der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Der **Beirat** hat beratende Funktion. Er soll die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit der Gütersloh Marketing GmbH mit ihren Gründungsgesellschaftern ermöglichen, den konstruktiven Austausch erhalten und fördern sowie die politische Transparenz erhöhen. Insgesamt besteht der Beirat aus max. 15 Mitgliedern. Gemäß der Geschäftsordnung des Beirates setzt er sich zusammen aus je einem*einer Vertreter*in der Gründungsgesellschafter der Gütersloh Marketing GmbH (Einzelhandelsverband OWL e.V., Werbegemeinschaft Gütersloh e.V., Kreishandwerkerschaft Gütersloh, Hotel und Gaststättenverband OWL e.V., Verkehrsverein Gütersloh e.V.), je einem*einer Vertreter*in jeder Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh und dem

Gesellschaftervertreter der Stadt Gütersloh. Den Vorsitz des Beirates hat der Gesellschaftervertreter der Stadt Gütersloh.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Zahlung in die Kapitalrücklage	985.527	8,6	907.500	3,0	881.009

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Jan-Erik Weinekötter

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Markus Kottmann

Beirat

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stadt Gütersloh

3.5.2.5 City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822903

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3166

Gründungsdatum: 14.09.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 60% / - / 60%

Unternehmensgegenstand

Die City-GT-Logistik-Gütersloh Entwicklungsgesellschaft mbH wurde 1994 mit dem Unternehmenszweck gegründet, ein Konzept zur Optimierung des Wirtschaftsverkehrs unter ökologischen und auch ökonomischen Gesichtspunkten durch Bündelung des Waren- und Produktmitteleingangs und -versands aus dem Stadtgebiet Gütersloh zu entwickeln. Das verfolgte Ziel konnte nicht erreicht werden, sodass die ursprünglichen Tätigkeiten des Unternehmens eingestellt wurden. Da die Gesellschafter Stadt Gütersloh, Teutoburger Wald Eisenbahn AG (TWE AG) und Raben Trans European Immobilien GmbH (zwischenzeitlich von Wincanton/Rhenus AG & Co. KG übernommen) im Rahmen des ursprünglichen Unternehmenszwecks mit der City-Logistik Gütersloh Entwicklungsgesellschaft mbH Erbbaurechts- bzw. Untererbaurechtsverträge abgeschlossen hatten, kamen die betroffenen Gesellschafter 2002 überein, die Gesellschaft mit geändertem Unternehmensgegenstand – der Verwaltung der betroffenen Grundstücke fortzuführen. Die Gesellschafter Media Log Spedition GmbH und Einzelhandelsverband Ostwestfalen-Lippe e. V. haben ihre Gesellschaftsanteile in Höhe von 15.000 DM bzw. 7.500 DM unentgeltlich an die Stadt Gütersloh abgetreten. Der Rat der Stadt Gütersloh stimmte der Übernahme der Anteile am 17.12.2004 zu. Ein auf die geänderten Gegebenheiten abgestimmter Gesellschaftsvertrag wurde nach Zustimmung des Rates der Stadt Gütersloh im Dezember 2005 beschlossen. Die Gesellschaft ist jetzt ausschließlich für das Halten und Verwalten der betroffenen Industriegrundstücke im Gewerbegebiet Lupinenweg (Spexard) zuständig. Die Gesellschaft wurde auf „City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH“ umbenannt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist für das Halten und Verwalten der betroffenen Industriegrundstücke im Gewerbegebiet Lupinenweg (Spexard) zuständig.

Kapital

Stammkapital 38.500 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	23.100,00 €	60,00 %
Raben Trans European Immobilien GmbH	7.700,00 €	20,00 %
Teutoburger Wald Eisenbahn GmbH	7.700,00 €	20,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	1	0,0	1	0,0	1
Sachanlagen	1	0,0	1	0,0	1
Umlaufvermögen	483	-66,9	1.460	-50,8	2.965
Kasse, Bankguthaben, Schecks	483	-66,9	1.460	-50,8	2.965
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	492	-	-	-	-
Bilanzsumme	976	-33,2	1.461	-50,7	2.966
Passiva					
Eigenkapital	0	-100,0	783	-51,4	1.609
Gezeichnetes Kapital	38.500	0,0	38.500	0,0	38.500
Kapitalrücklage	62.490	0,0	62.490	0,0	62.490
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-100.208	-0,8	-99.381	-1,0	-98.438
Jahresergebnis	-1.274	-54,3	-826	12,4	-943
Nicht gedeckter Fehlbetrag	492	-	-	-	-
Rückstellungen	679	0,0	679	-42,4	1.179
Verbindlichkeiten	298	-	-	-100,0	179
Bilanzsumme	976	-33,2	1.461	-50,7	2.966

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.274	54,3	826	-12,4	943
Jahresergebnis	-1.274	-54,3	-826	12,4	-943

Beschäftigte

Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich wahrgenommen. Weiteres Personal wird nicht beschäftigt.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	-100,0	53,6	-1,3	54,2
Anlagenintensität (in %)	0,1	50,0	0,1	100,0	0,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	0,0	-100,0	78.256,0	-51,4	160.863,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	-	-100,0	86,7	2,8	84,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-	100,0	-105,6	-80,0	-58,6

Lagebericht

Die City-Logistik GmbH wurde 1994 gegründet, um den Wirtschaftsverkehr im Stadtgebiet Gütersloh zentral abzuwickeln und damit zu optimieren. Hierzu errichtete die City Logistik GmbH als Erbbauberechtigte auf

dem städtischen Gewerbegrundstück Lupinenweg 11 verschiedene Gleisanlagen, Lagerhallen, Büroräume und eine Containerumschlaganlage.

Da der ursprüngliche Gesellschaftszweck nicht erreicht werden konnte, wurde dieser 2002 geändert, sodass der Unternehmensgegenstand nunmehr das Halten und Verwalten des Betriebsgrundstückes ist. Das Unternehmen ist somit in erster Linie Erbbaurechtsnehmer bzw. Untererbbaurechtsgeber und verwaltet die entsprechenden Erbbauzinszahlungen, sodass bei weiterhin ehrenamtlicher Geschäftsführung nur noch geringe Kosten anfallen. Um diese auch in den nächsten Jahren abdecken zu können, haben die TWE AG und die Rhenus Logistics GmbH in 2014 jeweils 2 TEuro in die Kapitalrücklage eingezahlt. Durch die geringe Geschäftstätigkeit schmilzt das Eigenkapital kontinuierlich ab, sodass es mittel- bis langfristig erneut erforderlich werden wird, das Eigenkapital aufzustocken. Nach den Vorschriften der GO NRW und den entsprechenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Gütersloh von Verlustübernahmen befreit. Die Firma Rhenus Logistics GmbH hat gem. § 9 des Gesellschaftsvertrags zum 31.12.2016 den Gesellschaftsvertrag gekündigt. Die Geschäftsanteile der Firma Rhenus Logistics GmbH sind zum 01.01.2017 auf die Firma Raben Trans European Immobilien GmbH übergegangen. Eine Auflösung der City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH würde – bedingt durch die Erbbaurechtsverträge – massive finanzielle Belastungen in Form von Gebühren, Grunderwerbsteuerzahlungen und vor allem Ausgleichszahlungen für inzwischen erstellte Gebäude auf den Grundstücken zur Folge haben.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh erhält z. Z. von der City-GT-Logistik weder Einnahmen noch entstehen ihr Kosten. Von der Übernahme an Verlusten aus dem Betrieb ist die Stadt Gütersloh lt. Gesellschaftsvertrag grundsätzlich freigestellt.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh erhält z. Z. von der City-GT-Logistik weder Einnahmen noch entstehen ihr Kosten. Von der Übernahme an Verlusten aus dem Betrieb ist die Stadt Gütersloh lt. Gesellschaftsvertrag grundsätzlich freigestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Sven-Eric Bröhl

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling
Frau Andrea Schiech (ab 01.01.2022)

Herr Henrik Wilkening

Raben Trans
European Immobilien
GmbH
Stadt Gütersloh
Raben Trans
European Immobilien
GmbH
Teutoburger Wald
Eisenbahn GmbH

3.5.2.6 Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 5241 822903
E-Mail: a.pfoertner@gewerbepark-flugplatz-gt.de
Webseite: www.gewerbepark-flugplatz-gt.de



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 10650
Gründungsdatum: 26.01.2017
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 70% / - / 70%

Unternehmensgegenstand

Die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH hat als Unternehmensgegenstand den Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Verwertung von Eigentum oder anderen Rechten an Grundbesitz auf dem Gebiet des ehemaligen Royal-Airforce-Flughafens Gütersloh sowie anliegender Gebiete. Hierzu zählen auch die Planung, Erschließung, Revitalisierung und Vermarktung dieses Grundbesitzes inklusive der dortigen Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebietes.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebietes mit dem Ziel, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der beteiligten Kommunen zu erhalten und zu stärken sowie das Arbeitsplatzangebot zu erweitern. Die vorhandenen Flächen im öffentlichen Eigentum sollen einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	17.500,00 €	70,00 %
Stadt Harsewinkel	5.000,00 €	20,00 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	2.500,00 €	10,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Anwey GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	221.042	-5,9	234.930	-	-
Sachanlagen	221.042	-5,9	234.930	-	-
Umlaufvermögen	7.754.275	-2,2	7.927.676	16,1	6.829.620
Vorräte	7.327.735	6,9	6.852.608	23,3	5.555.924

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.998	-75,8	136.488	92,5	70.913
Kasse, Bankguthaben, Schecks	393.543	-58,1	938.580	-22,0	1.202.784
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-100,0	1.772	1,2	1.750
Bilanzsumme	7.975.317	-2,3	8.164.378	19,5	6.831.370
Passiva					
Eigenkapital	3.575.651	-0,6	3.598.126	71,0	2.104.330
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Kapitalrücklage	4.446.137	3,3	4.303.000	65,3	2.603.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-729.874	-39,4	-523.670	-36,0	-384.938
Jahresergebnis	-165.612	19,7	-206.205	-48,6	-138.732
Rückstellungen	22.457	-5,9	23.852	-61,8	62.409
Verbindlichkeiten	4.377.209	-3,6	4.542.400	-2,6	4.664.631
Bilanzsumme	7.975.317	-2,3	8.164.378	19,5	6.831.370

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	801	-91,4	9.317	-	-
Personalaufwand	-	-100,0	29.463	-22,8	38.139
Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.490	-11,9	125.381	78,4	70.299
Abschreibungen	13.888	1.099,0	1.158	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.035	-29,4	59.519	97,4	30.157
Sonstige Steuern	-	0,0	0	-100,0	137
Jahresergebnis	-165.612	19,7	-206.205	-48,6	-138.732

Beschäftigte

Seit dem 01. Oktober 2021 wird die Tätigkeit des Geschäftsführers sowie der Assistenz über einen Dienstleistungsvertrag zwischen der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG und der Gewerbestadt Flugplatz Gütersloh GmbH abgerechnet. Der zuletzt bestehende Anstellungsvertrag des Geschäftsführers wurde aufgehoben. Weitere Beschäftigte hat die Gewerbestadt Flugplatz Gütersloh GmbH aktuell nicht.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	44,8	1,7	44,1	43,1	30,8
Anlagenintensität (in %)	2,8	-3,7	2,9	-	-
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.617,6	5,6	1.531,6	-	-
Investitionsvolumen (€)	0	-100,0	236.000	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	-100,0	20.374,0	-	-
Verschuldungsgrad (in %)	123,0	-3,0	126,9	-43,5	224,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-4,6	19,2	-5,7	13,1	-6,6

Lagebericht

Die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH wurde Anfang 2017 gegründet. Der Gesellschaftszweck der GmbH ist die Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebiets zur Stärkung und Erhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Erweiterung des Arbeitsplatzangebots für die beteiligten Kommunen Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz. Ziel ist nicht das Erreichen bestimmter vorgegebener Ertragsziele zugunsten der Haushalte der beteiligten kommunalen Gesellschafter. Vor diesem Hintergrund wird die Ertragslage als sekundär bewertet. Die Finanz- und Vermögenslage kann als stabil bezeichnet werden. Die Grundfinanzierung der Gesellschaft ist durch einstimmigen Gesellschafterbeschluss über Zusagen für verschiedene Formen der Mittelzuführungen/-bereitstellung aus dem Kreise der Gesellschafter sichergestellt.

Der angestrebte Erfolg der Gesellschaft ist weiterhin entscheidend von dem Grunderwerb der notwendigen Liegenschaften im Projektgebiet und dessen planerischer Freigabe für die Nutzung im Sinne des Gesellschaftszwecks.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden diverse technische Fragestellungen bearbeitet, Ausschreibungen vorbereitet sowie der Erschließungsvertrag mit den Kommunen Harsewinkel und Gütersloh ausgearbeitet. Die erneute Offenlage der Bebauungspläne war ursprünglich für April/Mai 2022 geplant. Ende 2021 teilten die britischen Streitkräfte mit, dass sie eventuell auf den südlichen Flugplatzteil zurückkehren wollten. Aus diesem Grund wurden die Planungen auch für den nördlichen Teil zunächst angehalten, bis Näheres geklärt werden konnte. Letztendlich stellte sich heraus, dass eine Inanspruchnahme durch die britischen Streitkräfte nicht erfolgen wird. Die Planungen wurden zügig fortgeführt. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurden konkrete Verkaufsgespräche geführt. Im Mai 2023 erhielt die Gesellschaft die Information, dass ggf. die amerikanischen Streitkräfte den südlichen Teil in Anspruch nehmen möchten. Auswirkungen auf den nördlichen Teil sind nicht zu erwarten.

Die Risiken der Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die derzeit bekannten bzw. kalkulierten Herrichtungskosten der nördlichen Fläche übersteigen einen marktgängigen Preis, weswegen Mittelzuführungen durch die Gesellschafter notwendig und avisiert sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft. Er erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, des Gesellschaftsvertrages, dem Wirtschaftsplan und den Beschlüssen der Gesellschafter. Der Geschäftsführer ist an Weisungen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats gebunden.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag oder zwingend nach Gesetz vorbehalten sind. Die Vertretung in der Gesellschafterversammlung wird von einer vom Rat der jeweiligen Kommune zu benennenden Vertretung wahrgenommen, die den Weisungen des Rates zu folgen hat.

Der **Aufsichtsrat** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt und überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung. Er berät die Gesellschafterbeschlüsse vor und hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihm durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn ordentlichen Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes der Bürgermeister der Stadt Gütersloh bzw. ein*e von ihm vorgeschlagene*r Bedienstete*r der Stadt Gütersloh. Stellvertretende Vorsitzende ist kraft Amtes die Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel bzw. ein*e von ihr vorgeschlagene*r Bedienstete*r der Stadt Harsewinkel. Darüber hinaus werden neun weitere Mitglieder vom Rat der Stadt Gütersloh, zwei weitere Mitglieder vom Rat der Stadt Harsewinkel und zwei Mitglieder von der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in den Aufsichtsrat entsendet.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Kapitalzuführung	133.000	-88,8	1.190.000	6,3	1.120.000
Gesellschafterzuwendungen	133.000	-88,8	1.190.000	6,3	1.120.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Frau Sabine Amsbeck-Dopheide	SPD	Stadt Harsewinkel
Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm	CDU	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes		Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes		Stadt Gütersloh
---------------------------------------	--	-----------------

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Frau Sabine Amsbeck-Dopheide	SPD	Stadt Harsewinkel
--	-----	-------------------

Mitglied

Herr Hermann Birkenhake	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Heinrich Bünnigmann	CDU	Stadt Harsewinkel
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Pamela Westmeyer		
Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm	CDU	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Reinhard Hemkemeyer	SPD	Stadt Harsewinkel
Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling (ab 01.05.2022)		Stadt Gütersloh
Herr Detlev Kahmen	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Heiner Kollmeyer	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Ulrich Kleine		
Herr Dr. Thomas Krümpelmann	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Matthias Trepper		
Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 30.04.2022)		Stadt Gütersloh
Herr Andreas Müller	BfGT	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Klaus Sperling		
Herr Bernhard Petermann	CDU	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Sascha Priebe	FDP	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Sabine Hollmann		
Herr Maik Steiner	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Birgit Niemann-Hollatz		

3.5.2.7 conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 5241 822903
E-Mail: A.Pfoertner@conceptgt.de
Webseite: www.conceptgt.de



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 8115
Gründungsdatum: 24.09.2021
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Erwerb, die Entwicklung, der Verkauf und die Vermarktung bebauter und unbebauter Immobilien für sozial geförderten und preisreduzierten Wohnraum sowie nachrangig für gewerbliche Zwecke und die Vermietung, Verwaltung und Sanierung städtischer und eigener Wohnimmobilien sowie Aufgaben der Wirtschaftsförderung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Gütersloh sowie eine effiziente Stadtentwicklung.

Kapital

Kommanditeinlage	25.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditist		
Stadt Gütersloh	25.000,00 €	100,00 %
Beteiligungen		
IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH	25.000,00 €	100,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

Anwey GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva			
Anlagevermögen	53.326.296	858.478,3	6.211
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.775	121,8	6.211
Sachanlagen	52.841.125	-	-
Finanzanlagen	471.396	-	-
Umlaufvermögen	2.251.913	297,7	566.194

Vorräte	152.062	1.351,4	10.477
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	814.259	6.655,9	12.053
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.285.593	136,5	543.665
Rechnungsabgrenzungsposten	2.960	-	-
Bilanzsumme	55.581.169	9.610,1	572.405
Passiva			
Eigenkapital	54.885.997	10.836,6	501.856
Kapitalanteile	54.885.997	10.836,6	501.856
Bilanzergebnis	0	0,0	0
Rückstellungen	67.925	211,7	21.794
Verbindlichkeiten	621.292	1.174,3	48.756
Rechnungsabgrenzungsposten	5.956	-	-
Bilanzsumme	55.581.169	9.610,1	572.405

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021
Umsatzerlöse	3.543.943	34.890,9	10.128
Sonstige betriebliche Erträge	2.764	-	-
Materialaufwand	30.581	-	-
Personalaufwand	476.465	579,7	70.103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.517.675	5.563,2	62.115
Abschreibungen	486.462	46.010,2	1.055
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.174	-	-
Jahresergebnis	-985.650	-700,4	-123.144
Entnahmen aus Rücklagen	-	-100,0	123.144
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	985.650	-	-
Bilanzergebnis	0	0,0	0

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiteranzahl	9	800,0	1

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	98,7	12,6	87,7
Anlagenintensität (in %)	95,9	8.742,7	1,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	102,9	-98,7	8.080,1
Investitionsvolumen (€)	53.319.715	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	10.960,7	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	1,3	-91,0	14,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-1,8	92,7	-24,5

Lagebericht

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.08.2021 zum 24.09.2021 (lt. Handelsregistereintrag) gegründet und hat zum 01.10.2021 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Verwaltungs-GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin und die Stadt Gütersloh als einzige Kommanditistin der Gesellschaft.

Im Wesentlichen ist die Gesellschaft in den drei Geschäftsfeldern Immobilienbestandsmanagement“, „Immobilienprojektentwicklung (Mansergh Quartier)“ und „Wirtschaftsförderung“ tätig.

In dem Geschäftsfeld „Immobilienbestandsmanagement“ soll künftig neu geschaffener Wohnraum (aus den Entwicklungsprojekten der nächsten Jahre) und bereits vorhandener Wohnraum (Wohnimmobilienbestand der Stadt) insbesondere für die vom Markt als nicht ausreichend versorgt geltenden Mietergruppen angeboten werden. In 2022 wurden die zu bewirtschaftenden Immobilien und Grundstücke von der Stadt Gütersloh zum Verkehrswert in die Gesellschaft eingebracht.

In dem Geschäftsfeld „Immobilienprojektentwicklung“ wird die conceptGT für das „Mansergh Quartier“ federführend die Verhandlungen zur Wertermittlung mit der BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) und die Vertragsverhandlungen zum Kauf dieses Areals führen. Zukünftig ist sie für die Entwicklung und Vermarktung des Mansergh Quartiers zuständig.

Für das Geschäftsfeld „Wirtschaftsförderung“ wurde zur Unterstützung der conceptGT zum 01.10.2022 die Tochtergesellschaft „IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH“ (Innovationszentrum) gegründet. Hier werden Digitalisierung, Gründung, Innovation, neue und nachhaltigere Geschäftsmodelle ausprobiert, gelebt und erlebt. Daraus sollen neue Unternehmen sowie innovativere Bestandsunternehmen entstehen.

Der Jahresfehlbetrag 2022 beläuft sich auf 986 T€. Durch die Aufwendungen im Bereich Immobilienmanagement geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.004 T€ aus. Nach dem im Dezember 2022 beschlossenen Wirtschaftsplan für 2023 plant die Gesellschaft in 2023 Investitionen in Höhe von 7.013 T€. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Neubauten, Instandhaltungen und die Förderung der Tochtergesellschaft. Der Gesellschaftszweck der conceptGT ist allerdings nicht die Erreichung bestimmter vorgegebener Umsatz- oder Gewinnziele, sondern viel mehr die Entwicklung von sozialem Wohnraum zu Stärkung und Erhaltung der Lebensqualität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit für die Stadt Gütersloh.

Die Risiken der Gesellschaft sind überschaubar. Derzeit ist noch nicht absehbar, zu welchen Konditionen und zu welchem Zeitpunkt die Grundstücke der Mansergh Barracks von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernommen werden können. Auch unkalkulierbare Baukostenerhöhungen können zu Abweichungen von der Prognose führen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021
Hafteinlage	-	-100,0	25.000
Mittelzuführung in die Rücklagen	1.200.000	500,0	200.000
Einlage (Invest)	1.012.000	153,0	400.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling (ab 01.05.2022,
bis 31.12.2022) Stadt Gütersloh
Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 30.04.2022) Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes Stadt Gütersloh

Mitglied

Herr Christoph Benjamin	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Gabriele Diekötter	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Detlev Kahmen	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Dr. Thomas Krümpelmann	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Andreas Müller	BfGT	Stadt Gütersloh
Frau Birgit Niemann-Hollatz	GRÜNE	Stadt Gütersloh

3.5.2.8 conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822903
E-Mail: A.Pfoertner@conceptgt.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 12457

Gründungsdatum: 24.09.2021

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG mit Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen -soweit kommunalrechtlich zulässig- beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Gütersloh sowie eine effiziente Stadtentwicklung.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	25.000,00 €	100,00 %
-----------------	-------------	----------

Beteiligungen

conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	0,00 €	0,00 %
---	--------	--------

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021
Aktiva			
Umlaufvermögen	25.437	0,9	25.202
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.056	20,9	1.700
Kasse, Bankguthaben, Schecks	23.381	-0,5	23.502
Bilanzsumme	25.437	0,9	25.202
Passiva			
Eigenkapital	23.210	-5,5	24.565
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-435	-	-
Jahresergebnis	-1.355	-211,7	-435

Rückstellungen	2.227	249,6	637
Bilanzsumme	25.437	0,9	25.202

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021
Sonstige betriebliche Erträge	3.196	153,3	1.262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.551	168,2	1.697
Jahresergebnis	-1.355	-211,7	-435

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021
Mitarbeiteranzahl	1	0,0	1

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021
Eigenkapitalquote (in %)	91,2	-6,4	97,5
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	9,6	270,0	2,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-5,8	-229,9	-1,8

Lagebericht

Die conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH (conceptGT GmbH), die als persönlich haftende Gesellschafterin an der conceptGT GmbH & Co. KG beteiligt ist, wurde zum 24.09.2021 gegründet.

Der Jahresfehlbetrag in 2022 beläuft sich auf 1,4 T€. Für 2023 wird mit einem Ergebnis von 2 T€ gerechnet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der conceptGT GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021
Stammeinlage	-	-100,0	25.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling (ab 01.05.2022,
bis 31.12.2022)

Stadt Gütersloh

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 30.04.2022)

Stadt Gütersloh

3.5.2.9 IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Gütersloh

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 12904

Gründungsdatum: 01.10.2022

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 100% / 100%

Unternehmensgegenstand

Förderung und Umsetzung von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Stadtgebiet der Stadt Gütersloh, um ein gründer- und innovationsfreundliches Umfeld zu schaffen und so langfristig das wirtschaftliche Fundament der Stadt und ihrer Bürger zu stärken. Gegenstand ist insbesondere die Gründung, der Aufbau, die Etablierung und der Betrieb eines Innovationszentrums, das jungen Gründern, örtlichen Unternehmen und Institutionen als Arbeits-, Präsentations- und Begegnungsraum dienen soll.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist an den öffentlichen Zweck gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 7, § 107 Abs. 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 dieses Vertrages gebunden.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	25.000,00 €	100,00 %
---	-------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Anwey GmbH (ab 01.10.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022
Aktiva	
Anlagevermögen	54.815,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.095,00
Sachanlagen	36.720,00
Umlaufvermögen	264.514,96
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121.268,25
Kasse, Bankguthaben, Schecks	143.246,71
Bilanzsumme	319.329,96
Passiva	
Eigenkapital	114.848,88
Gezeichnetes Kapital	25.000,00
Kapitalrücklage	413.000,00
Jahresergebnis	-323.151,12
Rückstellungen	7.500,00
Verbindlichkeiten	196.981,08

Bilanzsumme	319.329,96
--------------------	------------

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022
Umsatzerlöse	36.610,16
Personalaufwand	159,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	354.340,12
Abschreibungen	5.261,24
Jahresergebnis	-323.151,12

Beschäftigte

	2022
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	0

Kennzahlen

	2022
Eigenkapitalquote (in %)	36,0
Anlagenintensität (in %)	17,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	209,5
Investitionsvolumen (€)	60.076,24
Kurzfristige Liquiditätsreserven (€)	60.033,88
Reinvestitionsquote (in %)	1.141,9
Verschuldungsgrad (in %)	178,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-281,4

Lagebericht

Die Gesellschaft IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH wurde im September 2022 gegründet. Gesellschafterin der IMA ist die conceptGT- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG.

Der Zweck des Unternehmens IMA ist die Förderung und Umsetzung von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Stadtgebiet der Stadt Gütersloh, um ein gründer- und innovationsfreundliches Umfeld zu schaffen und so langfristig das wirtschaftliche Fundament der Stadt und ihrer Bürger zu stärken. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Gründung, der Aufbau, die Etablierung und der Betrieb eines Innovationszentrums, das jungen Gründern, örtlichen Unternehmen und Institutionen als Arbeits-, Präsentations- und Begegnungsraum dienen soll.

Das Geschäftsjahr 2022 entsprach insgesamt den Erwartungen der Geschäftsführung. Dabei wird die Lage der IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH von dem zur Verfügung stehenden Kapital geprägt. Es ist zudem zu beachten, dass der öffentliche Zweck im Vordergrund steht. Auf Grund der Zielsetzung der IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH ist die Einstufung der Ertragslage derzeit nur zweitrangig. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 323 TEUR. Dennoch kann die Finanzlage der Gesellschaft auf Grund des zugeführten Kapitals als stabil angesehen werden. Der Liquiditätsvortrag ist ausreichend.

Im Jahr 2023 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 310 TEUR gerechnet. Um eine etwaige Überschuldung abzuwenden, werden laut Beschluss in 2023 quartalsweise Zuschüsse des Gesellschafters in die Kapitalrücklage gezahlt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der IMA Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner (ab 01.10.2022 bis 31.12.2022)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Carsten Schlepphorst (ab 01.10.2022)

3.5.3 Verbände

3.5.3.1 Abwasserverband Obere Lutter

Firmensitz:

Niehorster Straße 254
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 96 05-0
E-Mail: info@obere-lutter.de
Webseite: www.obere-lutter.de



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 28.02.1965

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Beim Abwasserverband Obere Lutter (AOL) handelt es sich um eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit der Aufgabe Abwasser abzuleiten, zu reinigen und einzuleiten und die anfallenden Abfälle zu entsorgen.

Der Verband hat zur Durchführung seiner Aufgaben die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten, zu betreiben und ggf. zu entsorgen.

Zum Einzugsgebiet des Verbandsklärwerks „Obere Lutter“ gehören die Gebiete der Städte Bielefeld und Gütersloh, soweit sie zur Ems-Lutter entwässern. Für Gütersloh trifft dies für den Bereich Gütersloh-Ost mit den Ortsteilen Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und Niehorst zu.

Der Verband übernimmt die Abwässer der Mitgliedsgemeinden aus deren gemeindlichen Kanalnetzen in seine Hauptsammler. Die Verbandsmitglieder haben dafür Sorge zu tragen, dass die zugeführten Abwässer festgelegte Maximalfrachten/Schadstoffbelastungen nicht überschreiten.

Kapital

Stammkapital 9.210.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder

Stadt Bielefeld
Stadt Gütersloh

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Wortmann & Fabian Partnerschaftsgesellschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	19.441	3,9	18.707	2,1	18.329
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	2,2	15	18,3	13
Sachanlagen	19.369	3,8	18.665	2,1	18.288

Finanzanlagen	56	106,3	27	0,0	27
Umlaufvermögen	887	-4,7	931	-48,9	1.821
Vorräte	161	14,4	141	1,8	138
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22	43,9	15	1.864,3	1
Kasse, Bankguthaben, Schecks	704	-9,1	775	-54,0	1.682
Bilanzsumme	20.328	3,5	19.638	-2,5	20.150
Passiva					
Eigenkapital	18.103	0,3	18.053	0,8	17.910
Gezeichnetes Kapital	9.210	0,0	9.210	0,0	9.210
Kapitalrücklage	8.843	1,6	8.700	1,5	8.575
Jahresergebnis	50	-64,7	143	14,8	124
Sonderposten	32	-15,3	37	-13,9	43
<i>dar.: Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</i>	32	-15,3	37	-13,9	43
Rückstellungen	579	-19,4	718	105,8	349
Verbindlichkeiten	1.614	94,6	830	-55,1	1.847
Bilanzsumme	20.328	3,5	19.638	-2,5	20.150

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	5.088	3,1	4.933	14,5	4.310
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-100,0	16	-60,9	40
Sonstige betriebliche Erträge	94	-3,3	97	-40,3	162
Personalaufwand	1.335	9,7	1.217	5,2	1.157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.664	4,3	2.554	15,5	2.210
Abschreibungen	1.122	-0,0	1.123	11,8	1.004
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-47,3	0	-5,4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	-1,1	10	-41,9	16
Jahresergebnis	50	-64,7	143	14,8	124

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Mitarbeiteranzahl	19	-5,0	20	11,1	18
dav.: Auszubildende	2	0,0	2	0,0	2

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Behandeltes Schmutzwasser (in cbm)	5.714.409	-6,7	6.124.537	8,1	5.664.884
Behandeltes Niederschlagswasser (in cbm)	635.055	-21,9	813.201	3,5	785.763

Für Dritte behandelte Abwässer (in cbm)	4.832	103,1	2.379	-63,4	6.498
Faulgasanfall (in cbm)	1.494.668	5,2	1.420.579	-5,9	1.509.560
daraus result. Stromerzeugung (in kWh)	3.230.743	9,8	2.942.208	56,0	1.885.923

Die Verbandsumlage belastet die Stadt Gütersloh nur vorübergehend, sie fließt anschließend komplett in die Abwassergebühren ein.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	89,1	-3,1	91,9	3,4	88,9
Anlagenintensität (in %)	95,6	0,4	95,3	4,7	91,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	93,1	-3,5	96,5	-1,2	97,7
Investitionsvolumen (T€)	1.856	23,6	1.501	-39,5	2.480
Reinvestitionsquote (in %)	165,4	23,7	133,7	-45,9	247,0
Verschuldungsgrad (in %)	12,3	40,0	8,8	-29,8	12,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,3	-64,9	0,8	13,8	0,7

Lagebericht

Der Abwasserverband Obere Lutter hat das Jahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 50 TEuro (Vorjahr: 143 TEuro) abgeschlossen. Das Ergebnis besteht im Wesentlichen aus den Erträgen der Rückstellung für die Abwasserabgabe 2021 (74 TEuro), der Einspeisevergütung für das BHK aus den Jahren 2020 und 2021 (9 TEuro) und aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen (6 TEuro).

Der Beitrag der Stadt Gütersloh, in Form einer Verbandsumlage, erhöhte sich für das Jahr 2022 um 777 TEuro auf 1.468 TEuro. Aufgrund einer Messkampagne in den Jahren 2020 und 2021 wurde ein Missverhältnis der Mitgliederbeiträge festgestellt, vorauf hin bei der Verbandsversammlung am 01.06.2022 eine Neuaufteilung des Verteilungsschlüssels vorgenommen wurde. Der prozentuale Anteil der Stadt Gütersloh an der Umlage wurde rückwirkend zum 01.01.2022 von 14 % auf 29 % angehoben.

Die Abwasserreinigung steht auch in Zukunft vor unterschiedlichsten Herausforderungen. Als Schwerpunkte sind hier unter anderem die Themen Phosphor-Recycling sowie (lokale) Starkregenereignisse zu nennen. Hinzu kommen die weiter steigenden Entsorgungskosten im Klärschlammbereich, u.a. aufgrund der nunmehr rein thermischen Verwertung des Klärschlammes.

Ab 2024 soll die Klärschlamm Entsorgung durch die KSV OWL GmbH erfolgen, diese wurde im Februar 2020 gegründet und wird durch 47 Gemeinden, Städte, Kreise und Wasser- und Zweckverbände vertreten. Dadurch soll den Anforderungen der Abfallklärschlammverordnung von 2017 entsprochen werden, die ab dem Jahr 2028 eine Phosphorrückgewinnungspflicht für große Kläranlagen vorsieht. Der Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage des strategischen Partners steht kurz vor dem Abschluss und das Verhandlungsverfahren soll noch im Jahr 2023 abgeschlossen werden, damit die gemeinsame Entsorgung 2024 beginnen kann.

Nicht zuletzt zur Unterstützung der Fortführung der erfolgreichen Geschäftspolitik der letzten Jahre wurde 2022 das Abwasserbeseitigungskonzept des AOL neu erstellt. Es wird wieder für sechs Jahre gültig sein und beinhaltet die für die Zukunft geplanten Maßnahmen bezüglich Abwasserableitung und -behandlung. Für die Zukunft ist geplant, das Klärwerk in Bezug auf den Energieverbrauch zu optimieren, einen stabilen und sicheren Anlagenbetrieb bei der Entfernung von CSB-, Mikroverunreinigungen und Mikroplastik zu gewährleisten, neue Perspektiven für die Klärschlamm Entsorgung zu entwickeln und weitere Aspekte, die im Zusammenhang mit dem Einsatz der Aktivkohle stehen, zu erforschen. Im Zusammenhang mit der Umrüstung auf Aktivkohle wurde in 2018 ein sechster Filter umgebaut. Die Maßnahme wurde von der NRW.Bank gefördert

und nach Abschluss der Versuchsphase hat eine erste Untersuchung des gereinigten Abwassers ergeben, dass die Anlage aufgrund der vorhandenen Filtrationsstufen im Vergleich zu rein mechanisch-biologischen Kläranlagen gut abschneidet.

Es hat sich in 2017 gezeigt, dass der AOL große Abschnitte seiner Hauptsammler sanieren muss. Der erste Bauabschnitt wurde bereits in 2021 begonnen und wird zeitnah fertiggestellt. Die Bauarbeiten des zweiten Bauabschnittes haben im Oktober 2022 begonnen. Die gesamte Sanierung wird jedoch ca. 10 Jahre in Anspruch nehmen. Damit verbunden ist die Erneuerung der Kläranlagenzulaufgruppe mit einem neuen Speicherbecken. Die erwarteten Gesamtkosten beider Maßnahmen liegen bei ca. 65 Mio. Euro.

Große Bereiche des Betriebsgeländes der Kläranlage liegen in einem festgelegten Überschwemmungsgebiet der Lutter und des Krullsbaches. Bei einem 100-jährigen Hochwasser könnten Teile der Kläranlage überschwemmt werden. Für geeignete Hochwasserschutzmaßnahmen werden nach derzeitigem Planungsstand ca. 2,2 Mio. € eingeplant.

Der Abwasserverband erwartet für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe des Abwasserverbandes Obere Lutter sind der Vorstand, die Geschäftsführung und die Verbandsversammlung.

Der **Vorstand** ist ehrenamtlich tätig. Seine Mitglieder sind gemäß Satzung keine Mitglieder der Verbandsversammlung. Dem Vorstandsvorsteher obliegen alle Geschäfte des Verbandes, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung die Verbandsversammlung berufen ist. Er vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich und ist Dienstvorgesetzter aller haupt- und nebenamtlichen Dienstkräfte des Verbandes.

Die **Geschäftsführung** wird vom Vorstandsvorsteher ausgeführt, der sich hierfür zweier Geschäftsführer bedient. Diese werden von der Verbandsversammlung bestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer ist zuständig für die Geschäfte des kaufmännischen Bereichs sowie deren Abwicklung. Der technische Geschäftsführer des Verbandes ist zuständig für Planung, Bau und Betrieb der Hauptsammler und des Verbandsklärwerks.

Die **Verbandsversammlung** ist die Vertreterversammlung der Verbandsmitglieder und bestimmt die Grundsätze und Richtlinien für die dem Verband satzungsgemäß gegebenen Aufgaben. Die Verbandsversammlung besteht aus elf Vertreter*innen der Mitgliedsgemeinden (acht Vertreter*innen der Stadt Bielefeld und drei Vertreter*innen der Stadt Gütersloh). Die Vertreter*innen werden vom Rat des einzelnen Mitgliedes für dessen Wahlzeit gewählt.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Verbandsumlage	1.469	112,6	691	14,5	603

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Guido Bruhn
 Frau Annika Di Leo (ab 01.10.2022)
 Frau Jutta Thiele (bis 30.09.2022)

Verbandsversammlung

Mitglied

Frau Dorothea Brinkmann

SPD

Stadt Bielefeld

Stellvertretung

Herr Kai-Philipp Gladow		
Herr Georg Hanneforth <i>Stellvertretung</i>	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Heiner Kollmeyer		
Herr Ole Heimbeck <i>Stellvertretung</i>	SPD	Stadt Bielefeld
Frau Karin Schrader		
Herr Paul John <i>Stellvertretung</i>	GRÜNE	Stadt Bielefeld
Herr Klaus Feurich		
Herr Ingold Klee <i>Stellvertretung</i>	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Frau Birgit Niemann-Hollatz		
Herr Carsten Krumhöfner <i>Stellvertretung</i>	CDU	Stadt Bielefeld
Herr Marcel Kaldek		
Frau Ursula Schineller <i>Stellvertretung</i>	CDU	Stadt Bielefeld
Frau Carla Steinkröger		
Herr Dominik Schnell <i>Stellvertretung</i>	GRÜNE	Stadt Bielefeld
Frau Daniela Kloss		
Herr Rainer Seifert <i>Stellvertretung</i>	FDP	Stadt Bielefeld
Frau Jasmin Wahl-Schwentker		
<u>geborenes Mitglied</u>		
Herr Karl-Heinz Schröder <i>Stellvertretung</i>		Stadt Gütersloh
Herr Alfons Buske		
Herr Matthias Seipel (ab 01.10.2022) <i>Stellvertretung</i>		Stadt Bielefeld
Frau Margret Stücken-Virnau		
Herr Guido Strathmann (bis 30.09.2022)		Stadt Bielefeld

Vorstand

Verbandsvorsteher/-in

Herr Detlef Helling

Stadt Bielefeld

Stellvertretende(r) Verbandsvorsteher/-in

Herr Hermann Birkenhake

CDU

Stadt Gütersloh

3.5.3.2 INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -

Firmensitz:

Langer Weg 7a
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 21-130
Webseite: www.infokom-gt.de



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.1981

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband hat das Ziel, für die Verbandsmitglieder die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitglieds unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Mitglieder des Verbandes sind der Kreis Gütersloh und die kreisangehörigen Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle/Westf., Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Werther, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhausen, Versmold und Verl.

Die Beteiligung am Verband bemaß sich bis Ende 2010 an der Einwohnerzahl. Diese festgeschriebenen Werte werden künftig durch umsatzabhängige Ertragszugänge ergänzt.

Beteiligung der Stadt Gütersloh/ weitere Gesellschafter

Das operative Geschäft wurde seit 2004 von dem Kommunalunternehmen „INFOKOM Gütersloh Anstalt des öffentlichen Rechts“ wahrgenommen. Deshalb hielt der Zweckverband kein eigenes Personal und keine Sachmittel.

Zum 01.10.2011 hat die INFOKOM Gütersloh AöR mit Zustimmung des Zweckverbands ihre IT-Sparte an die regio iT GmbH veräußert. Die Veräußerung umfasste alle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die immateriellen Vermögensgegenstände und auch den Übergang des operativen Geschäftsbetriebs. Die tariflich Beschäftigten wurden mit Ausnahme eines Altersteilzeitfalls ebenfalls auf die regio iT GmbH übergeleitet. Die Beamt*innen der AöR wurden im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge wieder Beamt*innen des Zweckverbands und gemäß Zuweisungsverfügung der regio iT zugewiesen. Der Zweckverband Infokom hat im Gegenzug der Veräußerung 15 % der Geschäftsanteile an der regio iT GmbH erworben. Voraussetzung für das Geschäft war dabei die Sicherung des Standorts Gütersloh. Mit Erweiterung der regio iT GmbH durch Zukauf der CIVITEC zum 01.01.2020 erfolgte eine Kapitalerhöhung, der Anteil an dem nunmehr größeren Unternehmen beträgt 12,88 %, der ursprüngliche Beteiligungswert bleibt unverändert.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Infokom Gütersloh handelt es sich um einen Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband hat das Ziel, für die Verbandsmitglieder die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitglieds unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Beteiligungen

regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH 193.185,13 € 12,88 %

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	8.970.502	0,9	8.888.184	4,0	8.543.591
Finanzanlagevermögen	8.970.502	0,9	8.888.184	4,0	8.543.591
Beteiligungen	1.730.894	0,0	1.730.894	0,0	1.730.894
Ausleihungen	5.000	0,0	5.000	0,0	5.000
Wertpapiere	7.234.608	1,2	7.152.290	5,1	6.807.697
Umlaufvermögen	7.217.261	-5,4	7.625.313	36,2	5.598.576
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.132.271	-19,6	7.625.313	55,8	4.896.014
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-100,0	29.000
Liquide Mittel	1.084.989	-	-	-100,0	673.562
Aktive	68.846	0,0	68.843	8,7	63.317
Rechnungsabgrenzungsposten					
Bilanzsumme	16.256.609	-2,0	16.582.341	16,7	14.205.484
Passiva					
Kapitalposition	1.335.527	8,8	1.227.806	-1,0	1.239.993
dar.: Allgemeine Rücklage	755.943	0,0	755.943	0,1	755.149
dar.: Ausgleichsrücklage	471.862	-2,5	484.050	0,0	484.050
dar.: Jahresüberschuss	107.721	-	-	-100,0	794
Jahresergebnis	-	100,0	-12.187	-	-
Rückstellungen	9.377.089	3,1	9.092.505	2,0	8.916.907
Sonstige Rückstellungen	486.399	-4,4	508.720	-10,2	566.670
Verbindlichkeiten	5.543.993	-11,5	6.262.030	54,7	4.048.584
Bilanzsumme	16.256.609	-2,0	16.582.341	16,7	14.205.484

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	8.749.172	162,5	3.333.347	-15,2	3.928.650
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.223.231	5,1	2.116.333	-4,0	2.205.126

Sonstige ordentliche Erträge	2.100	-97,3	78.402	1.710,8	4.330
Ordentliche Erträge	10.974.503	98,5	5.528.083	-9,9	6.138.106
Personalaufwendungen	886.945	4,4	849.480	-7,8	921.484
Versorgungsaufwendungen	474.408	24,1	382.344	-14,4	446.393
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.469.785	7,4	1.368.962	7,9	1.268.729
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	8.569.172	171,8	3.153.347	-15,9	3.748.650
Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.288	111,4	51.236	-2,5	52.568
Ordentliche Aufwendungen	11.508.598	98,2	5.805.370	-9,8	6.437.824
Ordentliches Ergebnis	-534.095	-92,6	-277.287	7,5	-299.718
Außerordentliche Erträge	641.816	142,1	265.100	-11,8	300.513
Gesamtergebnis	107.721	983,9	-12.187	-1.633,7	795

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beamte im Jahresschnitt	8	0,0	8	-11,1	9
Angestellte in Altersteilzeit im Jahresschnitt	0	0,0	0	0,0	0

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	8,2	11,0	7,4	-15,2	8,7
Anlagenintensität (in %)	55,2	3,0	53,6	-10,9	60,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	14,9	7,8	13,8	-4,8	14,5
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0

Seit dem Jahresabschluss 2016 werden Verluste aus Vorjahren kompensiert und der vorgesehene Eigenkapitalaufbau betrieben.

Lagebericht

Der Zweckverband Infokom hat 2011 das operative Geschäft des Kommunalunternehmens Infokom Gütersloh AöR an das Gemeinschaftsunternehmen regio iT GmbH verkauft und dafür Anteile an diesem erhalten.

Vorrangiges Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Marktposition vor dem Hintergrund zunehmender Konzentration kommunaler Rechenzentren zu festigen und neue Absatzmärkte zu erschließen. Der Standort Gütersloh wurde durch die Transaktion gesichert.

Der Zweckverband erhält laufend Erstattungen für sein bei der regio iT GmbH beschäftigtes Personal (ausnahmslos Beamt*innen). Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus einem Pensionsfonds und die zeitversetzte Gewinnausschüttung der regio iT GmbH.

Ein Haushaltssicherungskonzept war Bestandteil des Haushalts 2016 der Infokom und beinhaltete als zentralen Bestandteil die Erhebung einer Verbandsumlage. Als zuständige Aufsichtsbehörde hat die Bezirksregierung das Konzept und damit die Erhebung der Verbandsumlage genehmigt. Ziel ist das infolge von deutlichen Fehlbeträgen in den Jahren 2013-2015 dezimierte Eigenkapital auf ein auskömmliches Niveau zu steigern.

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich seit dem Jahr 2016 wiederhergestellt. Künftige Jahresergebnisse des Zweckverbands werden im Wesentlichen von den Entwicklungen der Versorgungsaufwendungen und den Finanzerträgen (Gewinnausschüttung der regio iT GmbH, an der der Zweckverband mit 12,88 % beteiligt ist) abhängen. Solange die Versorgungsaufwendungen nicht durch Finanzerträge gedeckt werden können, müssen die Verbandsmitglieder weiter mit der Inanspruchnahme über Verbandsumlagen rechnen, so auch für 2022. Für das laufende Jahr 2023 wurde aufgrund der positiven Entwicklungen der regio iT GmbH zunächst keine Umlage erhoben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die beiden Faktoren der Personalrückstellungen und der Gewinnausschüttung zukünftig weiterentwickeln.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe des Zweckverbands Infokom Gütersloh sind der Vorstandsvorsteher, die Verbandsversammlung und der Verwaltungsausschuss. Die Satzung des Zweckverbandes sieht seit 02.12.2016 außerdem eine Geschäftsführung vor.

Der **Verbandsvorsteher** führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbands und vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte des Zweckverbands. Bei der Durchführung seiner Aufgaben bedient er sich einer Geschäftsführung.

Die **Verbandsversammlung** ist Dienstvorgesetzte des Vorstandsvorstehers und ist unter anderem zuständig für die Bestellung einer Geschäftsführung und deren Stellvertretung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch die Verbandssatzung vorbehalten sind. Jede Mitgliedsgemeinde entsendet pro angefangene 15.000 Einwohner eine*n Vertreter*in in die Verbandsversammlung. Die Anzahl der Vertreter*innen des Kreises ist gleich der Anzahl der Vertreter*innen der größten kreisangehörigen Gemeinde. Jede*r Vertreter*in hat in der Verbandsversammlung eine Stimme. Die Verbandsversammlung hat derzeit 37 Mitglieder.

Der **Verwaltungsausschuss** bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor. Er beschließt abschließend über Einzelheiten der IT-Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 Satzung des Zweckverbands Infokom Gütersloh.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Künftige Ausschüttungen der regio iT Aachen GmbH an den Zweckverband Infokom werden dem anteiligen Eigenkapital der Verbandsmitglieder der Infokom theoretisch umsatzabhängig gutgeschrieben. Da aktuell davon auszugehen ist, dass in den nächsten Jahren die Versorgungsaufwendungen nicht durch die Finanzerträge gedeckt werden können, wird sich das Eigenkapital des Verbands nicht erhöhen.

Entsprechend des Haushaltssicherungskonzepts erhebt der Zweckverband eine Verbandsumlage. Aus diesem Grund ist die Stadt Gütersloh in 2022 zu einer Zahlung an den Zweckverband in Höhe von rund 44 TEuro verpflichtet gewesen.

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Verbandsumlage	43.559	-0,4	43.740	-0,0	43.758

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Andreas Poppenborg

stellvertretende(r) Geschäftsführer/-in

Herr Oliver Blanke

Verbandsvorsteher/-in

Verbandsvorsteher/-in

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer CDU
Stellvertretende(r) Verbandsvorsteher/-in
Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr CDU

Verbandsversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Matthias Humpert CDU Stadt Verl

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Detlef Gohr GRÜNE

Mitglied

Herr Klaus Engels CDU Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Frau Aleksandra Klofat

Herr Matthis Haverland SPD Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

Herr Marco Mantovanelli GRÜNE Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Herr Can Erdal

Frau Sylvia Mörs BfGT Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Herr Jürgen Behnke

Herr Maik Steiner GRÜNE Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Frau Gitte Trostmann

Herr Nils Wittenbrink CDU Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Frau Marita Fiekas

geborenes Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Herr Carsten Schlepphorst

3.5.3.2.1 regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH

Firmensitz:

Langer Weg 7a
Gütersloh
E-Mail: info@regioit.de
Webseite: www.regioit.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 552

Gründungsdatum: 01.01.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierung von Mitarbeiter*innen durch.

Die Standorte Aachen und Gütersloh sollen nicht nur erhalten bleiben, sondern durch kontinuierliche Weiterentwicklung die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und damit ein optimales Angebot für die beteiligten Kommunen sicherstellen.

Kapital

Stammkapital 1.500.001 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Aachen	564.624,00 €	37,64 %
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	269.977,00 €	18,00 %
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik - Stadt Aachen	193.185,13 €	12,88 %
StädteRegion Aachen	151.340,00 €	10,09 %
regio IT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	15.000,00 €	1,00 %
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren	12.878,00 €	0,86 %
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	12.878,00 €	0,86 %
Gemeinde Roetgen	12.878,00 €	0,86 %
Gemeinde Simmerath	12.878,00 €	0,86 %
Kupferstadt Stolberg	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Alsdorf	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Baesweiler	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Düren	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Eschweiler	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Herzogenrath	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Monschau	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Würselen	12.878,00 €	0,86 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	29.442	12,1	26.264	0,1	26.242
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.354	15,8	9.803	6,3	9.226
Sachanlagen	14.885	14,7	12.972	-5,4	13.712
Finanzanlagen	3.204	-8,2	3.489	5,6	3.305
Umlaufvermögen	18.841	-20,6	23.724	30,4	18.191
Vorräte	-	-	-	-100,0	191
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.768	9,2	16.270	-3,1	16.797
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.073	-85,6	7.453	519,6	1.203
Rechnungsabgrenzungsposten	5.268	10,6	4.763	17,0	4.071
Bilanzsumme	53.551	-2,2	54.751	12,9	48.504
Passiva					
Eigenkapital	21.915	34,2	16.329	49,7	10.909
Gezeichnetes Kapital	1.500	0,0	1.500	0,0	1.500
Kapitalrücklage	3.800	0,0	3.800	0,0	3.800
Gewinnrücklagen	6.109	69,3	3.609	92,7	1.873
Jahresergebnis	10.506	41,6	7.420	98,6	3.736
Rückstellungen	17.822	21,2	14.708	52,0	9.677
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.823	10,6	2.553	48,7	1.717
Steuerrückstellungen	2.600	-12,5	2.971	132,1	1.280
sonstige Rückstellungen	12.400	35,0	9.185	37,5	6.680
Verbindlichkeiten	13.126	-44,0	23.439	-14,7	27.483
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.457	-28,7	13.265	-22,3	17.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.508	-69,6	8.237	-5,0	8.671
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	0,0	0	-100,0	587
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	-100,0	15	0,0	0
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	-100,0	160	606,3	23
Sonstige Verbindlichkeiten	1.160	-34,2	1.762	55,0	1.137
Rechnungsabgrenzungsposten	688	150,5	275	-37,0	436
Bilanzsumme	53.551	-2,2	54.751	12,9	48.504

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	153.614	2,9	149.304	22,1	122.283
Andere aktivierte Eigenleistungen	467	97,9	236	140,8	98
Sonstige betriebliche Erträge	2.433	128,7	1.064	25,4	848
Materialaufwand	67.476	-2,3	69.066	31,3	52.597

Personalaufwand	53.394	7,9	49.472	6,2	46.574
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.736	-4,8	12.329	14,8	10.745
Abschreibungen	9.002	9,8	8.200	4,2	7.870
Erträge aus Beteiligungen	115	4,3	110	-64,4	309
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	-13,7	13	15,6	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	-39,8	333	61,4	206
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.290	10,8	3.870	117,3	1.781
Sonstige Steuern	35	-3,7	36	-9,8	40
Jahresergebnis	10.506	41,6	7.420	98,6	3.736

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aushilfen im Jahresschnitt	-	-100,0	19	-17,4	23
Beschäftigte Vollzeit im Jahresschnitt	-	-100,0	483	5,9	456
Beschäftigte Teilzeit im Jahresschnitt	-	-100,0	65	-4,4	68
Auszubildende im Jahresschnitt	-	-100,0	35	16,7	30

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
		%		%	
Eigenkapitalquote (in %)	40,9	37,2	29,8	32,6	22,5
Anlagenintensität (in %)	55,0	14,6	48,0	-11,3	54,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	74,4	19,7	62,2	49,6	41,6
Investitionsvolumen (T€)	-	-100,0	8.136	-53,4	17.457
Reinvestitionsquote (in %)	-	-100,0	99,2	-55,3	221,8
Verschuldungsgrad (in %)	144,4	-38,7	235,3	-31,7	344,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	47,9	5,5	45,4	32,7	34,2

Lagebericht

Durch den Zusammenschluss der regio iT mit der Infokom Gütersloh erfolgte nicht nur eine regionale Ausweitung des Unternehmens, es wurden auch innovative, bereits bundesweit vertriebene Produkte vom neuen Gesellschafter eingebracht (vgl. Votemanager). Die Regionen Aachen und Gütersloh sollen künftig eine starke strategische Position in der weiteren kommunalen IT-Entwicklung einnehmen. Ziel ist es, den Kundenkreis regional und auch bundesweit sowie den Umsatz bei Bestandskunden weiter auszubauen.

Fusionen, Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Unternehmen unterstützen die Wachstumsstrategie der Gesellschaft. Die regio iT ist offen für neue Gesellschafter, die ihrerseits ihr Geschäft in die regio iT einbringen und wäre auch bereit, sich an Unternehmen, die zum Geschäftsfokus der regio iT passen, zu beteiligen. Entsprechend der Zielsetzung, Kunden als Gesellschafter enger an das Unternehmen zu binden, wurde im Jahr 2013 die Deutschsprachige Gesellschaft Belgiens Gesellschafter angeworben. In 2015 wurde als weiterer Kunde die Kupferstadt Stolberg als neuer Gesellschafter aufgenommen. Anfang 2016 hat die regio iT die Geschäftsanteile der Berninger Software GmbH, Marburg, vom bisherigen Alleingesellschafter erworben und in vote iT GmbH, Aachen, umfirmiert. Das Beteiligungsunternehmen vote iT GmbH versteht

sich als Dienstleister und Berater rund um Softwarelösungen für Wahlen. Die Veräußerung von Anteilen an der vote iT an die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern AöR unterstützt die Wachstumsstrategie dieser Aktivität durch exklusiven Vertrieb in Bayern. Die Mehrheit der Anteile liegt nach wie vor bei der regio iT. Ebenfalls in 2016 folgte der civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KöR, Siegburg, als neuer Gesellschafter. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 hatte die E.V.A. Geschäftsanteile an der regio iT GmbH im Umfang von 10,77 % an die Stadt Aachen übertragen.

Die regio iT hat mit Gesellschaftsanteilsübertragungsvertrag mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2019 1 % ihrer Geschäftsanteile an der vote iT GmbH, Aachen, an die ekom21 GmbH, Gießen, zu einem Preis von 78 TEuro verkauft. Mit Gründungsurkunde vom 10. September 2019 hat die regio iT gemeinsam mit der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-Aktiengesellschaft, Aachen, die Better Mobility GmbH, Aachen, gegründet, an der beide Gesellschafter zu 50 % beteiligt sind.

Zum 01.01.2020 hat die regio iT den IT-Geschäftsbetrieb des Civitec Zweckverbandes für kommunale Informationstechnik im Wege eines Asset-Deals erworben. Die Civitec war als strategischer Partner und Kunde bereits bisher mit 1 % der Geschäftsanteile an der regio iT beteiligt, stockte im Gegenzug seine Anteile an der regio iT auf 18 % der Geschäftsanteile auf.

Im April 2021 wurde die Unternehmenstochter cogniport GmbH strategisch neu aufgestellt, um mit digitalen Bildungsangeboten wie eLearning und Blended Learning weiter zu wachsen. Im Juni konnte mit der SIT GmbH/Südwestfalen IT ein strategischer Partner als weiterer Gesellschafter der cogniport GmbH gewonnen werden.

Die Corona-Pandemie hat insbesondere im kommunalen Bereich Digitalisierungsbedarf transparent gemacht und die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen beschleunigt. Deutliche Umsatzzuwächse konnten sowohl im Bereich Produkt-/Applikationsbetrieb, als auch im Handels-/Leasinggeschäft realisiert werden. Thema des Berichtsjahres war die Digitalisierung von Arbeitsplätzen und Dienstleistungen (z.B. Hardware/Arbeitsplatzausstattung, VDI/VPN Infrastruktur, mobiles Arbeiten, Videokonferenzsysteme, Portalangebote). Zusammenfassend sind es die vielfältigen Digitalisierungsthemen, die zu der guten Entwicklung der Gesamtleistung geführt haben.

Im Jahr 2022 haben sich die Teilmärkte der Digitalbranche weiterhin positiv entwickelt. Die für die regio iT wichtigen Teilmärkte für IT-Hardware (+5,4%), Software (+9,4%) sowie IT-Services (+5,5%) waren erneut die Wachstumstreiber im IT-Gesamtmarkt. Die regio iT ist im Geschäftsjahr 2022 bei Umsatz und Jahresergebnis erneut stärker gewachsen, als der Gesamtmarkt. Durch die guten Geschäfts- und Umsatzentwicklung beläuft sich der Jahresüberschuss auf 10,5 Mio. € (Vorjahr 7,4 Mio. €).

Aufgrund der positiven Prognosen für den Markt für Informations- und Kommunikationstechnologie geht die regio iT für das Jahr 2023 weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, auf deren Basis die geplanten Ziele erreicht werden können.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der regio iT GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte der regio iT GmbH und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung und beschließt über deren Entlastung. Er prüft und billigt den Jahresabschluss sowie den Wirtschaftsplan und unterbreitet der Gesellschafterversammlung entsprechende Beschlussvorschläge. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern in Anlehnung an die Höhe ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft entsendet.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Insbesondere beschließt sie über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrats. Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem*einer Vertreter*in pro Gesellschafter. Die insgesamt siebzehn Gesellschafter sind: Zweckverband Infokom Gütersloh, StädteRegion Aachen, Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), Stadt Aachen, Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren GmbH,

Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Stadt Alsdorf, Stadt Baesweiler, Stadt Eschweiler, Stadt Herzogenrath, Stadt Monschau, Gemeinde Roetgen, Gemeinde Simmerath, Stadt Würselen, Stadt Düren, Kupferstadt Stolberg, civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KÖR.

Der **Beirat** unterstützt die Aufsichtsratsmitglieder. Er darf formal keine strategischen Entscheidungen treffen, bietet aber die Möglichkeit, alle Gebietskörperschaften des Gesellschafterkreises einzubeziehen und damit ihr Wissen und ihre Anforderungen in die Beratung zu integrieren. Nach § 4 Abs. 6 Konsortialvertrag sind von den besetzenden 10 Beiratssitzen 2 Sitze durch den Zweckverband INFOKOM zu besetzen.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt kann – umsatzabhängig, über den Zweckverband Infokom und ggf. einer dortigen Einlagengutschrift – am Ergebnis der Gesellschaft teilhaben. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2022 der regio iT betrug 10,5 Mio. Euro. Es ist beabsichtigt, eine Thesaurierung in Höhe von ca. 2,1 Mio. Euro vorzunehmen, diese in die Gewinnrücklage einzustellen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von ca. 8,4 Mio. Euro an die Gesellschafter auszuschütten. Der Zweckverband Infokom würde dann ca. 1,08 Mio. € erhalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Dieter Ludwigs
Herr Dr. Stefan Wolf

Vorsitzende(r)

Herr Dieter Rehfeld

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Matthias Humpert
Stellvertretung
Herr Detlef Gohr

CDU

INFOKOM Gütersloh -
Zweckverband

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Michael Servos

SPD

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer

CDU

INFOKOM Gütersloh -
Zweckverband

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Lothar Hubert

Mitglied

Herr Dr. Christian Becker

Herr Jochen Emonds

CDU

Herr Roland Harre

Herr Klaus-Dieter Jacoby

CDU

Herr Frank Joest

Herr Sebastian Klick (ab 14.12.2022)

GRÜNE

Beigeordnete(r) Herr Dr. Markus Kremer

Herr Tim Kurzbach

SPD

Herr Hermann Josef Pilgram

GRÜNE

Herr Sebastian Schuster

Herr Hjalmar Steffen

Herr Jörg Wullen

Herr Dr. Michael Ziemons

Beirat

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr

CDU

INFOKOM Gütersloh -
Zweckverband

Herr Matthias Humpert

CDU

INFOKOM Gütersloh -
Zweckverband

3.5.3.3 Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh

Firmensitz:

Konrad-Adenauer-Platz 1
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 101-1
E-Mail: info@sparkasse-guetersloh.de
Webseite: www.sparkasse-guetersloh.de

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Die Beteiligung an der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold erfolgt für die Stadt indirekt über den Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh, der Stadt Rietberg und der Stadt Versmold, der Träger der Sparkasse Gütersloh ist. Der Verband haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe des Sparkassengesetzes NRW. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes wiederum haften die Stadt Gütersloh zu 57,8 %, der Kreis Gütersloh zu 14,45 %, die Stadt Rietberg zu 12,75 % und die Stadt Versmold zu 15 %. In der gleichen Relation sollen Überschüsse, die dem Verband durch die Sparkasse zugeführt werden, aufgeteilt werden.

Die Sparkasse ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Sie ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem gewährleistet, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen.

Mit Inkrafttreten der Änderung des Sparkassengesetzes NRW zum 29.11.2008 wird die Kommune als Träger gestärkt. Es besteht die Möglichkeit, durch die Umwandlung von Teilen der Sicherheitsrücklage und/oder durch Einlagen Eigenkapital in Form von Trägerkapital zu bilden, das nicht übertragbar oder sonst frei nutzbar ist.

Die Verwendung von Ausschüttungen kann nach neuester Fassung wahlweise für gemeinnützige Zwecke oder für gemeinwohlorientierte Aufgaben verwendet werden.

Beim Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh, der Stadt Rietberg und der Stadt Versmold handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Zweck, das Sparkassenwesen im Gebiet der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold zu fördern.

Der Sparkassenzweckverband ist seit dem 01.01.2017 Träger der Sparkasse Gütersloh-Rietberg, der mit Wirkung vom 01.01.2017 die Nachfolge der Sparkasse Gütersloh und der Sparkasse Rietberg angetreten hat. Am 25. März 2022 bestätigte der Zweckverband die Fusion der Sparkasse Gütersloh-Rietberg mit der Stadtparkasse Versmold. Die rechtliche Fusion fand rückwirkend zum 1. Januar 2022 statt, die Datenbestände der einzelnen Banken werden mit dem Abschluss der technischen Fusion im Oktober 2022 zusammengeführt.

Unternehmenszweck der Sparkasse ist die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung des Trägers, der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstands und der Bevölkerung in der Region.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebs. Die Sparkasse unterhält neben der Hauptgeschäftsstelle im Zentrum der Stadt Gütersloh 12 Geschäftsstellen in Gütersloh, Rietberg und Versmold.

Auch die aktuelle Fassung des Sparkassengesetzes enthält den öffentlichen Auftrag, Bürger*innen und Mittelstand kreditwirtschaftlich zu versorgen. Unabhängig von der sozialen Situation werden zudem Bedürftige gesicherten Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen haben (Rechtsanspruch auf Girokonto).

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Barreserve	47.318	-88,1	396.453	47,3	269.078
dar.: Kassenbestand	15.899	3,2	15.407	-17,0	18.556
dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	31.419	-91,8	381.046	52,1	250.521
Forderungen an Kreditinstitute	401.489	436,2	74.884	18,7	63.075
dar.: täglich fällig	372.803	583,5	54.542	41,2	38.637
dar.: andere Forderungen	28.686	41,0	20.342	-16,8	24.439
Forderungen an Kunden	2.568.440	18,4	2.169.693	5,8	2.050.933
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	147.382	-7,0	158.440	-14,0	184.172
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	134.936	-2,9	139.028	7,6	129.162
Beteiligungen	43.230	12,4	38.463	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-100,0	38.352
Treuhandvermögen	14.056	28,9	10.908	26,4	8.633
Immaterielle Anlagewerte	8	-78,1	38	-43,8	68
Sachanlagen	24.492	16,9	20.944	0,7	20.808
Sonstige Vermögensgegenstände	4.321	58,9	2.719	220,1	849
Rechnungsabgrenzungsposten	84	-0,2	84	-0,8	85
Bilanzsumme	3.385.758	12,4	3.011.655	8,9	2.765.215
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	302.953	16,6	259.751	1,4	256.261
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.626.414	10,9	2.368.886	10,5	2.144.782
dar.: Spareinlagen	263.328	40,6	187.336	9,8	170.697
dar.: andere Verbindlichkeiten	2.363.086	8,3	2.181.550	10,5	1.974.086
Verbriefte Verbindlichkeiten	18.053	-9,8	20.009	0,0	20.009
Treuhandverbindlichkeiten	14.056	28,9	10.908	26,4	8.633
Sonstige Verbindlichkeiten	1.693	44,7	1.170	16,3	1.007
Rechnungsabgrenzungsposten	92	4,0	88	-48,4	171
Rückstellungen	44.043	17,0	37.643	15,7	32.528
Fonds für allgemeine Bankrisiken	218.479	27,1	171.847	6,0	162.147

Eigenkapital	159.974	13,2	141.353	1,2	139.677
Gewinnrücklagen	159.126	13,9	139.677	1,2	138.012
Bilanzergebnis	849	-49,4	1.676	0,7	1.665
Bilanzsumme	3.385.758	12,4	3.011.655	8,9	2.765.215
Eventualverbindlichkeiten	63.811	8,5	58.825	11,3	52.855
Andere Verpflichtungen	185.847	4,1	178.547	28,9	138.531

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Zinserträge	50.883	19,6	42.529	-7,0	45.746
dar.: Kredit- und Geldmarktgeschäfte	49.714	20,2	41.368	-6,7	44.337
dar.: festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.169	0,6	1.161	-17,6	1.409
Zinsaufwendungen	4.654	-44,7	8.412	12,4	7.481
Laufende Erträge	4.239	6,4	3.986	-4,9	4.190
dar.: Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.462	11,4	3.109	1,9	3.053
dar.: Beteiligungen	777	-11,4	877	-22,9	1.137
dar.: Anteile an verbundenen Unternehmen	-	0,0	0	0,0	0
Provisionserträge	24.522	20,2	20.405	7,3	19.017
Provisionsaufwendungen	2.458	-13,7	2.848	15,5	2.465
Sonstige betriebliche Erträge	2.684	66,7	1.611	-54,0	3.504
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	44.651	12,2	39.810	-1,3	40.329
dar.: Personalaufwand	31.207	12,1	27.831	-0,1	27.847
dar.: andere Verwaltungsaufwendungen	13.444	12,2	11.979	-4,0	12.482
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle VGG des AV und Sachanlagen	1.872	2,5	1.826	11,2	1.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.015	151,0	803	-11,3	905
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen	16.554	-	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen	0	-100,0	1.622	-60,1	4.061
Abschreibungen und Wertberichtigungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	311	-	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an	0	-100,0	5	97,6	3

verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren					
Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.282	-76,5	9.700	-37,0	15.400
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.155	23,2	4.995	-23,7	6.546
Sonstige Steuern	527	504,0	87	0,0	87
Jahresergebnis	849	-49,4	1.676	0,7	1.665
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	0	-	-	-	-
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	3.158	0,0	0	0,0	0
Zuführungen in die Gewinnrücklagen	3.158	0,0	0	0,0	0
Bilanzergebnis	849	-49,4	1.676	0,7	1.665

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	462	10,3	419	-2,8	431
davon Teilzeit	161	8,8	148	2,1	145
davon Auszubildende	31	138,5	13	-59,4	32

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Betriebsergebnis/Durchschnittsbilanzsumme (in %)	0,8	14,3	0,7	-12,5	0,8
Kernkapitalquote gem. CRR (in %)	16,4	6,5	15,4	-1,9	15,7
Gesamtkapitalquote gem. CRR* (in %)	17,0	0,0	17,0	3,0	16,5

Seit Januar 2014 wird die konkrete Umsetzung der Solvabilität durch die Capital Requirements Regulation (CRR; deutsch: Kapitaladäquanzverordnung) geregelt. Diese nach § 1a Abs. 1 KWG auch in Deutschland umgesetzte EU-Verordnung enthält genaue Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten (u.a. Mindestquoten für die Kernkapitalquoten). Die Kernkapitalquoten geben an, wieviel Prozent des Kreditvolumens durch Eigenkapital gedeckt sind.

Folgende Mindestquoten sind gem. Art. 92 Abs. 1 CRR einzuhalten:

- Kernkapitalquote: 6 %
- Gesamtkapitalquote: 8 %.

Lagebericht

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold ist gem. §1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold ist der Sparkassenzweckverband der Städte Gütersloh, Rietberg und Versmold sowie des Kreises Gütersloh.

Die Trägerversammlung der Sparkasse Gütersloh-Rietberg und der Stadtparkasse Versmold haben am 25. März 2022 bzw. am 24. Februar 2022 die Vereinigung der beiden Institute beschlossen. Sie wurden zum 31. August vereinigt (anstaltsrechtlicher Vereinigungstichtag). Die Sparkassenvereinigung erfolgte in der

Weise, dass das Vermögen der Stadtparkasse Versmold rückwirkend zum 01. Januar 2022 auf die Sparkasse Gütersloh-Rietberg übertragen wurde.

Zum 31.12.2022 erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse Gütersloh-Rietberg um 12,4 %. Grund hierfür ist die Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Gründe für die Zunahme bei den Verbindlichkeiten gegenüber Privatkunden waren das steigende Zinsniveau, wodurch wieder in sichere längerfristige Anlagemöglichkeiten investiert wurde. Auch gab es mit dem abzeichnenden Ende der Corona-Krise wieder deutlich mehr Konsummöglichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Firmenkunden waren dagegen rückläufig.

Gleichzeitig stieg auch die Kreditnachfrage, insbesondere nach Wohnungsbaukrediten, jedoch war in zweiten Halbjahr 2022 eine starke Reduzierung der Kreditnachfrage zu beobachten. Grund hierfür waren gestiegene Immobilienpreise, Probleme mit den Lieferketten und das gestiegene Zinsniveau.

Die Durchschnittsbilanzsumme (DBS), für die in der Prognose des Vorjahres nur ein leichter Zuwachs erwartet wurde, ist im Berichtsjahr deutlich um 4,4 % bzw. 141,9 Mio. Euro auf 3.365,8 Mio. Euro gestiegen. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2022 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 160,0 Mio. Euro (Vorjahr 159,1 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge in Höhe von 2,28 Mio. € und durch die Fusion mit der Stadtparkasse Versmold auf 218,4 Mio. EUR erhöht.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) wurden jederzeit eingehalten. Die Gesamtkapitalquote lag am 31.12.2022 mit 17,02 % erneut deutlich über dem vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0% gemäß CRR zuzüglich SREP-Zuschlag sowie der kombinierten Kapitalpufferanforderung nach § 10i KWG. Zum 01. Februar wurde der antizyklische Kapitalpuffer von null auf 0,75 % der risikogewichteten Positionswerten erhöht. Zudem wurde ein Systemrisikopuffer von 2,00 % für den Wohnimmobilien-sektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 01. Februar 2023 zu beachten. Auch die Kernkapitalquote lag mit 16,41 % deutlich über den aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestwerten. Die Quoten messen, welcher Anteil risikotragender Aktiva ausfallen muss, bis das haftende Eigenkapital eines Kreditinstituts vollständig aufgezehrt ist und somit akute Insolvenzgefahr besteht. Es handelt sich daher um bedeutende Bilanzkennzahlen. Die Quoten geben weiterhin Auskunft über die vertikale Kapitalstruktur eines Kreditinstituts und dienen als quantitatives Maß für die Ausstattung von Kreditinstituten mit Eigenmitteln.

In 2022 betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,81 % (Vorjahr: 0,70%) der DBS des Jahres, womit die Sparkasse deutlich über dem Planwert von 0,60% liegt. Gründe für die Abweichung sind die gegenüber der Planung gestiegenen Zins- und Provisionsüberschüsse und der Rückgang der Personalaufwendungen. Der Zinsüberschuss entwickelte sich deutlich besser, als in der Prognose erwartet. Statt einer Reduzierung um 0,9 Mio. € stieg er um 3,5 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss entwickelte sich ebenfalls deutlich besser, als erwartet. Statt einem Rückgang um 0,3 Mio. € ist der Provisionsüberschuss um 1. Mio. € gestiegen. Der Zinsertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Mio. EUR, die Zinsaufwendungen gingen dagegen um 0,4 Mio. EUR zurück. Zu diesen beiden Komponenten kommt noch eine Reduzierung des negativen Zinsergebnisses aus Swapvereinbarungen. Die Personalaufwendungen gingen trotz der Belastung aus der Tarifierhöhung um 0,5 Mio. Euro auf 30,7 Mio. Euro zurück, wobei sich der leichte Rückgang der Beschäftigtenzahl aufgrund der natürlichen Fluktuation entlastend auswirkte.

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen konnte insgesamt in 2022 ein Jahresüberschuss von 0,849 Mio. Euro erzielt. Der Verwaltungsrat schlägt der Vertretung des Trägers vor, dem Jahresüberschuss in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die Fusion mit der Stadtparkasse Versmold erfolgreich abgeschlossen werden, sodass die neue Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold für die kommenden Jahre gut aufgestellt ist. Besondere Herausforderungen waren die politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie die Zinsentwicklung, die im Wertpapierbestand für erhebliche Bewertungsaufwendungen gesorgt hat. Perspektivisch wird davon ausgegangen, dass in nahezu allen Fällen eine Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen wird und sich in den Folgejahren wiederum Bewertungserträge ergeben werden.

Die zur Corona-Krise eingeführten vorübergehenden Maßnahmen bzw. Notlösungen wurden nun fest etabliert. Darunter zählen insbesondere die Arbeit im Homeoffice und die Nutzung des Videochats für Beratungsgespräche, Mitarbeiterkonferenzen und verschiedene Fortbildungsveranstaltungen.

Insgesamt hat die Sparkasse das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich hinter sich gebracht. Die Geschäftsentwicklung wird als zufriedenstellend beurteilt. Die Bilanzsumme und die DBS sind leicht gestiegen und das Geschäftsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Das Betriebsergebnis vor Bewertung in Prozent der DBS lag gegenüber dem Vorjahr deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres. Zudem verbesserte sich auch die CIR wegen der gesunkenen Kosten und der höheren ordentlichen Erträge. Auch in diesem Jahr konnte das Eigenkapital wieder gestärkt werden. Die Gesamtkapitalquote liegt geringfügig über dem Vorjahreswert und somit deutlich besser, als zum Jahresanfang erwartet.

Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert werden. Aufgrund des deutlichen Zinsanstiegs im Jahr 2022 sind die Bar- und Marktwerte zinstragender Geschäfte stark zurückgegangen. Durch diese gestiegenen Risiken, bedingt durch die Marktpreisentwicklungen, wurde im Jahresverlauf zusätzliches Risikodeckungspotential bereitgestellt und das Gesamtkapitallimit erhöht. Demzufolge bewegten sich die Risiken jederzeit innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die Auswirkungen der Ukraine-Krise, die Regulatorik und den starken sowie kurzfristigen Zinsanstieg. Insgesamt wird die Risikolage als ausgewogen beurteilt.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird in der Planung ein um 0,5 Mio. Euro steigendes Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,82 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 3,4 Mrd. Euro angenommen. Die Prognose lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld an der Sparkasse nicht spurlos vorübergehen werden. Die Perspektiven für das kommende Geschäftsjahr werden in Bezug auf die Rahmenbedingungen und der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als befriedigend bewertet. Es wird davon ausgegangen, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern gewährleistet sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Organe des Sparkassenzweckverbands sind die Verbandsvorsteherin und die Verbandsversammlung.

Die **Verbandsvorsteherin** vertritt den Zweckverband gerichtlich sowie außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Verbands.

Die **Verbandsversammlung** beschließt über alle Angelegenheiten des Verbandes entsprechend der Satzung des Sparkassenzweckverbands. Insbesondere wählt sie den*die Vorsitzende*n und die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse und deren Stellvertreter*innen und beschließt außerdem über die in § 8 Abs. 2 des Sparkassengesetzes bezeichneten Angelegenheiten der Sparkasse.

Die Organe der Sparkasse sind der **Vorstand** als geschäftsführendes Gremium und der **Verwaltungsrat** als Aufsichtsgremium. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung. Die weiteren Aufgaben des Verwaltungsrates ergeben sich aus der Satzung für die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold sowie aus dem Sparkassengesetz NRW

Der **Beanstandungsbeamte** des Verwaltungsrates ist gemäß § 11 Abs. 3 SpkG NRW berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, seine Ansicht zu einem Tagesordnungspunkt vor dem Verwaltungsrat darzulegen. Er ist verpflichtet, Beschlüsse des Verwaltungsrates, die das Recht verletzen, zu beanstanden.

Der **Verwaltungsrat** besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold aus dem vorsitzenden Mitglied, elf weiteren sachkundigen Mitgliedern und sechs Dienstkräften der Sparkasse. Gemäß des Sparkassengesetzes NRW werden die sechs Mitarbeitervertreter*innen der Sparkasse im Verwaltungsrat durch die Personalversammlung der Sparkasse gewählt. Die weiteren zwölf Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Sparkassenzweckverband nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Zum 01.01.2022 fusionierte die Sparkasse Gütersloh-Rietberg mit der Stadtparkasse Versmold zur Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold. Im Falle der Ausschüttung von Jahresüberschüssen würden ab diesem

Zeitpunkt der Stadt Gütersloh entsprechend ihres Anteils am Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh (57,8%), des Kreises Gütersloh (14,45%), der Stadt Rietberg (12,75%) und der Stadt Versmold (15,00%) des Ausschüttungsbetrages zustehen. In den Jahren 2017 bis 2022 erfolgte keine Ausschüttung.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher/-in

Verbandsvorsteher/-in

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 31.07.2022)		Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Susanne Koch		
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes (ab 01.08.2022)		Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Bürgermeister/-in Herr Andreas Sunder		

Verbandsversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Heinz Bünnigmann	CDU	Kreis Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Heinz-Josef Sökeland		

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Marco Talarico	CDU	Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Heinrich Isenbort		

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Nils Wittenbrink	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Daniel Helmig		

Mitglied

Frau Simone Bercht (ab 01.09.2022)	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Martin Sellenschütter		
Herr Wolfgang Beuge (ab 01.01.2022)	GRÜNE	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Hans Kahre		
Frau Ann Katrin Brambrink	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Ursula Ecks		
Herr Dirk Bunger	CDU	Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Irmgard Bartels		
Herr Torsten Drescher	AfD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Marc Wortmeier		
Herr Can Erdal	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Sara Perez de Siles Fernandez		
Frau Marita Fiekas	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Katrin Friesicke		
Herr Dr. Martin Goecke	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Matthis Haverland		
Herr Georg Hanneforth	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Detlev Kahmen		
Herr Andreas Heine	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Klaus Engels		
Frau Christa Kockentiedt	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		

Herr Stefan Bethlehem		
Herr Oliver Krümpelmann	CDU	Kreis Gütersloh
Herr Dr. Thomas Krümpelmann	SPD	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Sabine Hollmann		
Frau Ina Laukötter	CDU	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Carsten Rethage		
Herr Marco Mantovanelli (bis 31.08.2022)	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Simone Bercht		
Frau Sylvia Mörs	BfGT	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Andreas Müller		
Frau Tanja Plümer	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Gitte Trostmann		
Herr Sascha Priebe	FDP	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Dr. Candida Kuroczik		
Herr Patrick Schlüter (ab 01.01.2022)	SPD	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Corinna Lüker		
Herr Maik Steiner	GRÜNE	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Jörg Fürchtemeier		
Herr Ulrich Wesolowski (ab 01.01.2022)	CDU	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Andreas Holtkamp		
Frau Judith Wulf	FREIE WÄHLER	Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Michael Knies		
Frau Christiane Ziegele	BfGT	Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Jürgen Behnke		
<u>geborenes Mitglied</u>		
Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer	CDU	Kreis Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Susanne Koch		
Bürgermeister/-in Herr Michael Meyer-Hermann	CDU	Stadt Versmold
(ab 01.01.2022)		
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Carsten Wehmöller		
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes		Stadt Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Henning Matthes		
Bürgermeister/-in Herr Andreas Sunder		Stadt Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Beigeordnete(r) Herr Andreas Göke		

Verwaltungsrat

<u>Vorsitzende(r)</u>		
Frau Ina Laukötter	CDU	Stadt Gütersloh
<u>1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)</u>		
Herr Ulrich Wesolowski	CDU	Stadt Versmold
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Ulrike Poetter		
<u>2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)</u>		
Herr Jens Hesse	GRÜNE	Kreis Gütersloh
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Martin Sellenschütter		

<u>Mitglied</u>		
Frau Simone Bercht <i>Stellvertretung</i> Herr Hans-Günter Mitschke	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Andreas Brems <i>Stellvertretung</i> Frau Gabriele Diekötter	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Heinz Bünnigmann <i>Stellvertretung</i> Herr Oliver Krümpelmann	CDU	Kreis Gütersloh
Frau Lara Farwick <i>Stellvertretung</i> Herr Bernd Mußenbrock	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Christa Kockentiedt Herr Thomas Kofort <i>Stellvertretung</i> Herr Manfred Habig	SPD FREIE WÄHLER	Stadt Gütersloh Stadt Gütersloh
Herr Thomas Ostermann <i>Stellvertretung</i> Herr Dr. Martin Goecke	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Patrick Schlüter (ab 01.01.2022) <i>Stellvertretung</i> Herr Wolfgang Beuge	SPD	Stadt Versmold
Herr Marco Talarico <i>Stellvertretung</i> Herr Dirk Bunger	CDU	Stadt Rietberg
Herr Nils Wittenbrink <i>Stellvertretung</i> Herr Carsten Rethage	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Christiane Ziegele <i>Stellvertretung</i> Frau Sylvia Mörs	BfGT	Stadt Gütersloh

Vertreter/-in

Herr Dominik Bastubbe <i>Stellvertretung</i> Herr Andreas Wolf		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold
Herr Philipp Christ <i>Stellvertretung</i> Herr Thomas Beckmann		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold
Herr Nicolas Hölscher <i>Stellvertretung</i> Herr Wayne Tucker		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold
Herr Lukas Hüning (ab 01.01.2022) <i>Stellvertretung</i> Frau Nadine Heublein		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold
Herr Peter Müller <i>Stellvertretung</i> Herr Hendrik Menzefricke-Koitz		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold
Frau Barbara Rüsenberg <i>Stellvertretung</i> Herr Markus Sabados		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold
Herr Karsten Tappmeier (ab 01.01.2022) <i>Stellvertretung</i> Herr Jannik Rinne		Sparkasse Gütersloh- Rietberg-Versmold

Beanstandungsbeamter im Verwaltungsrat (gem. § 11 Abs. 3 SpkG NRW)

Norbert Morkes, Bürgermeister Stadt Gütersloh (18.02.2021)

Hauptverwaltungsbeamter im Verwaltungsrat (gem. §10 Abs. 4 SpkG NRW)

Sven-Georg Adenauer, Landrat Kreis Gütersloh

Hauptverwaltungsbeamter im Verwaltungsrat (gem. §10 Abs. 4 SpkG NRW)

Andreas Sunder, Bürgermeister Stadt Rietberg

Hauptverwaltungsbeamter im Verwaltungsrat (gem. §10 Abs. 4 SpkG NRW)

Michael Meyer-Hermann, Bürgermeister Stadt Versmold

Der Beanstandungsbeamte und seine Stellvertreter nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

3.5.4 Geringfügige Beteiligungen

3.5.4.1 KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen

Firmensitz:

Am Neuen Werk 4
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92 59 0
E-Mail: info@khw-rwd.de
Webseite: www.khw-rwd.de



Rechtsform: GmbH
Gründungsdatum: 01.01.1953
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 4,29% / - / 4,29%

Unternehmensgegenstand

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf den ehemaligen Kreis Wiedenbrück im südlichen Teil des Kreises Gütersloh.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Kapital

Stammkapital 2.182.710 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH	886.580,00 €	40,62 %
Kreis Gütersloh	822.160,00 €	37,67 %
Flora Westfalica GmbH	170.770,00 €	7,82 %
Stadt Gütersloh	93.570,00 €	4,29 %
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	76.180,00 €	3,49 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	57.780,00 €	2,65 %
Stadt Verl	29.650,00 €	1,36 %
Gemeinde Langenberg	23.010,00 €	1,05 %
Stadt Rietberg	23.010,00 €	1,05 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Concunia GmbH, Münster

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	68.389.745	14,1	59.950.132	9,1	54.970.406
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.989	-78,5	102.335	-16,5	122.508
Sachanlagen	68.353.381	14,3	59.829.922	9,1	54.830.023
Finanzanlagen	14.375	-19,6	17.875	0,0	17.875

Umlaufvermögen	3.415.743	-14,2	3.981.796	25,8	3.165.875
Vorräte	2.230.628	2,5	2.175.928	22,7	1.773.212
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	423.273	62,9	259.865	-9,4	286.731
Kasse, Bankguthaben, Schecks	761.843	-50,7	1.546.003	39,8	1.105.933
Rechnungsabgrenzungsposten	27.095	56,2	17.349	-4,3	18.136
Bilanzsumme	71.832.583	12,3	63.949.277	10,0	58.154.418
Passiva					
Eigenkapital	24.074.260	4,1	23.121.434	2,3	22.608.671
Gezeichnetes Kapital	2.182.710	0,0	2.182.710	0,0	2.182.710
Gewinnrücklagen	20.942.000	5,0	19.947.978	3,9	19.194.674
Bilanzergebnis	949.550	-4,2	990.746	-19,5	1.231.287
Rückstellungen	627.060	-9,5	692.647	-5,1	730.205
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	494.371	-20,4	621.218	4,7	593.581
Steuerrückstellungen	60.458	-	-	-	-
sonstige Rückstellungen	72.231	1,1	71.429	-47,7	136.624
Verbindlichkeiten	45.110.639	15,9	38.908.515	14,0	34.134.119
Rechnungsabgrenzungsposten	2.020.624	64,7	1.226.681	80,0	681.423
Bilanzsumme	71.832.583	12,3	63.949.277	10,0	58.154.418

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	7.612.044	11,5	6.826.141	7,1	6.373.265
Bestandsveränderungen	59.998	-85,0	399.795	1.106,0	-39.741
Andere aktivierte Eigenleistungen	43.429	7,9	40.256	-1,4	40.822
Sonstige betriebliche Erträge	180.293	101,5	89.496	-84,3	569.927
Materialaufwand	3.455.554	-7,3	3.728.020	15,2	3.235.414
Personalaufwand	844.122	-7,1	908.305	3,1	880.899
Sonstige betriebliche Aufwendungen	529.510	35,1	392.075	-23,9	515.157
Abschreibungen	1.671.520	16,0	1.440.670	14,9	1.253.848
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	383	-28,2	533	3,7	515
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-100,0	66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.702	1,2	329.832	-18,0	402.206
Steuern vom Einkommen und Ertrag	63.610	10.307,0	-623	-112,6	4.944
Sonstige Steuern	1.649	8,2	1.524	-13,9	1.770
Jahresergebnis	996.480	79,1	556.418	-14,5	650.617
Entnahmen aus Rücklagen	-	-100,0	264.450	-19,0	326.465
Zuführungen in die Rücklagen	94.022	-	-	-	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	47.092	-72,3	169.879	-33,2	254.205
Bilanzergebnis	949.550	-4,2	990.746	-19,5	1.231.287

Beschäftigte

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Auszubildende zum Jahresende	2	100,0	1	0,0	1
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (€)	422.061	-53,5	908.305	3,1	880.899
Beschäftigte Vollzeit im Jahresschnitt	8	0,0	8	-27,3	11
Beschäftigte Teilzeit im Jahresschnitt	4	-33,3	6	200,0	2

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Wohnungen	1.238	2,4	1.209	4,2	1.160
davon für fremde Rechnung	-	0,0	0	0,0	0
öffentlich geförderte Wohnungen	718	-4,0	748	3,9	720
Garagen und Stellplätze	203	0,0	203	0,0	203
Durchschnittsmiete/qm (€)	5	0,8	5	6,3	5
durchschnittl. Nebenkosten/qm (€)	2	-1,8	2	24,3	2

Hinweis zur Position Garage und Stellplätze: ohne die Anzahl der Garagen/Stellplätze für fremde Rechnungen und ohne Bikeports.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	33,5	-7,3	36,2	-7,0	38,9
Anlagenintensität (in %)	95,2	1,6	93,7	-0,8	94,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	35,2	-8,7	38,6	-6,2	41,1
Investitionsvolumen (€)	10.114.633	53,9	6.570.462	-23,5	8.589.053
Reinvestitionsquote (in %)	605,1	32,7	456,1	-33,4	685,0
Verschuldungsgrad (in %)	198,4	12,4	176,6	12,3	157,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,1	72,0	2,4	-16,4	2,9

Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der KHW verlief im Berichtsjahr sehr zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse zeigten sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert, während der Jahresüberschuss eine starke positive Veränderung aufzeigt. Die Umsatzerlöse haben sich durch höhere Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen, durch weitere Baufertigstellungen und Anpassung an die ortsübliche Vergleichsmiete im freifinanzierten Wohnungsbau bei Mieterwechsel um 11,5 % erhöht, der Jahresüberschuss ist dabei sogar um 79,1 % auf ca. 996 TEuro gestiegen.

Die KHW registrierte im Berichtsjahr, wie schon in den Vorjahren, weiterhin eine hohe Nachfrage nach preiswertem Wohnraum, die sich vor allem auch in den direkten Vollvermietungen der Neubauprojekte widerspiegelte. Die Leerstandsquote betrug am Jahresende 2022 insgesamt 0,00 % (Vorjahr 0,7%), die Mieterwechselquote bzw. Fluktuationsquote sank gegenüber dem Vorjahr von 6,94% auf 6,33 %. Kündigungsgründe bestanden zum einen aufgrund der Veränderung der beruflichen Situation, zum anderen aber auch aufgrund des demographischen Wandels und dem damit verbundenen Wunsch nach einer bedarfsgerechten Wohnsituation. Die KHW ist bestrebt, diese Mieter im Bestand zu halten und fördert den barrierefreien Umbau von Bädern.

Im Berichtsjahr wurde erneut ein Neubauprojekt und eine Aufstockung fertiggestellt, zwei weitere Projekte befinden sich im Bau. In der Planung befinden sich weitere Projekte an den Standorten Verl, Schloß Holte-Stukenbrock und Rheda-Wiedenbrück. Im Neubaubereich, aber auch bei Modernisierungsprojekten setzt die KHW unter anderem auf ein digitales Türschließsystem, ebenso werden weitere Smart-Home-Technologien eruiert und zukünftig erprobt, um eine intelligente Heizungssteuerung an den Heizzentralen, aber auch in den Wohnungen zu erreichen. Im Fokus stehen weiterhin diverse Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere die energetische Verbesserung sowie der Umbau zu barrierearmen Wohnraum. Ziel ist es, den Gebäudebestand der 50er und 60er Jahre an die veränderten Wohnbedürfnisse anzupassen und diesen in den kommenden Jahren möglichst emissionsfrei zu bewirtschaften. Aufgrund dieser Strategie und Ziele sollen langfristige Leerstände ausbleiben.

Durch den Ukraine-Krieg konnten die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten nicht planmäßig ausgeführt werden, insbesondere mussten Elektroinstallationsarbeiten verschoben werden. Die Instandhaltungsaufwendungen lagen daher mit 1,09 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau von 1,42 Mio. Euro. Der Instandhaltungsaufwand pro qm Wohnfläche fiel mit 13,13 Euro niedriger aus, als im Vorjahr (17,66 Euro).

Die inflationäre Entwicklung ist auch bei der KHW in Bezug auf die Baukosten zu sehen. So werden bei Planungen und weiteren Projekten entsprechende Risikopuffer einkalkuliert.

Im Rahmen der Klimastrategie „2045 – Way to Zero“ wurde seit 2021 begonnen, das Portfolio aus energetischer Betrachtung zu analysieren und zu bewerten. Ziel der Strategie ist die vollständige Defossilisierung des Gebäudebestandes, welche nachhaltig, sozialverträglich und wirtschaftlich erfolgen soll. Der Beschluss des Aufsichtsrates hierfür erfolgte im März 2022, in 2023 werden bereits erste größere Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen.

Künftig wird die Gesellschaft neben Neubauvorhaben das Hauptaugenmerk ihrer Aktivitäten, wie in den vergangenen Jahren, auf Bestandserhaltung und Bestandspflege sowie auf die Quartiersentwicklung legen, um so die Vermietbarkeit ihrer Wohnungen dauerhaft zu sichern und die Kundenzufriedenheit und -bindung zu stärken. Die Gesellschaft konzentriert sich somit auf ihr Kerngeschäft, bezahlbaren Wohnraum im Kreis Gütersloh zu erhalten und neu zu erschaffen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird trotz der weiteren geopolitischen Spannungen mit einem Jahresüberschuss von rd. 455 TEuro gerechnet. Besondere Risiken sind im Hinblick auf die guten Marktbedingungen und die florierende Wirtschaft in OWL nicht zu erkennen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der KHW GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte der KHW GmbH und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung. Er entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung vorbehalten sind. Insbesondere prüft und billigt er das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und unterbreitet der Gesellschafterversammlung entsprechende Beschlussvorschläge. Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder bestimmt sich gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags. Danach besteht der Aufsichtsrat aus mindestens vier Mitgliedern, wenn die Gesellschafterversammlung keine höhere Zahl festgesetzt hat. Zurzeit besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Insbesondere beschließt sie über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Dividende	0	-100,0	1.871	0,0	1.871
Körperschafts- /Kapitalertragsteuer u. Solidaritätsbeitrag	0	100,0	-296	0,0	-296

Für 2022 wurde keine Dividende an die Gesellschafter ausgeschüttet. Um liquide Mittel für die geplanten Neubauproduktionen zu sichern wurde der Gewinn in die Rücklagen eingestellt bzw. auf neue Rechnung vorgetragen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Lars Lippelt MRICS

Gesellschafterversammlung

Frau Silvia Pöhler

Stellvertretung

Herr Michael Dresmann

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer

CDU

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Bernd Klöpffer

Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr

CDU

Bürgermeister/-in Herr Michael Esken

Beigeordnete(r) Herr Andreas Göke

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Bürgermeister/-in Frau Susanne Mittag

Beigeordnete(r) Herr Stephan Pfeffer

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadt Schloß Holte-
Stukenbrock
Stadt Verl
Stadt Rietberg

Gemeinde Langenberg
Stadt Rheda-
Wiedenbrück

3.5.4.2 Pro Wirtschaft GT GmbH

Firmensitz:

Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 85 10 88
E-Mail: info@pro-wirtschaft-gt.de
Webseite: www.pro-wirtschaft-gt.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 7399

Gründungsdatum: 07.06.2006

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 6,5% / - / 6,5%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck zuzuordnende Aufgaben nicht schon durch kreisangehörige Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen. Durch Unterstützungsangebote für qualifizierte Existenzgründungen, Erschließung internationaler Märkte (EU-Informationsstelle), Fördermittelberatungen, Mentorenservice, Marketingmaßnahmen und Förderung des Tourismus sollen Kräfte zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Kreis Gütersloh gebündelt werden, um im Wettbewerb mit anderen Regionen bestehen zu können. Die Pro Wirtschaft GT GmbH ist eine gemeinsame Initiative von Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Kreis Gütersloh. Sie soll Schnittstelle zwischen kommunaler und regionaler sowie Landesebene sein.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Pro Wirtschaft hat das Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Kapital

Stammkapital 50.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Kreis Gütersloh	25.500,00 €	51,00 %
Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.	12.500,00 €	25,00 %
die weiteren Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh, insgesamt	8.750,00 €	17,50 %
Stadt Gütersloh	3.250,00 €	6,50 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

unavigator GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	23.233	-16,7	27.874	91,9	14.529

Immaterielle Vermögensgegenstände	7.051	105,0	3.440	-48,2	6.642
Sachanlagen	16.182	-33,8	24.434	209,8	7.887
Umlaufvermögen	806.969	-16,7	968.739	24,0	781.508
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	284.561	-39,9	473.190	115,8	219.289
Kasse, Bankguthaben, Schecks	522.409	5,4	495.548	-11,9	562.219
Rechnungsabgrenzungsposten	2.969	21,0	2.453	6,7	2.300
Bilanzsumme	833.171	-16,6	999.066	25,1	798.337
Passiva					
Eigenkapital	377.338	4,1	362.630	4,1	348.321
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000	0,0	50.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	312.630	4,8	298.321	7,4	277.869
Jahresergebnis	14.708	2,8	14.309	-30,0	20.452
Rückstellungen	120.896	-40,6	203.406	-41,3	346.701
Verbindlichkeiten	157.724	169,8	58.463	127,4	25.715
Rechnungsabgrenzungsposten	177.213	-52,7	374.567	382,7	77.600
Bilanzsumme	833.171	-16,6	999.066	25,1	798.337

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	1.687.793	31,9	1.279.448	0,9	1.267.891
Sonstige betriebliche Erträge	115.884	-15,8	137.665	-32,9	205.210
Materialaufwand	559.409	73,5	322.439	-29,8	459.117
Personalaufwand	776.268	25,4	619.107	20,1	515.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.132	3,7	418.495	-7,9	454.418
Abschreibungen	14.158	-64,2	39.524	113,6	18.503
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-100,0	9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.002	54,2	3.243	-32,8	4.829
Sonstige Steuern	-	100,0	-4	-103,1	130
Jahresergebnis	14.708	2,8	14.309	-30,0	20.452

Die Gesellschaft arbeitet in vom Kreis Gütersloh kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen.

Beschäftigte

Im Geschäftsjahr 2022 waren ohne den Geschäftsführer wie im Vorjahr durchschnittlich 17 Angestellte (inkl. Aushilfen) beschäftigt.

Unternehmensspezifische Leistungen

Die pro Wirtschaft GT GmbH bietet Dienstleistungen für Unternehmen im Kreis Gütersloh in Form von Unterstützungen bei Neuansiedlungen und Genehmigungsverfahren und dient als Kontaktstelle für Beratungsprogramme bei Existenzgründungen, Wirtschaft des Landes NRW, EU-Informationen und dem Mentoren-Service Ostwestfalen. Sie sieht sich als Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft, gewährleistet Zugang zum Netzwerk regionaler Akteure und Entscheidungsträger und stellt statistische Informationen und Analysen zur Verfügung.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	45,3	24,8	36,3	-16,8	43,6
Anlagenintensität (in %)	2,8	-0,1	2,8	53,3	1,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.624,2	24,8	1.301,0	-45,7	2.397,4
Investitionsvolumen (€)	10.002	-81,2	53.244	574,7	7.892
Reinvestitionsquote (in %)	70,6	-47,6	134,7	215,8	42,7
Verschuldungsgrad (in %)	120,8	-31,2	175,5	35,8	129,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,9	-1,2	3,9	-32,8	5,9

Lagebericht

Die pro Wirtschaft GT GmbH hat sich seit der Gründung 2006 inhaltlich und personell konstituiert. Die Gesellschaft ist inzwischen sowohl im Kreis Gütersloh als auch in Ostwestfalen-Lippe als wichtiger Netzwerkpartner für Fragen der Wirtschafts- und Strukturentwicklung im Kreis Gütersloh etabliert.

Um die künftigen Leistungen des Hauptgesellschafters beihilferechtlich zu legitimieren und weitgehende Rechtssicherheit zu erzielen, wurde 2013 die pro Wirtschaft GT GmbH im Rahmen eines Verwaltungsakts durch den Kreis Gütersloh mit den EU-konformen Aufgaben der Wirtschaftsförderung betraut.

Anfang 2015 hat der Kreistag einstimmig eine Erhöhung der jährlichen Zuschüsse des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh von 400 TEuro auf 570 TEuro beschlossen. Mit dieser und den darauffolgenden Erhöhungen wurde eine Verstetigung der bisherigen Arbeit der pro Wirtschaft GT erreicht. Die Erhöhung war außerdem verbunden mit einem stärkeren Engagement im Bereich der Existenzgründung und der Betreuung von Jungunternehmer*innen. In 2022 erhielt die pro Wirtschaft GT GmbH vom Kreis Gütersloh einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von insgesamt 961,0 TEuro. Darüber hinaus wurde in 2022 von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 80 TEuro geleistet.

Mit dem Wechsel der Geschäftsführung im Herbst 2021 begann auch die Umsetzung des von der Kreispolitik und den Gesellschaftern verabschiedeten Konzepts zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Dabei wurde in 2022 das Serviceangebot der pro Wirtschaft GT GmbH stark ausgebaut und erweitert. Es wurden Angebote entwickelt und ausgerollt, die für die Unternehmen Ansätze zur Begegnung der vielfältigen Herausforderungen liefern, beispielsweise wurde ein „Werkzeugkoffer für Methoden und Instrumente“ aufgebaut, der auch Themen der Nachhaltigkeit und Transformation berücksichtigt. Im Bereich „Unternehmensentwicklung Arbeitsgeberattraktivität“ wurde zum ersten Mal der Wettbewerb „Mitarbeitende.gewinnen“ durchgeführt.

Im Arbeitsbereich „Gründung“ wurde 2022 die Zertifizierung zum Startercenter NRW vorbereitet, umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen sowie neben dem Ermutigungs-Format „Gründerforum“ der „Live-Pitch“ angeboten, bei dem ausgewählte Gründerteams ihre Geschäftsidee kurz und prägnant einer Fachjury und einem interessierten Publikum vorstellen sowie die Produktion von Gründerstories als Kurzvideo zur öffentlichkeitswirksamen Vorstellung des eigenen Start-Up's in Verbindung mit den Angeboten der pro Wirtschaft GT GmbH.

Die Arbeitsbereiche „Digitale Prozesse“ sowie „Innovation und Technologie“ organisierten ein umfangreiches Sprechstundenangebot zu den Themen digitale Sichtbarkeit, digitale Prozesse, IT-Sicherheit und Potentiale Künstlicher Intelligenz an. Abgerundet wurden diese Themen durch größere Veranstaltungen, wie z.B. das Digitalisierungsforum sowie die Digitalisierungskonferenz „derbe digital“.

Der Arbeitsbereich „kommunale Fördermittelberatung“ hat in Vorbereitung auf die neue EFRE und ESF-Periode im Herbst 2022 Kontakte in alle Kommunen und zu relevanten Organisationen geknüpft, um bereits bei ersten Projektideen Fördermittelmöglichkeiten zu eruieren. Für pro Wirtschaft-eigene Projektideen konnten Fördermittel eingeworben werden (VITAL.NRW, DWNRW-Regio.Events).

Die Antragsstellung und Umsetzung des Förderantrags „5G Lernorte für die Berufsbildung der Zukunft“ der Kreise Paderborn und Gütersloh sowie der OWL GmbH konnte durch die Unterstützung der pro Wirtschaft GT in 2022 erfolgen. Weiterhin wurden durch die pro Wirtschaft Projektskizzen für Projekte im Rahmen der LEADER-Bewerbung der LAG GT 8 ab 2023 eingereicht. In 2022 wurden aus Vital-Mitteln jeweils ein Projekt zur Analyse und Weiterentwicklung des MINT Angebots und ein Projekt zum Aufbau eines Wanderangebots bewilligt und die Umsetzung gestartet.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ist das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15 TEuro trotz der herausfordernden Umstände insgesamt erfolgreich verlaufen.

Für 2023 wird entsprechend dem Wirtschaftsplan 2023 mit einem leichten Verlust in Höhe von 12 TEuro gerechnet. Die Wirtschaftsinitiative hat für 2023 einen Zuschuss in Höhe von 80 TEuro in Aussicht gestellt. Für 2023 ist geplant, die Angebote zur Unterstützung der Unternehmen bei der Begegnung der aktuellen Herausforderungen weiter auszubauen. Zudem wird für Gründer:innen eine eigene Landingpage, die speziell auf die Bedarfe der Zielgruppe zugeschnitten ist, in 2023 online gehen. Durch den personellen Zuwachs sollen in 2023 zudem einige interne Projekte fokussiert werden, um Prozesse weiter zu optimieren und zu digitalisieren.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Pro Wirtschaft GT GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** leitet die Gesellschaft und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber dem Geschäftsführer weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Die Gesellschafterversammlung besteht aus insgesamt 22 Mitgliedern und 22 Stellvertreter*innen – davon je eines pro Mitgliedskommune, je sechs für den Kreis Gütersloh und je drei für die Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh zahlt keine Gesellschafterzuschüsse, ist aber indirekt über die Kreisumlage an deren Gesellschafterzuschuss beteiligt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Anna Niehaus
Frau Nikola Weber

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer CDU

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Volker Ervens

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Albrecht Pfortner

3.5.4.3 Klärschlamm OWL GmbH

Firmensitz:

Eckendorfer Str. 57
33609 Bielefeld
Tel.: 0521 516094
E-Mail: sven.boekemeier@bielefeld.de
Webseite: www.ksv-owl.de/



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 43920

Gründungsdatum: 22.07.2020

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 3,76% / - / 3,76%

Unternehmensgegenstand

Gegenstände des Unternehmens sind der Transport von Klärschlamm, die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm, die thermische Entsorgung von Klärschlamm, die Planung, Errichtung und der Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage, die Erzeugung, Verwertung, Vermarktung und der Verkauf der bei der Klärschlammverbrennung gewonnenen Energien, die Deponierung und Entsorgung der bei der Verbrennung anfallenden Reststoffe, das Recyceln des Phosphors aus der Klärschlammasche und dessen Verwertung und Vermarktung und Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Klärschlamm Entsorgung sowie die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben der Abfallentsorgung. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der verbandlichen und kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen auf den Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit einem gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen. Neben der Stadt Gütersloh sind 46 weitere kommunale Gesellschafter, welche sich zuvor im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit in der „Klärschlammkooperation OWL“ zusammengefunden haben, an der GmbH beteiligt. Für die Höhe der jeweiligen Beteiligung ist das Klärschlammaufkommen der Gesellschafter maßgeblich.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und -aufbereitung anfallenden Abfälle.

Kapital

Stammkapital 50.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	1.879,00 €	3,76 %
-----------------	------------	--------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ARTEMIS GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
--	------	--------------	------	--------------	------

Aktiva					
Umlaufvermögen	1.276.661	13,6	1.124.039	69,8	662.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	525.465	-44,8	952.012	5.341,2	17.496
Kasse, Bankguthaben, Schecks	751.196	336,7	172.026	-73,3	644.503
Bilanzsumme	1.276.661	13,6	1.124.039	69,8	662.000
Passiva					
Eigenkapital	1.107.299	1,7	1.089.168	105,7	529.453
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000	0,0	50.000
Kapitalrücklage	1.539.168	15,8	1.329.453	64,4	808.577
Jahresergebnis	-	-	-	100,0	-329.124
Bilanzergebnis	-481.870	-66,0	-290.284	-	-
Rückstellungen	3.227	-46,8	6.063	120,5	2.750
Verbindlichkeiten	166.136	476,7	28.807	-77,8	129.797
Bilanzsumme	1.276.661	13,6	1.124.039	69,8	662.000

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	39	-100,0	95.905	-	-
Personalaufwand	22.150	3,7	21.357	100,8	10.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	459.759	26,0	364.833	14,6	318.488
Jahresergebnis	-481.870	-66,0	-290.284	11,8	-329.124
Entnahmen aus Rücklagen	290.284	-11,8	329.124	-	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-290.284	11,8	-329.124	-	-
Bilanzergebnis	-481.870	-66,0	-290.284	-	-

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt über die Geschäftsführung hinaus kein weiteres Personal. Mit den Gesellschaftern der "Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH" (GEG GT) und Stadt Bielefeld (Umweltbetrieb) wurden Geschäftsbesorgungsverträge zur Aufgabenerfüllung abgeschlossen.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	86,7	-10,5	96,9	21,2	80,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	15,3	377,7	3,2	-87,2	25,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-43,5	-63,3	-26,7	57,1	-62,2

Lagebericht

Die Klärschlammverwertung OWL GmbH wurde am 03.06.2020 von insgesamt 47 kommunalen Gesellschaftern gegründet, um die zukünftige Klärschlamm Entsorgung für die Region zu sichern. Aufgrund der starken gesetzlichen Einschränkung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung durch die Klärschlammverord-

nung und Düngeverordnung wird perspektivisch eine Neuorganisation der Klärschlammverwertung erforderlich. Betreiber von Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von mehr als 50.000 Einwohnerwerten haben hierfür bis 2032 Zeit, mit einer Ausbaugröße von mehr als 100.000 Einwohnerwerten bis 2029. Aktuell findet die ordnungsgemäße Entsorgung meist in Verbrennungsanlagen statt, da die bisher in OWL überwiegend betriebene landwirtschaftliche Verwertung nicht mehr bzw. nur noch sehr eingeschränkt möglich ist. Für die thermische Verwertung fehlen jedoch in ganz Deutschland Kapazitäten.

Zur Neuorganisation wurde ein interkommunales Vorgehen als sinnvoll eingeschätzt. Daher vereinbarten im Oktober 2018 der Abfallwirtschaftsverband Lippe, die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH, die Herforder Abwasser GmbH, der Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld sowie die Stadt Gütersloh als Erstunterzeichner*innen eine Vorvereinbarung zur interkommunalen Klärschlammkooperation in Ostwestfalen-Lippe. Nach dem Beschluss des Gesamtkonzeptes auf der Mitgliederversammlung der Klärschlammkooperation OWL am 24.06.2019 haben im Nachgang die Städte und Gemeinden am 14.02.2020 in Detmold den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Die insgesamt 47 Gesellschafter vertreten wiederum insgesamt 78 Gemeinden, Städte, Kreise, Wasser- und Zweckverbände, bei denen jährlich ca. 186.000 t Klärschlamm (rund 44.000 t Trockenrückstand) anfallen.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von den begleitenden Maßnahmen zur EU-weiten Ausschreibung hinsichtlich einer strategischen Partnerschaft. Die Gesellschaft sucht über ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb einen sogenannten strategischen Partner, der mit ihr zusammen über ein gemeinsames Tochterunternehmen ab 2024 die Klärschlämme, welche die Gesellschafter einbringen, bis 2043 entsorgt. Das zukünftige Unternehmen soll eine Klärschlammverbrennungsanlage betreiben. Dafür wird es entweder eine neue Anlage planen und bauen oder eine schon vorhandene Anlage, die ggf. noch erweitert werden muss, nutzen.

Nach einstimmiger Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung wurden die Vergabeunterlagen Ende 2020 veröffentlicht. Trotz mehrmaliger Fristverlängerungen in 2021 zur Abgabe der Teilnahmeanträge aufgrund von einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Westfalen und der daraus resultierenden Überarbeitung der Vergabeunterlagen, konnte der Teilnahmewettbewerb im Juli 2021 abgeschlossen werden. Bis Ende November 2021 hatte der Bieterkreis die Möglichkeit zur Abgabe der ersten indikativen Angebote. Im Anschluss daran erfolgte die Auswertung der Angebote und im Januar 2022 folgten weitere Verhandlungsrunden zu den 2. und 3. indikativen Angeboten der Bieter. Im Dezember 2022 sind die finalen Angebote zur strategischen Partnerschaft eingegangen, die von der Gesellschaft nun auszuwerten sind, so dass eine Zuschlagserteilung vorbereitet werden kann. Risiken können sich dadurch ergeben, dass im Rahmen des Vergabeverfahrens bzw. im Rahmen der Zuschlagserteilung zur strategischen Partnerschaft Nachprüfungsverfahren eingeleitet werden könnten, die mit hohen Kosten verbunden wären.

Zu der Klärschlamm Entsorgung für 78 Kommunen ist die Gesellschaft ab 01.01.2024 auch für die Transportlogistik der anfallenden Klärschlämme für 80 Anfallorte zu den Entsorgungsstandorten zuständig. Ab Mitte 2022 wurden die vorbereitenden Maßnahmen zum Ausschreibungsverfahren der Transportlogistik durch die KSV OWL erarbeitet.

In 2022 beläuft sich der Fehlbetrag auf 482TEuro (Vorjahr: 290 TEuro). Die Aufwandsbelastungen erfolgten im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten im Rahmen der Durchführung zum Vergabeverfahren zur strategischen Partnerschaft und in Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens zur Logistik (415 TEuro), Personalaufwand (22 TEUR), Gremienentschädigungen (16 TEUR), Kosten für Geschäftsbesorgung (10 TEUR) sowie Versicherungen (8TEUR). Geplant war ein Jahresfehlbetrag von 634 TEUR.

Für das Jahr 2023 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 729 TEuro gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Klärschlammverwertung OWL mit Beginn des Entsorgungsgeschäfts ab 2024 Überschüsse erwirtschaften wird.

Um die bisher aufgelaufenen Fehlbeträge auszugleichen, wurde die Gesellschaft entsprechend des Kooperationsvertrages und der Satzung der Gesellschaft mit den entsprechenden Agios ausgestattet sowie wurden zusätzlich weitere Einzahlungen in die Kapitalrücklage vorgenommen. In 2021 wurden Einzahlungen in die Kapitalrücklage von insgesamt 850T€ vorgenommen, in 2022 wurden insgesamt 500T€ durch die Gesellschafter eingezahlt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft und hat dafür zu sorgen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird und die Geschäfte rechtmäßig, ordnungsgemäß, wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt werden. Im Innenverhältnis ist sie an die Satzung, an die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie an die Weisungen und Beschlüsse gebunden und hat die Befugnisse des Aufsichtsrates zu beachten.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung und hat bei Meinungsverschiedenheiten unter mehreren Geschäftsführer*innen auf einen sachgerechten Ausgleich hinzuwirken. Des Weiteren obliegen ihm die Aufgaben nach § 11 des Gesellschaftsvertrags. Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Gesellschafter*innen mit einem Anteil von mindestens 9 % am Stammkapital der Gesellschaft haben das Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden. Bei einem Mehrfachen dieses Anteils am Stammkapital erhöht sich die Zahl der zu entsendenden Aufsichtsratsmandate entsprechend. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Die **Gesellschafterversammlung** beschließt in allen durch Gesetz oder Satzung (§ 19 des Gesellschaftsvertrages) bestimmten Fällen, soweit nicht der Aufsichtsrat zuständig ist.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Entsprechend den Vereinbarungen aus dem Kooperationsvertrag vom 14.02.2020 und der Satzung der Gesellschaft wurde die Gesellschaft neben den Stammkapitaleinzahlungen mit einem sog. Agio ausgestattet, welches gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung zur Deckung von Verlusten zu verwenden ist. Die Höhe des Agios beträgt für jeden Gesellschafter das 15fache seiner übernommenen Stammeinlage. Für die Stadt Gütersloh lag dieses bei 28.185 Euro. Daneben haben sich die Gesellschafter entsprechend § 5 Abs. 3 des Kooperationsvertrages verpflichtet, zusätzlich zum Stammkapital und Agio ein weiteres Aufgeld zu zahlen, soweit zugesagte Mengen nicht bereits im Rahmen der Kooperation angegeben wurden. Die Einzahlungen des Agios und des zusätzlichen Aufgelds erfolgten in die Kapitalrücklage. Die Deckung des Jahresfehlbetrages 2022 von insgesamt 482 T€ erfolgte entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung in voller Höhe durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage. Zugleich haben sich die Gesellschafter zur Stärkung der Finanzmittelsituation für eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 850 T€ in 2021 und 500 T€ in 2022 ausgesprochen. Bis zum Beginn des Entsorgungsgeschäfts ab 2024 besteht die Möglichkeit, dass weitere Zuzahlungen zum Verlustausgleich erforderlich werden. Weitere finanzielle Auswirkungen bestehen derzeit nicht.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Sven Bökemeier

Herr Georg Kleikemper

Herr Mirco Koppmann

Stadt Bielefeld

Ecowest

Entsorgungsverbund

Westfalen GmbH

Stadt Minden

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Dr. André Brandt

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Frau Dr. Ute Röder

Abfallwirtschaftsverband

Lippe

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Thomas Grundmann

Gesellschaft zur
Entsorgung von
Abfällen Kreis
Gütersloh

Mitglied

Herr Gerhard Altemeier
Frau Natalie Beck

Abfallentsorgungsbetrieb
des Kreises Minden-
Lübbecke
Stadtentwässerungsbetrieb
der Stadt Paderborn

Herr Markus Beine

Herr Michael Kemper
Herr Andreas Kruse

Städtische Betriebe
Minden

Herr Ralph-Erik Schaffert

Wasserverband
Bersenbrück

Herr Karl-Heinz Schröder
Herr Lothar Stadermann (bis 30.04.2022)
Frau Magret Stücken-Virnau

Stadt Gütersloh
Stadt Höxter
Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld
Stadt Höxter

Herr Carsten Torke (ab 01.12.2022)

3.5.4.4 Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Firmensitz:

Kahlertstr. 4
33330 Gütersloh
Webseite: www.radioguetersloh.de

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 3725
Gründungsdatum: 10.07.1989
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 3,57% / - / 3,57%

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, den Gemeinden die Beteiligung an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft in Form der Unterbeteiligung zu ermöglichen und die Interessen von Kreis und Gemeinden an der Lokalfunkbeteiligung abzustimmen.

Es handelt sich bei der Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR um eine Unterbeteiligung an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, an der der Kreis Gütersloh 25 % hält. Aufgrund § 29 Abs. 6 LRG NW haben die zum Lizenzgebiet des Lokalradios gehörenden Kommunen das Recht, sich wiederum an dieser Beteiligung zu beteiligen.

Der Kreis hat seinen Anteil an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zur Hälfte an die kreisangehörigen Gemeinden weitergegeben. Zu diesem Zweck wurde eine GbR gegründet. Die Stadt Gütersloh ist mit 18.550 Euro an der Unterbeteiligungsgesellschaft beteiligt.

Anteil der Stadt Gütersloh an der Unterbeteiligungsgesellschaft Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR (18.550 € von 130.000 €) sind 14,27 %.

(Indirekter) Anteil der Stadt Gütersloh an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (18.550 € von 520.000 €) sind 3,57 %.

Kapital

Kommanditeinlage	520.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	0,00 €	0,00 %
---	--------	--------

Kommanditisten

Hörfunk Beteiligungsgesellschaft Gütersloh mbH & Co. KG	390.000,00 €	75,00 %
Kreis Gütersloh	65.000,00 €	12,50 %
Nachbarkommunen	46.436,00 €	8,93 %
Stadt Gütersloh	18.564,00 €	3,57 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

HLB SCHUMACHER GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft (ab 01.01.2022)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	59.363	-16,7	71.269	14,2	62.414
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	0,0	0	-100,0	246
Sachanlagen	33.699	-26,1	45.605	24,9	36.504
Finanzanlagen	25.664	0,0	25.664	0,0	25.664
Umlaufvermögen	1.442.531	-16,3	1.724.370	-4,8	1.810.463
Vorräte	23.360	15,9	20.147	-22,3	25.933
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.187.083	81,0	655.888	41,2	464.637
Kasse, Bankguthaben, Schecks	232.088	-77,9	1.048.335	-20,6	1.319.893
Rechnungsabgrenzungsposten	4.773	75,8	2.716	0,0	2.716
Bilanzsumme	1.506.667	-16,2	1.798.355	-4,1	1.875.593
Passiva					
Eigenkapital	1.056.328	0,0	1.056.328	3,3	1.022.328
Kapitalanteile	520.000	0,0	520.000	0,0	520.000
Kapitalrücklage	536.328	0,0	536.328	6,8	502.328
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	25.664	0,0	25.664	0,0	25.664
Rückstellungen	15.504	34,8	11.505	-91,1	129.452
Verbindlichkeiten	409.171	-42,0	704.858	1,0	698.149
Bilanzsumme	1.506.667	-16,2	1.798.355	-4,1	1.875.593

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Umsatzerlöse	2.143.606	-5,0	2.257.424	-5,3	2.383.123
Sonstige betriebliche Erträge	8.142	-87,1	63.010	151,7	25.035
Materialaufwand	1.341.475	3,0	1.302.077	4,0	1.252.226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	689.609	5,4	654.236	-0,6	658.346
Abschreibungen	15.413	2,6	15.025	-9,2	16.553
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.468	-13,4	15.553	50,5	10.337
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.763	-70,9	47.214	-27,1	64.789
Jahresergebnis	78.021	-72,8	286.328	-29,5	405.907
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	-78.021	72,8	-286.328	29,5	-405.907
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Ausschüttung	10.625	-21,3	13.500	72,0	7.851

Die kommunale Beteiligung Lokalfunk Gütersloh GbR partizipiert an den Ergebnissen der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Jahresüberschüsse wurden in den letzten Jahren an die Gesellschafter ausgezahlt.

Kennzahlen

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	70,1	19,4	58,7	7,8	54,5
Anlagenintensität (in %)	3,9	-0,6	4,0	19,1	3,3
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.779,4	20,1	1.482,2	-9,5	1.638,0
Verschuldungsgrad (in %)	42,6	-39,3	70,2	-15,8	83,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)	7,4	-72,8	27,1	-31,7	39,7

Lagebericht

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft (BG) ist Betreiberin des einzigen privaten lokalen Hörfunksenders für den Kreis Gütersloh. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NW) innerhalb des sogenannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: Die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Gütersloh e. V., die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programms, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen allein bei der BG.

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat das Geschäftsjahr 2022 aufgrund der andauernden Corona-Pandemie mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 78 TEuro abgeschlossen und ist im Vergleich zum Vorjahresniveau um 208 TEuro gesunken. Die Umsatzerlöse sind um 113 TEuro von 2.257 TEuro in 2021 auf 2.144 TEuro in 2022 gesunken.

Die Entwicklung der Marke Radio Gütersloh war 2022 positiv. Die Bekanntheit der Marke in der Bevölkerung des Kreises Gütersloh lag in der EMA 2023 I (Elektronischen Medien-Analyse) bei sehr guten 85 % (Vorjahr: 79 %) und überstieg damit die Benchmark von 80 %. Die verstärkten Bemühungen im Hörermarketing zahlten sich aus.

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat auch für das Jahr 2023 ein positives Geschäftsergebnis geplant. Als ambitioniertes Ziel wurde ein Jahresüberschuss von 274 TEUR nach Steuern ausgewiesen. Mittlerweile scheint jedoch ein Überschuss von 100 TEUR realistisch. Bei der Etatplanung für 2023 war im Herbst 2022 von einer Steigerung der Gesamtleistung um TEUR 336 auf TEUR 2.480 ausgegangen worden. Nach dem gravierenden Einbruch der BG- Vergütungen von radio NRW zur Jahreswende 2022/23 ist dieses allerdings nicht mehr erreichbar. Dennoch ergeben sich für die Entwicklung der Gesellschaft weitere Chancen, wie beispielsweise eine Steigerung der Reichweite im Internet sowie durch die Sammlung und Vermarktung von Hörer- bzw. Nutzerdaten. Hierfür hat sich Radio Gütersloh bereits einer entsprechenden Initiative bedeutender deutscher Radiosender mit dem Titel „Quantyoo“ angeschlossen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch den Kreis Gütersloh wahrgenommen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus maximal zwei Vertreter*innen je Gesellschafter. Die 14 Gesellschafter sind: Kreis Gütersloh, Stadt Borgholzhausen, Stadt Gütersloh, Stadt Halle, Stadt Harsewinkel, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, Gemeinde Langenberg, Stadt Rheda-Wiedenbrück/Flora Westfalica, Stadt Rietberg, Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock, Gemeinde Steinhagen, Gemeinde Verl, Stadt Versmold, Stadt Werther.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Ausschüttung des Vorjahresgewinns	10.625	-21,3	13.500	72,0	7.851
Körperschafts- /Kapitalertragsteuer u. Solidaritätsbeitrag	1.425	-20,4	1.790	-45,7	3.297

Die teilweise nicht in Relation zu den Einnahmen stehenden Steuern resultieren aus Vorauszahlungen und zeitlich versetzten Steuerfestsetzungen/Nachzahlungen.

3.5.5 Stiftungen

3.5.5.1 Umweltstiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-22 50
Webseite: www.guetersloh.de



Rechtsform: rf. Stiftung

Gründungsdatum: 17.03.2003

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Unternehmensgegenstand

Als Anfangsvermögen hat die Stadt Gütersloh 250 TEuro eingebracht. Private Zustiftungen wurden gem. Satzung um den gleichen Betrag durch die Stadt erhöht. Das Stiftungsvermögen zum 31.12.2021 liegt bei 382.146,18 Euro.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und dient der Förderung des Umweltschutzes, des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Arterhaltung von Tier- und Pflanzenwelt im Stadtgebiet Gütersloh. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die finanzielle und ideelle Förderung von verschiedenen in der Satzung näher aufgezeigten Maßnahmen, für die öffentliche Mittel nicht oder nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.

Kapital

Stiftungskapital 382.146 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Einnahmeüberschussrechnung

Die Stiftung erstellt keine Bilanz, sondern eine Einnahmeüberschussrechnung.

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	349.182	2,3	341.384	-8,3	372.464
Sachanlagen	8.265	-33,3	12.395	-25,0	16.525
Finanzanlagen	340.917	3,6	328.989	-7,6	355.940
Umlaufvermögen	74.701	-18,9	92.145	81,3	50.815
Kasse, Bankguthaben, Schecks	74.701	-18,9	92.145	81,3	50.815
Bilanzsumme	423.883	-2,2	433.529	2,4	423.279

Passiva					
Eigenkapital	423.883	-2,2	433.529	2,4	423.279
Stiftungskapital	387.146	1,3	382.146	0,0	382.146
Rücklagen	31.506	-25,4	42.225	142,6	17.407
Umschichtungsergebnisse	-1.438	-	-	-	-
zeitnah zu verwendender Mittelvortrag	6.669	-27,2	9.157	-61,4	23.726
Bilanzsumme	423.883	-2,2	433.529	2,4	423.279

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Einnahmen	50	-82,1	280	-95,0	5.600
Spenden	50	-82,1	280	-95,0	5.600
Ausgaben	12.490	308,8	3.055	180,2	1.090
dar.: Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks	12.490	308,8	3.055	180,2	1.090
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	-12.440	-348,2	-2.775	-161,6	4.509
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	19.119	-12,3	21.794	5,4	20.683
Kapitalerträge	4.348	-10,9	4.881	-4,0	5.087
dar.: Zinsen	0	-100,0	600	10,9	541
dar.: Dividenden	4.348	1,6	4.281	-5,8	4.546
Sonstige Einnahmen	14.771	-12,7	16.912	8,4	15.596
dar.: PV-Erträge, Umwelt sponsoring	14.771	-12,7	16.912	8,4	15.596
Ausgaben	16.325	86,2	8.769	1,0	8.686
Kursverluste	6.370	-	-	-	-
Abschreibungen	4.130	0,0	4.130	0,0	4.130
Sonstige Ausgaben	5.825	25,6	4.639	1,8	4.556
dar.: öffentl. Abgaben, Steuern, Bankgebühren usw.	4.981	42,1	3.504	-8,4	3.824
dar.: Betriebs- u. Unterhaltungskosten PV-Anlage	845	-25,5	1.134	55,0	732
Überschuss Vermögensverwaltung	2.794	-78,6	13.025	8,6	11.997
Zweckbetriebe	-	-	-	-	-
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-	-	-	-	-
Gesamtüberschuss	-9.646	-194,1	10.250	-37,9	16.506

Lagebericht

Die Stiftung hat in 2022 in Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke verschiedene Projekte bezuschusst. Insgesamt betragen in 2022 die Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks und für stiftungseigene Projekte 12.489,52 €.

Ein Auszug aus den von der Umweltstiftung 2022 bezuschussten Maßnahmen bzw. für eigene Projekte:

- Zwei stiftungseigene Naturpädagogischen Projekte zum Themenkomplex „Artenreiche Stadt“.

- Der „Allg. Dt. Fahrradclub.“ hat Fördermittel für die „Anschaffung eines elektrisch betriebenen Lastenfahrads“ erhalten
- Der "Dorf- und Heimatverein e.V." hat für die Aktion "Rettet den Spatz - Jeder Spatz zählt" Fördermittel empfangen
- Die Klimawoche Gütersloh/Felix Kupferschmidt hat eine Anschubfinanzierung erhalten

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Umweltstiftung Gütersloh sind der Stiftungsvorstand, das Stiftungskuratorium und der Stiftungsbeirat.

Der **Stiftungsvorstand** führt die laufenden Geschäfte.

Das **Stiftungskuratorium** kontrolliert die Stiftungsgeschäfte, entscheidet über die Mittelvergabe und die Besetzung von Vorstand und Beirat.

Der **Stiftungsbeirat** berät das Kuratorium bei der Mittelvergabe.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand

Vorstand

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling (ab 01.05.2022) Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Sonja Wolters

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (bis 30.04.2022) Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Sonja Wolters

Beirat

Vorsitzende(r)

Herr Dietmar Schulze-Waltrup

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Hermann Stelbrink

Mitglied

Herr Rainer Bethlehem

Herr Wilhelm Gröver

Frau Rita Rothenstein

Frau Dietlind Schachtsiek

Herr Bernhard Walter

Herr Martin Westerbarkey

Kuratorium

Vorsitzende(r)

Herr Georg Hanneforth CDU Stadt Gütersloh

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dr. Martin Noack GRÜNE Stadt Gütersloh

Mitglied

Herr Stefan Bethlehem SPD Stadt Gütersloh

geborenes Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes Stadt Gütersloh

Herr Dietmar Schulze-Waltrup Stadt Gütersloh

3.5.5.2 Bernard Kaesler Stiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-2332
E-Mail: info@bernard-kaesler-stiftung.de
Webseite: www.bernard-kaesler-stiftung.de



Rechtsform: trh. Stiftung

Gründungsdatum: 01.01.1992

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stiftung ist es, bedürftige Kinder zu unterstützen, die entweder in Folge ihres körperlichen, seelischen oder geistigen Zustands Hilfe bedürfen oder im Sinne des § 53 Nr. 2 Abgabenordnung wirtschaftlich hilfsbedürftig sind.

Beteiligung der Stadt Gütersloh und Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital wurde zu 100 % von Frau Christina Kaesler im Andenken an ihren Mann eingebracht. Es beträgt 163.630 Euro.

Die Stadt Gütersloh hat sich dazu verpflichtet, die Einlagen als Sondervermögen zu verwalten und dafür zu sorgen, dass die Erträge entsprechend dem Stiftungszweck eingesetzt werden. Ein Beirat entscheidet über die jährliche Vergabe der Mittel.

Kapital

Stiftungskapital 163.630 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

Die Stiftung hat keine eigene Rechnungslegung. Das Vermögen der Stiftung ist in der Bilanz der Stadt unter den Wertpapieren des Anlagevermögens und den liquiden Mitteln aktiviert. In Höhe des Stiftungskapitals wurde ein Sonderposten gebildet. Die noch ausschüttungsfähigen Mittel sind als Verbindlichkeit passiviert. Die Spendeneinnahmen und die Ausgaben für Stiftungszwecke werden in der Ergebnisrechnung der Stadt abgebildet.

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
--	------	--------------	------	--------------	------

Aktiva					
Anlagevermögen	181.565	-5,4	191.853	0,0	191.853
Wertpapiere des Anlagevermögens	181.565	-5,4	191.853	0,0	191.853
Umlaufvermögen	-464	-111,3	4.120	22,5	3.364
Kasse, Bankguthaben, Schecks	-464	-111,3	4.120	22,5	3.364
Bilanzsumme	181.100	-7,6	195.973	0,4	195.217
Passiva					
Eigenkapital	181.100	-7,6	195.973	0,4	195.217
Stiftungskapital	163.630	0,0	163.630	0,0	163.630
Rücklagen	17.470	-46,0	32.343	2,4	31.587
Bilanzsumme	181.100	-7,6	195.973	0,4	195.217

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Einnahmen	756	-24,4	1.000	-33,3	1.500
Ausgaben	8.610	113,6	4.031	-18,4	4.937
dar.: laufende Stiftungsausgaben	8.610	113,6	4.031	-18,4	4.937
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	-7.854	-159,1	-3.031	11,8	-3.437
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	3.534	-11,9	4.011	-0,0	4.012
Kapitalerträge	3.534	-11,9	4.011	-0,0	4.012
Ausgaben	10.552	4.589,7	225	-11,4	254
Kontoführungsgebühr	264	17,2	225	-11,4	254
dar.: Ausgaben für Anteilskauf	-	0,0	0	0,0	0
Überschuss Vermögensverwaltung	-7.018	-285,4	3.786	0,8	3.758
Zweckbetriebe	-	-	-	-	-
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-	-	-	-	-
Gesamtüberschuss	-14.873	-2.069,9	755	135,2	321

Lagebericht

Die Stiftung ist an den Fachbereich Familie und Soziales der Stadt Gütersloh angebunden. Durch einen engen Austausch mit den Sozialarbeiter*innen, die in den bedürftigen Familien tätig sind, soll sichergestellt werden, dass die beantragten Fördergelder gezielt und unbürokratisch an der richtigen Stelle eingesetzt werden.

Seit Ende 2012 sind die freien Träger aus dem Bereich der ambulanten Jugendhilfeleistungen neben dem Sozialen Dienst der Stadt Gütersloh antragsbefugt. Diese Regelung hat seitdem zu einem Anstieg der Zuschussanträge und Bewilligungen geführt.

Im Mai 2015 hat der Beirat beschlossen, dass die Ermächtigung zur Förderung der Schulsozialarbeit im Stadtgebiet Gütersloh in Höhe von jährlich 6 T€ fortgeführt wird.

Zur Finanzierung hat der Stiftungsbeirat bereits im Mai 2014 die Verwaltung ermächtigt, Stiftungsanteile in Höhe von insgesamt bis zu 30 T€ zu veräußern. Diese Ermächtigung wurde im Jahr 2014 mit 9 T€ und im Jahr 2015 mit 21 T€ ausgeschöpft.

Nach Beschluss des Beirates am 19.12.2017 fand zum 16.02.2018 eine Umschichtung des Stiftungskapitals vom Deka-Fonds zum Flossbach von Storch SR-Fonds statt. Der Verkauf erfolgte zu einem Erlös von 189.328,33 Euro, von denen jedoch nur 177.629,28 Euro im neuen Fonds angelegt wurden. Die Differenz wurde auf dem Tagesgeldkonto belassen, um die laufenden Bewilligungen in 2018 und 2019 bestreiten zu können.

Infolge der Entwicklung in 2018 und eines hohen Spendenaufkommens Anfang 2019 wurde der auf dem Tagesgeldkonto verbliebende Verkaufserlös nicht benötigt, so dass im Jahr 2019 weitere Fondsanteile gekauft wurden. Ab 2020 ff. wurden keine weiteren Fondsanteile gekauft, da der Einnahmeüberschuss und die Spenden aus dem Vorjahr wesentlich geringer ausgefallen sind.

Im Jahr 2022 hat die Stiftung 28 junge Menschen mit einem Aufwand von 8.610 € erreicht. Weiterhin liegt der Schwerpunkt der Hilfestellung in notwendigen Verbesserungen der Wohnsituation und erstreckt sich über die Grundausstattung eines Kinderzimmers bis hin zu notwendigsten Reparaturen, Entrümpelungen und Schädlingsbekämpfungen. Darüber hinaus sind auch Zusagen zur Deckung des Lernmittelbedarfs und zur Freizeitgestaltung erteilt worden.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Einziges Organ der Stiftung ist der Beirat.

Organe und deren Zusammensetzung

Beirat

Mitglied

Frau Simone Bercht

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Maxim Dyck

AfD

Stadt Gütersloh

Herr Matthis Haverland

SPD

Stadt Gütersloh

Frau Ingrid Hollenhorst

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Sascha Priebe

FDP

Stadt Gütersloh

Frau Christiane Ziegele

BfGT

Stadt Gütersloh

geborenes Mitglied

Herr Peter Hanke

Lebenshilfe

Kreisvereinigung

Gütersloh e. V.

Herr Burkhard Martin

Deutscher

Kinderschutzbund

Kreisverband

Gütersloh e. V.

Herr Henning Matthes

Stadt Gütersloh

Herr Udo Thalemann

Vertrauter der Stifterin

3.5.5.3 Christina Kaesler Stiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

Rechtsform: trh. Stiftung

Gründungsdatum: 01.01.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stiftung ist es, schwerkranken oder behinderten Menschen im Gebiet der Stadt Gütersloh zu helfen. Deshalb sind Erträge aus dem Stiftungsvermögen einstweilen dem Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. zur Verfügung zu stellen.

Sollte sich der Verein auflösen oder sich als nicht mehr förderungswürdig erweisen, hat der Rat der Stadt Gütersloh darüber zu entscheiden, auf welche andere Weise der Stiftungszweck zukünftig erreicht werden kann.

Beteiligung der Stadt Gütersloh und Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital wurde zu 100 % von Frau Christina Kaesler eingebracht. Es beträgt 163.630 Euro.

Die Stadt Gütersloh hat darüber zu wachen, dass der Stiftungszweck erreicht wird. Die Stadt ist verpflichtet, die Erträge des Stiftungsvermögens ausschließlich zur Errichtung des Stiftungszwecks zu verwenden.

Kapital

Stiftungskapital 163.630 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

Die Stiftung hat keine eigene Rechnungslegung. Das Vermögen der Stiftung ist in der Bilanz der Stadt unter den Wertpapieren des Anlagevermögens aktiviert. In Höhe des Stiftungskapitals wurde ein Sonderposten gebildet. Die Spendeneinnahmen und die Ausgaben für Stiftungszwecke werden in der Ergebnisrechnung der Stadt abgebildet.

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva					
Anlagevermögen	161.018	-4,5	168.619	0,0	168.619
Wertpapiere des Anlagevermögens	161.018	-4,5	168.619	0,0	168.619
Passiva					

Stiftungskapital	161.018	-1,6	163.630	0,0	163.630
Rücklagen	-	-100,0	4.988	0,0	4.988
Bilanzsumme	161.018	-4,5	168.619	0,0	168.619

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2022	Veränd. in %	2021	Veränd. in %	2020
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Ausgaben	2.773	107,6	1.336	0,0	1.336
<i>dar.: Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszweckes</i>	2.773	107,6	1.336	0,0	1.336
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	-2.773	-107,6	-1.336	0,0	-1.336
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	2.427	60,0	1.517	0,0	1.517
Ausgaben	261	43,9	181	0,0	181
Überschuss Vermögensverwaltung	2.166	62,2	1.336	0,0	1.336
Gesamtüberschuss	-607	0,0	0	0,0	0

Die Gutschriften der Investmenterträge werden abzgl. anfallender Depotgebühren an den begünstigten Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. weitergeleitet. Die Kursgewinne können vor dem Hintergrund der Sicherung des Stiftungsvermögens nur bei Realisierung ausgeschüttet werden.

Lagebericht

Es sind z. Z. keine Änderungen bzgl. des Begünstigten vorgesehen. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus unterliegen die Investmenterträge und damit die Zuwendungen an den Hospiz- und Palliativ-Verein geringen Schwankungen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Vorstand der Stiftung ist kraft Amtes der Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Gütersloh.

Die Überprüfung der Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungserträge durch den Zuwendungsempfänger obliegen dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh.

Ein Beirat ist nicht installiert.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand

Vorstand

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

4 Darstellung zu §12 LGG

Unternehmen	Wesentliches Gremium laut LGG	Wahlgremium	Anzahl Mitglieder gesamt	geborene Mitglieder (ohne Einfluss des Rates)	Gremienmitglieder		Frauenanteil ist (gesamt)	Frauenanteil ist (Stadt GT)	Erfüllungsgrad gesamt in %	Erfüllungsgrad Stadt GT in %
					gesamt	davon Stadt GT				
Eigenbetriebe										
Kultur Räume Gütersloh	Betriebsausschuss der Kulturräume ist der Kulturausschuss der Stadt Gütersloh und als solcher vom Geltungsbereich des § 12 LGG ausgenommen.									
Mehrheitsbeteiligungen und Töchter										
Klinikum Gütersloh gGmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1	8	8	5	5	63%	63%
MVZ am Klinikum Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	1	0	1	1	1	1	100%	100%
ZAB Zentrale Akademie gGmbH	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	1	1	25%	100%
Stadtwerke Gütersloh GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	14	7	7	6	4	1	57%	17%
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
Stadtbus Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	1	0	100%	0%
OWL Verkehr GmbH	Aufsichtsrat		6	0	6	0	1	0	17%	0%
Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat		8	2	6	0	2	0	33%	0%
HCL Netze GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		3	0	3	0	kA	kA	-	-
HCL Netze Verwaltungs GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
NHC Verwaltungs-GmbH	Gesellschafterversammlung		2	1	1	1	0	0	0%	0%
BITel, Gesellschaft für kommunale Telekommunikation mbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	12	5	7	1	3	0	43%	0%
Fernwärme Gütersloh GmbH	Beirat		4	0	4	1	kA	0	-	0%
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	Gesellschafterversammlung		10	0	10	1	kA	0	-	0%
1. Stadtw. Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	kA	0	-	0%
GrünEnergie eG	Aufsichtsrat	Wahl durch Generalversammlung	5	0	5	2	1	0	20%	0%
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		3	0	3	1	0	0	0%	0%

Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		5	0	5	1	0	0	0%	0%
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	0	0	0%	0%
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	2	0	2	1	1	0	50%	0%
Gütersloh Marketing GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	1	0	1	1	0	0	0%	0%
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	15	3	12	9	2	2	17%	22%
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	2	1	50%	100%
conceptGT GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	7	1	6	6	2	2	33%	33%
conceptGT GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	2	1	1	1	1	1	100%	100%
IMA	Gesellschafterversammlung		1	0	1	1	0	0	0%	0%
Verbände										
Abwasserverband Obere Lutter	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	11	2	9	2	2	0	22%	0%
Zweckverband Infokom Gütersloh	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	37	10	27	6	2	1	7%	17%
regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	Aufsichtsrat		15	2	13	0	0	0	0%	0%
Sparkassenzweckverband	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	29	4	25	16	8	7	32%	44%
Sparkasse Gütersloh-Rietberg	Verwaltungsrat		25	4	21	8	6	5	29%	63%
Geringfügige Beteiligungen										
KHW GMBH Kommunale Haus und Wohnen	Aufsichtsrat		9	0	9	1	2	1	22%	100%
Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	k.A.	14	k.A.	1	k.A.	1	-	100%
Pro Wirtschaft GT GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	22	1	21	1	k.A.	k.A.	0%	0%
Energie und Projekte GT GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	1	0	0	0%	0%
Klärschlammverwertung OWL GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	11	0	11	1	3	0	27%	0%
Stiftungen										
Umweltstiftung	Stiftungskuratorium	Wahl durch Rat	5	2	3	3	0	0	0%	0%
Bernard Kaesler Stiftung	Beirat	Wahl durch Rat	10	4	6	6	3	3	50%	50%
Christina Kaesler Stiftung	-		-	-	-	-	-	-	-	-

5 Übersicht über die wesentlichen Verträge zwischen den Beteiligungen und der Stadt Gütersloh und den Beteiligungen untereinander

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Verträge grundsätzlich immer nur bei einer Gesellschaft aufgeführt.

Verträge, die zum Tagesgeschäft eines Unternehmens gehören, wie z.B. IT-Dienstleistungen oder Energielieferungen, sind hier nicht gesondert aufgeführt.

KulturRäume Gütersloh - Gütersloh Marketing GmbH

- Vereinbarung über den Kartenvorverkauf

KulturRäume Gütersloh - Stadtwerke Gütersloh GmbH Sparkasse Gütersloh-Rietberg

- spielzeitbezogene Sponsoring-Verträge

Klinikum Gütersloh gGmbH - Stadt Gütersloh

- Apothekenversorgungsvertrag mit dem Rettungsdienst der Stadt Gütersloh

Klinikum Gütersloh gGmbH - Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen

- Dienstleistungsvertrag über die Personalverwaltung/Lohn- und Gehaltsabrechnung und den IT-Service
- Ausbildungsrahmenvertrag
Die Auszubildenden begründen ein Arbeitsverhältnis mit der ZAB GmbH, diese ordnet die Auszubildenden zur klinischen Unterweisung u. a. an das Klinikum ab.

Klinikum Gütersloh gGmbH - MVZ am Klinikum Gütersloh GmbH

- Kooperationsvertrag zur wirtschaftlichen Nutzung der Ressourcen
- Personalgestellungsvertrag zur Durchführung von Leistungen durch nichtärztliches Personal (Verträge zur gegenseitigen Personalgestellung)

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Konzessionsvertrag Strom, Gas und Wasser
- Straßenbeleuchtungsvertrag
Die Stadt überträgt den Stadtwerken alle mit der Straßenbeleuchtung in Zusammenhang stehenden Arbeiten wie Ausführungsplanung, die Bauausführung, Wartung, Instandhaltung, Erneuerung im Stadtgebiet Gütersloh

Stadtbus Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Öffentlicher Dienstleistungsauftrag für die Durchführung von Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG im Stadtverkehr der Stadt Gütersloh

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Netzgesellschaft Gütersloh mbH

- Pachtverträge über das Strom-, das Gas- und das Wassernetz
- Vertrag über kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen
- Gewinnabführungsvertrag
Zwischen der SWG als Organträger und der NGT als Organgesellschaft besteht eine körperschaft- und eine gewerbsteuerliche Organschaft. Dem liegt ein Gewinnabführungsvertrag zu Grunde.

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Stadtbus Gütersloh GmbH

- Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen für die SBG
- Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Gütersloh GmbH als Organträger und der SBG als Organgesellschaft

Stadtwerke Gütersloh GmbH - OWL-Verkehr GmbH

- Treuhandvertrag über die Verwaltung von Tarifeinnahmen aus den Einnahmeverträgen im Tarifraum "der Sechser"

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

- Geschäftsbesorgungsvertrag
- Darlehensvertrag

Netzgesellschaft Gütersloh mbH - Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

- Pachtvertrag: Verpachtung des gesamten Stromversorgungsnetzes an die NGT

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH

- Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen und Assistenzleistungen

Stadtwerke Gütersloh GmbH - HCL Netze GmbH & Co. KG und HCL Netze Verwaltung GmbH

- Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück, auf dem das Bibliotheksgebäude errichtet wurde

2005 hat der Landrat des Kreises Gütersloh eine Ausnahmegenehmigung zu § 108 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW erteilt. Danach kann die Stadt – wie im Gesellschaftsvertrag vereinbart – die mit dem Betrieb der Bibliothek verbundenen laufenden Kosten im Rahmen des jeweiligen festgestellten Wirtschaftsplanes übernehmen.

6 Glossar

Anlagendeckungsgrad

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Berechnung:

$$\text{Anlagendeckungsgrad} = \text{Eigenkapital} * 100 / \text{Anlagevermögen}$$

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme dar.

Berechnung:

$$\text{Anlagenintensität} = \text{Anlagevermögen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$$

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt das Verhältnis von Eigenkapital und Bilanzsumme dar.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \text{Eigenkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss (Gewinn) zum Eigenkapital.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \text{Jahresüberschuss} * 100 / \text{Eigenkapital}$$

Investitionsvolumen

Unter dem Investitionsvolumen wird im vorliegenden Bericht der Zugang zum Anlagevermögen ohne Finanzanlagen im Berichtsjahr verstanden.

Liquiditätsreserve, kurzfristige

Berechnung:

$$\text{kurzfristige Liquiditätsreserve} = \text{Flüssige Mittel} - \text{kurzfristige Schulden} + \text{kurzfristige Forderungen}$$

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote gibt an, zu welchem Anteil die Abschreibungen wieder reinvestiert wurden.

Berechnung:

$\text{Reinvestitionsquote} = \text{Nettoinvestitionen} * 100 / \text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}$

Umsatzerlös

Der Umsatzerlös wird nach § 275 HGB (für Kapitalgesellschaften) grundsätzlich als erster Ertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ausgewiesen.

Spezialfall Sparkasse:

An die Stelle der Umsatzerlöse tritt bei Kreditinstituten, Finanzinstituten und Bausparkassen der Gesamtbeitrag der in § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 a) bis e) der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute vom 10. Februar 1992 (BGBl. I. S. 203) genannten Erträge abzüglich der Umsatzsteuer und sonstiger direkt auf diese Erträge erhobener Steuern.

Spezialfall Klinikum:

Hier ergibt sich der Umsatzerlös im Einzelnen aus den Posten 1 bis 4 der Gewinn- und Verlustrechnung (Erlöse aus Krankenhausleistungen, Erlöse aus Wahlleistungen, Erlöse aus ambulanten Leistungen, Nutzungsentgelte der Ärzte).

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis des bilanziellen Fremdkapitals zum Eigenkapital an.

Berechnung:

$\text{Verschuldungsgrad} = \text{Fremdkapital} * 100 / \text{Eigenkapital}$

Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Vollzeitäquivalente sind eine Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitarbeitsverhältnisse. Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte dementsprechend nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt.

Hinweis: Die hier dargestellten Berechnungsgrundlagen entsprechend der Standardberechnung der jeweiligen Kennzahl. Aus branchenspezifischen oder unternehmensspezifischen Gründen können einzelne Werte im Bericht mit davon abweichenden Formeln berechnet worden sein.

7 Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
AOL	Abwasserverband obere Lutter
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARegV	Anreizregulierungsverordnung
BfGT	Bürger für Gütersloh
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BITel	BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
bzgl.	bezüglich
cbm	Kubikmeter
CDU	Christlich Demokratische Union
Co./Cie. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
CRR	Capital Requirements Regulation (Kapitaladäquanzverordnung)
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
DBS	Durchschnittsbilanzsumme
DM	Deutsche Mark
DRG	Diagnosis Related Groups (auf Diagnosen gestütztes Fallpauschalen-System)
EBIT	earnings before interest and taxes - Gewinn vor Zinsen und Steuern
EDB	Einnahmedatenbank
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EMA	Elektronische Medien-Analyse
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e. V.	Eingetragener Verein
ff.	die folgende(n)
FTTB	Fibre To The Building
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen
GRÜNE	Bündnis 90/Die Grünen
GT	Gütersloh
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWh	Gigawattstunden
HGB	Handelsgesetzbuch
i. H. v.	in Höhe von
IP	Internet Protocol
IT	Informationstechnik
k.A.	keine Angabe
KHW	Kommunale Haus und Wohnen GmbH
KöR	Körperschaft des öffentlichen Rechts

KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität
KVWL	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
KWG	Kreditwesengesetz
LGG	Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz)
LRG NRW	Landesrundfunkgesetz für Nordrhein-Westfalen
lt.	laut
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
MOVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWh	Megawattstunden
NGT/NGt	Netzgesellschaft Gütersloh
NHC	Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OTA	Operationstechnische Assistent*innen
OWL	Ostwestfalen-Lippe
PV	Photovoltaik
qm	Quadratmeter
RWE	RWE Aktiengesellschaft Deutschland
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
SWG	Stadtwerke Gütersloh GmbH
TEuro	Tausend Euro
T.W.O.	Technische Werke Osning
TWE AG	Teutoburger Wald Eisenbahn AG
u.a.	Unter anderem
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft
VPN	Virtual Private Network
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WHO	World Health Organization
WLAN	Wireless Local Area Network
ZAB	Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH
z. Z.	zur Zeit
zzgl.	zuzüglich

8 Impressum

Herausgeber: Stadt Gütersloh
Fachbereich Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 54
33330 Gütersloh

Ansprechpartner: Michael Dresmann
Telefon (05241) 82-3327
E-Mail michael.dresmann@guetersloh.de

Thomas Gerzen
Telefon (05241) 82-3154
E-Mail thomas.gerzen@guetersloh.de

Katharina Hornemann
Telefon (05241) 82-3519
E-Mail katharina.hornemann@guetersloh.de